7. JAHRGANG | AUSGABE 3/2019 | HERBST | 6,00 €

RHEIN EXKLUSIV

Das Lifestyle-Magazin

TEXTILE

REVITALISIERUNG

Ulrich Heesen ist der Herr gewebter Träume

TREND

Coorie – schottische Gemütlichkeit für zu Hause

DESIGN

50 Jahre Perlenflasche

„MAISON BLANCHE“

Ein weißer Solitär hoch über Bad Honnef

WWW.RHEINEXKLUSIV.DE

4 198441 806001 03

KAISER-PASSAGE BONN

Am Neutor 5, 53113 Bonn
www.juwelier-raths.de

RATHS

© seromedia GmbH

Einen Tank werden Sie nicht finden.
Sein Herz spüren Sie sofort.
Der erste vollelektrische Porsche.
Soul, electrified. Der neue Taycan.
Ab sofort bestellbar bei uns im Porsche Zentrum Bonn.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Porsche Zentrum Bonn
Fleischhauer PZ GmbH
Brühler Straße 2
53119 Bonn
Tel. +49 228 41010-0
www.porsche-bonn.de

PORSCHE

BUSSE & MIESSEN

Ideen verstehen. Interessen wahren. Ziele erreichen.

Wir bieten Arbeitgebern und Führungskräften zu allen Themen des Arbeitsrechts kompetente Beratung, Begleitung und Vertretung, die auf fundiertem Fachwissen und langjähriger Erfahrung beruhen.

BUSSE & MIESSEN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Friedensplatz 1 · 53111 Bonn · Telefon: 0049 (228) 98391-0 · Telefax: 0049 (228) 630283 · kanzlei@busse-miessen.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Redaktion war in den vergangenen Wochen auf Schusters Rappen unterwegs und hat Etappen auf dem Eifelsteig und dem Bergischen Weg zurückgelegt. Im Vordergrund standen dabei natürlich die Bewegung und die Begegnung mit der Natur, dennoch haben wir auch neue Ideen für RHEINexklusiv diskutiert. In den kommenden Ausgaben werden Sie sehen, welche Vorschläge uns alle überzeugt haben.

Als Einstieg in die aktuelle Ausgabe haben wir zwei Momentaufnahmen ausgewählt, die wir von unseren Wanderungen mitgebracht haben. Weiter geht es dann mit Ulrich Heesen. Der Kunsthistoriker ist Inhaber eines Raumausstatterunternehmens und Experte für textile Revitalisierung in historischen Objekten wie den Schlössern Augustusburg und Falkenlust in Brühl.

Wussten Sie schon, dass sich die Villa Heckenfels in Bad Honnef zu einer Top-Location für private und geschäftliche Events entwickelt hat? Das Anwesen bietet einen einmaligen Panoramablick auf den Rhein, den Drachenfels sowie den Petersberg und verfügt neben einer exklusiven Ausstattung über modernste Tagungstechnik.

Von Bad Honnef nach Köln: Eric Werner war der jüngste deutsche Zwei-Sterne-Koch und hat sich jetzt mit einem eigenen Restaurant in der Krefelder Straße selbstständig gemacht. Im „astrein“ kocht er eine Küche, die einen hohen Qualitätsanspruch hat und „die dennoch jeder versteht“.

Im Bundesviertel in Bonn lebt Hans Wallow. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete hat im Oktober 2017 den Global Club e.V. gegründet, zu dem sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Verbänden, öffentlichen Institutionen und aus der Wirtschaft zusammengeschlossen und sich der besseren Vernetzung und gebührenden Anerkennung der Akteure des „helfenden Deutschland“ verschrieben haben. Der Global Club hat viel vor … – immer mit Blick auf die Zukunft.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Ihr

Peter Rothe, Herausgeber

Fotos: Editorial: Jürgen Hofmann, Cover: Outfit by Lena Hoschek, Photo by Lupi Spuma, Make Up and Hair by Christopher Koller

LENTZEN
Garten- und Landschaftsbau GmbH

Wohnraum
unter freiem Himmel

- Steinarbeiten
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Zaun- und Toranlagen

Garten- und Landschaftsbau Lentzen GmbH
Marktstraße 92, 53229 Bonn-Beuel
Telefon (0228) 48 29 03
Telefax (0228) 48 26 13
info@lentzen-bonn.de
www.lentzen-bonn.de

AUTORISIERTER FACHHÄNDLER

Ihr Experte für Garten & Landschaft

... ein echter LEGI
Zaun- und Toranlagen
Verkauf und Montage

© seromedia GmbH

78
INTERIEUR
Möbel nach Shaker-Art sind einfach schön.

24
LICHT
Catellani & Smith entwickeln Leuchten „mit Seele“.

86
MODE
Mit Styles von Lena Hoschek schick durch den Herbst

112
I AM SAILING ...
Taschen aus Segeltuch

03|19 INHALT

66 GENUSS
Safran gehört zur Upperclass der Gewürze.

104 BEAUTY
Olivenöl als Schönheitselixier

28 TREND
„Coorie“ zelebriert schottische Gemütlichkeit.

98 IT'S SHOETIME
So schön sind Stiefelette, Boots & Co.

36 „MAISON BLANCHE“
Die Villa Heckenfels hoch über Bad Honnef erwacht zu neuem Leben.

46 AUSSTELLUNG
Bunker: Zeugnisse der Geschichte aus Beton und Stahl

68 50 JAHRE PERLENFLASCHE
Ein Design wird zum Markenzeichen für Mineralwasser.

116 FILMTIPPS
Wider Schema F

120 DIE DINOS ROCKEN
Wie ein Konzert von John Fogerty einen Millennial zu einem echten Fan der Oldies der Musikbranche macht ...

IM GESPRÄCH

16 DER STOFF, AUS DEM DIE RÄUME SIND
Ulrich Heesen ist der Herr gewebter Träume und hat in seinem Atelier ein umfangreiches Archiv historischer Stoffmuster.

42 GLOBAL CLUB E.V.
Gründer Hans Wallow über die Gründe und Ziele der Nichtregierungsorganisation und das für 2020 geplante erste nationale Helfer- und Flüchtlingsforum TOGETHER

58 KEINE ANGST VOR DER SCHLEMMSCHWELLE
Eric Werner war der jüngste deutsche Zwei-Sterne-Koch – jetzt hat er sich in Köln mit dem Restaurant „astrein“ selbstständig gemacht.

74 GEMÄLDE IN XXL
Die Kölnerin Rike Hecker denkt und malt in großen Dimensionen.

128 TREFF.PUNKT
Der Juwelier und Goldschmiedemeister Peter H. Raths ist Bonner mit Leib und Seele.

Fotos: Outfit by Lena Hoschek/Photo by Lupi Spuma/Make Up and Hair by Christopher Koller, Metropolitan Museum of Art/New York, 360Grad (2), Nava Rapacchietta, Fred de la Bretoniere, Patrizia Pepe, KARE, Oliveda, Panier des Sens

Am Eifelsteig

Der Eifelsteig bietet Natur pur und eröffnet auch die Möglichkeit für interessante Begegnungen: Der zutrauliche Vierbeiner hatte gegen ein Foto nichts einzuwenden. ■

Foto: Erich Gerhard

Bergischer Weg

Durchblick: Der Pavillon öffnet sich zur Natur hin und lädt den Wanderer zu einer kurzen Rast im Schatten ein.

Foto: Edina Grabecz

NEWS & TRENDS

STRAHLEND & NATÜRLICH

Der Highlight Puder verschmilzt mit der Haut und setzt die Vorzüge mit zartem Glanz perfekt in Szene. Er lässt den Teint strahlen und bringt ihn zum Leuchten.
9 g, ab 19,90 Euro, boerlind.com

COUNTRYSIDE

WER IM HERBST BESONDERS GERNE ZEIT IN DER NATUR VERBRINGT, IST MIT DER KOLLEKTION DES FRANZÖSISCHEN LABELS AIGLE BESTENS AUSGESTATTET. 1853 GEGRÜNDET, HÄLT DIE MARKE BIS HEUTE AN DER TRADITIONELLEN HANDWERKSKUNST FEST.
PULLOVER AB 130 EURO, JACKE AB 200 EURO, STIEFEL AB 130 EURO, AIGLE.COM

Treuleben's Envelope Pouch Wallaby ist groß genug für ein Tablet und klein genug, um es unter den Arm zu stecken. Die gepolsterte Tasche mit Reißverschluss verstaut Ihre persönliche Auswahl an Reiseutensilien, elektronischen Geräten und E-Accessoires. Verfügbar in neun Saisonfarben.
Ab 240 Euro, treuleben.de

DIE NEUE, GROSSFORMATIGE PENDELLEUCHTE OE QUASI LIGHT VON LOUIS POULSEN IST IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DÄNISCH-ISLÄNDISCHEN KÜNSTLER ÓLAFUR ELÍASSON ENTSTANDEN. INSPIRIERT VON MATHEMATISCHEN FIGUREN FORMT DIE OE QUASI LIGHT DAS LICHT DURCH GEOMETRIE.
PREIS AUF ANFRAGE, LOUISPOULSEN.COM

Casual blue Look – der deutsche Modedesigner Steffen Schraut entwirft feminine Mode, die durch ihre Details besticht.
Ab 299 Euro, steffenschraut.com

Für die Ewigkeit

Klassische Form, einzigartige Nuancen, bezaubernde Lackfarben und kostbar schimmerndes Metall – all das zeichnet die Léman-Kollektion aus dem Maison Caran d'Ache aus. Zwei neue Füllfederhalter in mattem Korallenrot und Grau ergänzen ab sofort die Kollektion.
Ab 580 Euro, carandache.com

PURPLE

Die Accessoires der Herbst-Winter-Kollektion von Patrizia Pepe werten jedes Outfit auf und machen es zum modischen Hingucker.
Tasche ab 359 Euro, Gürtel ab 129 Euro, patriziapepe.com

ECHTE GOLDSTÜCKE

Nicht nur äußerlich, sondern auch technisch brillieren die creme- und rosegoldenen Smeg Sondereditionen. Der 2-Schlitz-Toaster röstet nicht nur Brotscheiben in sechs verschiedenen Röstgradstufen, sondern ebenfalls amerikanische Bagels fachgerecht auch nur von einer Seite. Der 1,7 Liter-Wasserkocher fängt mit einem herausnehmbaren und waschbaren Anti-Kalkfilter Kalkreste zuverlässig auf. Zwei Allrounder im 50er-Jahre-Design.
Preis auf Anfrage, smeg.de

Fotos: Louis Poulsen (2), livingpress.de (2), Patrizia Pepe (2), Steffen Schraut, Maison Caran d'Ache (2), fashionpress.com (6), Annemarie Börlind

Der **Stoff,** aus dem die **Räume** sind

Ulrich Heesen ist der Herr gewebter Träume. In seinem Atelier Wand & Raum am Rande der Bad Godesberger Innenstadt lagert ein großes Archiv historischer Stoffmuster. Ihr Wert: ungefähr 480.000 Euro. Wer möchte, kann sich bei Ulrich Heesen Vorhänge nähen, Sofas oder Stühle beziehen und historische Sitzmöbel aufarbeiten lassen. Doch nur zehn Prozent seiner Kundschaft kommt aus dem privaten Bereich. Wand & Raum arbeitet vor allem im öffentlichen Sektor, sucht und verarbeitet Stoffe für Schlösser, Museen und Rathäuser. Wir haben Ulrich Heesen in seiner textilen Welt besucht.

Atelier Wand & Raum in Bad Godesberg

Wow! Dieses Wort kommt uns spontan über die Lippen, als wir den Geschäftsbereich von Wand & Raum betreten. Von außen ist das Unternehmen eher unauffällig, passt sich der Häuserzeile, in der es steht, perfekt an. Wir schließen die schwere Türe – und der Straßenlärm bleibt draußen. Nichts dringt mehr durch die dicke Verglasung. Wir tauchen ein in eine Welt feinster Gewebe. Ulrich Heesens Leidenschaft für Stoffe ist überall spürbar. Die raumhohen Regale sind voll mit edlen Gewebmustern aus Paris, London, Rom und der Toskana. Eines ist prächtiger als das andere. Heesens Leidenschaft ist ansteckend: Einmal mit den Fingern über den prächtigen Brokat streichen, nur ganz kurz die Weichheit des Samts erfühlen – die Versuchung ist groß. „Begreifen" – im taktilen Sinne – möchten wir die Faszination der Stoffe. Das Fühlen von Stoffen ist für Heesen selbstverständlich. „Heute werden Textilien nur noch nach der Optik gekauft, aber nicht mehr danach, wie sie sich anfassen", bedauert er. Und dann zeigt er uns ein ganz besonders feines Exemplar. Vorsichtig holt er aus einem weißen Stoffsack eine Rolle hervor und rollt sie auseinander. Ein 85 x 85 cm großes Tuch kommt hervor, noch abgedeckt mit dünnem, weißem Papier. „Dieses Tuch kann man nicht kaufen", sagt er. Woher hat er es dann? „Das habe ich geerbt", erklärt er und erzählt, dass das Tuch aus Japan stammt und mit feinsten Fäden aus echtem Gold gewebt wurde. 30 bis 40 Jahre habe es gedauert, bis dass das Tuch fertig gewesen sei. Nahezu eine Lebensaufgabe. Stoffe erzählen Geschichten und Ulrich Heesen hört ihnen zu.

Wohin man schaut: Überall sind Stoffe. Wissen Sie genau, wo hier was liegt?
Ja, ich kenne alles auswendig. Diese Stoffsammlung ist über 20 Jahre gewachsen, solange betreibe ich bereits das Geschäft. Ich kenne zum Teil auch persönlich die Manufakturen, in denen die Stoffe gewebt werden. Frankreich und England sind die Länder, mit denen wir, was Stoffe betrifft, überwiegend zusammenarbeiten. Auch in Deutschland gibt es noch einige wenige Webereien, mit denen wir arbeiten.

Mitten in diesem Stoffmärchen steht das sogenannte Kanzlersofa. Wie passt das dazu?
Wir wurden 2008 im Zuge der Revitalisierung des Bonner Bundeskanzlerbungalows, mit dessen Bau Ludwig Erhard Sep Ruf beauftragt hatte, in alle textilen Maßnahmen eingebunden.

Im Kanzlerbungalow: Die geringe Höhe der Rückenlehne des Kanzlersofas und die fest verpolsterten Chesterfieldflächen bedingen ein komfortables Sitzgefühl.

Dazu gehörte auch der Nachbau des Sofas – Ausführung in Leder – aus der Zeit von Bundeskanzler Erhard. 2013 haben wir es dann noch einmal für den Deutschen Bungalow auf der Architekturbiennale in Venedig reproduziert, allerdings als Fragment. Das war sehr spannend. Das Sofa steht mittlerweile an sehr prominenten Orten unter anderem in der Ausstellung des Designmuseums ETA Zürich. Es verkörpert nicht nur Design aus den 1930er Jahren, sondern es repräsentiert auch seit 1963 ein Stück Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

Man kann ein solches Sofa bei Ihnen fertigen lassen. Haben Sie selbst eines zu Hause stehen?
(lacht) Nein, ich habe Familie und da habe ich nichts zu sagen. Meine Frau ist für die Einrichtung verantwortlich.

Über dem mit strahlend grünem Stoff bezogenen Kanzlersofa hängt ein schwerer Holzbilderrahmen, in den ein in seiner Farbigkeit sehr lebendiger Stoff gespannt wurde.

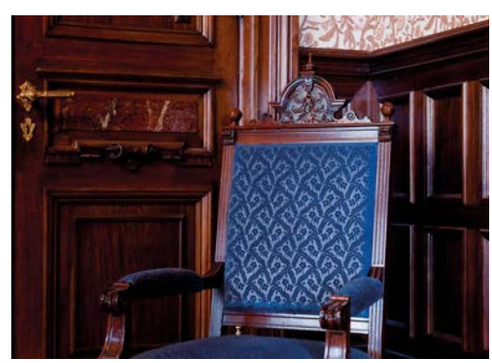
Was ist das für ein Stoff?
Das ist ein gedruckter Stoff aus Paris. Es ist ein Handdruck, der sehr hochwertig hergestellt wird. Ich möchte damit zeigen, wie vielfältig einsetzbar Stoffe sind. Damit ein Sofa zu beziehen, ist natürlich auch etwas Feines. Dafür muss man sein Handwerk allerdings sehr gut beherrschen. Es handelt sich um einen berühmten Stoff aus dem 18. Jahrhundert. Eine Zeit, in der man anfing, Stoffe zu bedrucken und nicht mehr zu weben. Jeder wollte an den schönen Stoffen teilhaben. Bei den Stoffen von GP & J Baker aus dem 18. Jahrhundert spiegelt sich die englische Kolonialgeschichte wider. Man hat die Vögel aus dem asiatisch/orientalischen Raum für die Stoffe so verändert, dass sie nach Europa passten. Was abgebildet ist, hat nichts mit der realen Natur zu tun. Diese Stoffe werden, wie Sie sehen, auch heute noch gefertigt. Baker ist ein traditionsreiches Unternehmen und hat schon im 18. Jahrhundert in den Brühler Schlössern die Supraporten gefertigt. ▶

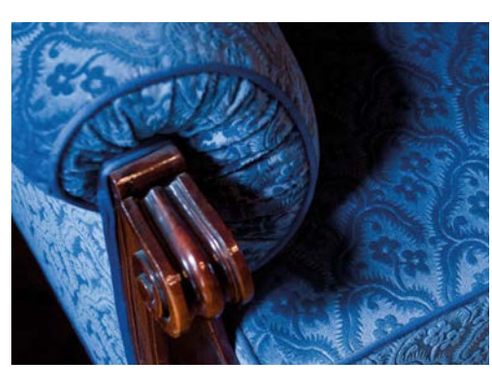
Das Kanzlersofa ist mehr als nur ein Sitzmöbel. Es verkörpert ein Stück Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

Visualisierung des Schlafzimmers von Clemens August mit vorgeschlagenem Stoff und Trumeau-Siegel, sowie Supraporte

„Offenbarung durch Verhüllung“

Schloss Drachenburg – ausgestattet mit imposanten, dem historistischen Stil entsprechenden Fensterdekorationen und Polsterarbeiten.





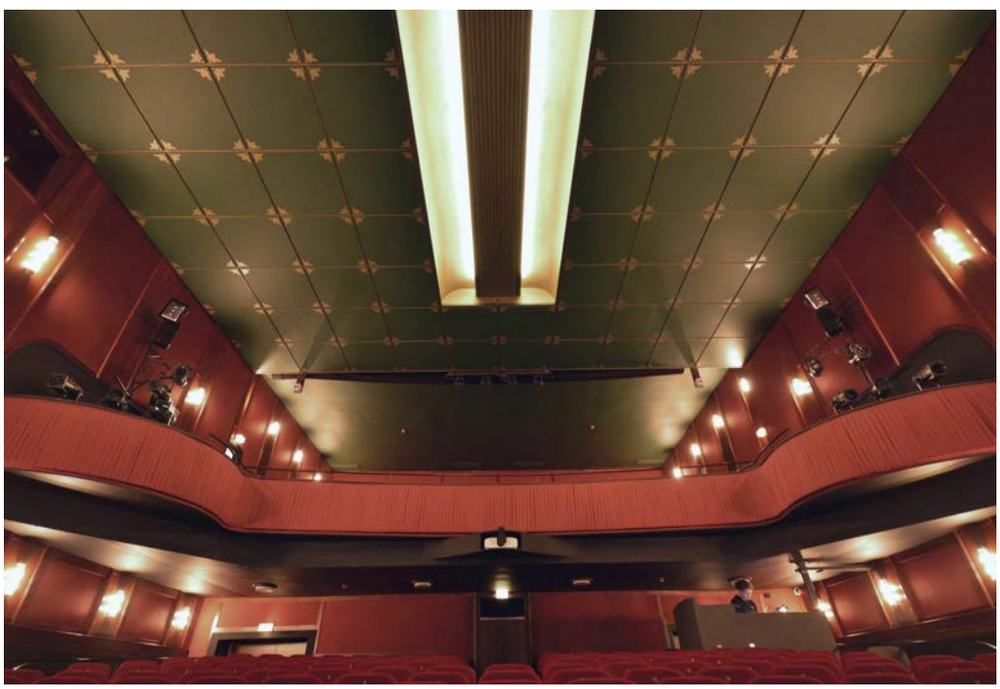
▶ **Haben Sie unter den vielen textilen Schönheiten einen Lieblingsstoff?**
Nein. Ich erfreue mich an dem Zusammensein mit all diesen Stoffen. In der Formensprache ist es immer die Frage, wie viel Form muss sein, damit man zufrieden ist.

Was sind Sie eigentlich? Historiker, Kunsthistoriker, Raumausstatter ...?
Ich habe in Köln Kunstgeschichte studiert. Aber damit kann man kein Geld verdienen. Nach dem Studium habe ich zunächst im Vertrieb von Textilien gearbeitet. Später habe ich, ohne den Beruf des Raumausstatters gelernt zu haben, mein Unternehmen gegründet. Ich bin eigentlich hier der Einzige, der nichts kann. Ich kann keinen Nagel einschlagen und ich kann auch nicht nähen. Aber meine Mitarbeiter verstehen, was ich möchte, und so ziehe ich bei unseren Projekten die Fäden.

Wie sind Sie dann auf den Stoff gekommen?
Textil war immer meine Leidenschaft. Ich kann mich erinnern, dass ich mit meinen Eltern mit dem Fahrrad nach Brühl zu den Schlössern gefahren bin. Dort gab es dann die fantastischen Wandbespannungen, die ich zu gerne berühren wollte. Doch dafür gab es von den Wächtern eins auf die Finger.

Welche Bedeutung hat für Sie ein Stück Stoff?
Das ist zunächst etwas, was mit Fäden gebildet wird. Außerdem ist es ein Paradox: „Offenbarung durch Verhüllung". Die ganzen monotheistischen Religionen stellen sich durch Verhüllung da. Beispielsweise bei den Katholiken ist es das Tabernakel, das etwas verhüllt, und im Judentum die Thora, die verhüllt wird. Wir heißen Wand & Raum, da ist das, was verhüllt wird, vorgegeben. Schon früh wurden Garne hergestellt, aus denen man etwas herstellte, mit dem man verhüllen konnte.

Woran arbeiten Sie gerade?
Fünf meiner Mitarbeiter sind in Dresden. Wir arbeiten dort in den Retiraden August des Starken, die als Ausstellungskabinette hergerichtet und von Frau Merkel dann Ende September eingeweiht werden. Das ist der Hype, was wir im Moment machen. Wir sind für die Bespannung der Vitrinen sowie die Wandbespannungen der beiden großen Säle zuständig. Es war sehr aufregend, bis die Entscheidung über den Stoff feststand.


Junges Theater Bonn

Was war das Problem?
Wir haben den Stoff, einen Rips, vorgegeben bekommen, doch die Weberei in Lyon schaffte es nicht, ihn rechtzeitig zu weben. Wir mussten dann eine Weberei finden, die den Rips nicht nur in einer bestimmten Farbe, sondern auch noch sehr schnell nachweben konnte. Wir nahmen Kontakt zu zwei Unternehmen auf, einem in der Schweiz und einem in Salamanka. ▶

Für den Lieblingsplatz

Hochwertige Materialien, zeitloses und klares Design sowie traumhaft schöne Farben kennzeichnen die INTERART Teppiche von tretford. Sie werden in präziser Handarbeit in Deutschland hergestellt. Ihr großes Farbspektrum lässt kaum einen Wunsch offen. Dank dem natürlichen Flormaterial mit Kaschmir-Ziegenhaar und Schurwolle sind sie warm, wohltuend und strapazierfähig.

Manfred Preuß
PARKETT & FUSSBODENBELÄGE
MEISTERBETRIEB

Rastenweg 4 • 53227 Bonn
Telefon (0228) 46 19 02
info@parkett-preuss.de
www.parkett-preuss.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

© seromedia GmbH

In der Villa Hammerschmidt sollten die Empire-Interieurs des spätklassizistischen Bauwerks mit helltoniger Seide in aufwendiger Näharbeit vervollständigt werden.

▶ Die lieferten uns Muster, die dann vom Fraunhofer Institut untersucht wurden, bevor sie mit den Ausstellungstücken in Berührung kommen. Die spanische Firma hat den Auftrag erhalten, sämtliche Mitarbeiter nicht in den Urlaub geschickt und den Stoff gewebt. Vor Ort machen wir gerade die Wandbespannungen und hier im Atelier nähen wir die Stoffe für die Vitrinen.

Was passiert, wenn Sie zum Beispiel demnächst nach Dresden kommen und feststellen, dass Sie mit der Arbeit nicht zufrieden sind?
Da im Vorfeld alles sehr genau festgelegt wird, passiert das nicht. Es werden immer wieder Muster genäht, wonach exakt gearbeitet wird. Es steht bei jedem Teil, das wir fertigen, genau fest, wie die Nähte zu laufen haben.

Wie viel Logistik steckt hinter Ihrer Arbeit?
Sehr viel. Alleine für die Näharbeiten werden Pläne erarbeitet, die jeden Arbeitsschritt im Detail festlegen.

Wie groß ist die Konkurrenz in Bezug auf die öffentlichen Aufträge?
Ich kann Ihnen ein Bespiel nennen. In Dresden haben sich vier Unternehmen beworben. Da wird dann nach dem Preis, den Referenzen und nach einem Muster entschieden. Wir waren die Teuersten und haben den Auftrag erhalten. Im öffentlichen Bereich holt man sich Auskünfte darüber ein, wie die jeweiligen Unternehmen arbeiten. Dabei geht es auch darum, ob man in der Lage ist, die Termine einzuhalten.

Haben Sie ein Lieblingsprojekt?
Oh ja, das sind die Brühler Schlösser. Dort arbeiten wir seit 20 Jahren. Wir sind die einzigen Raumausstatter, die dort hereingelassen werden. Die Preise werden sicherlich verglichen, aber man sieht auch, was wird dort seit sehr vielen Jahren geleistet haben. Wir machen gerade, wie schon gesagt, die Tabourets, außerdem den Sonnenschutz für Falkenlust. Wir planen außerdem in der Umgestaltung der Orangerie zum Restaurant mit.

Historische Neupolsterung von „Rokokosesseln"

Ulrich Heesen in seinem Atelier Wand & Raum

„Bei uns geht es nicht um Stoffe für den schnellen Konsum."

Was fasziniert Sie an Ihrer Arbeit am meisten?
Dass ich abends zufrieden nach Hause gehe und immer sehen kann, was wir gemacht haben. Das ist ein schönes Gefühl.

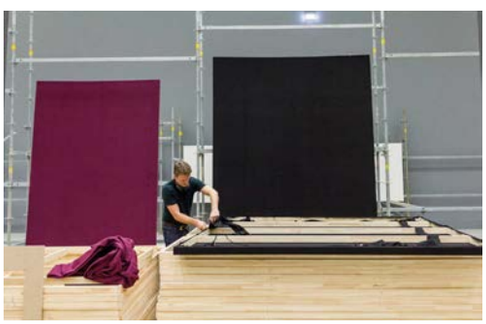
Wie viele Mitarbeiter haben Sie?
Neun Mitarbeiter, darunter zwei hoch ausgebildete syrische Näher, die wir gezielt über eine Agentur von syrischen Arbeitsvermittlungen gesucht haben. Wir brauchten Spezialisten und haben sie zum Glück gefunden.

Am besten bildet man selbst aus, aber es ist sehr schwer, Lehrlinge zu finden. Immer mehr Raumausstatter machen zu, weil ihnen der Nachwuchs fehlt.

Woran erkenne ich einen hochwertigen Stoff? Das kommt erst einmal auf das Using an – also wofür brauche ich den Stoff. Dann spielt das Garn eine Rolle. Wenn ich zum Beispiel viel Natur wie Seide, Wolle oder Baumwolle zulasse, dann wird es teurer. Dann spielt das Design des Stoffes eine Rolle, wozu die Webtechnik und das Muster gehören. Das sind alles Faktoren, die zählen. Da bei uns die Historie eine Rolle spielt, haben wir einen anderen Blick auf die Wertigkeit. Bei uns geht es nicht um Stoffe für den schnellen Konsum. Ein weiterer Faktor ist, woher ich einen Stoff beziehe. Für uns ist ein Stoff, hinter dem sozial unverträgliche Arbeit steckt, ein No-Go, auch wenn er preiswerter ist. *(Susanne Rothe)* ■

wand-raum.com

Ein 10 Meter hoher „Textilturm" sowie drei kleine Kinos (Deckenbespannung und Wandverkleidung) wurden für die Ausstellung „Kino der Moderne" in der Bundeskunsthalle gebaut.



Fotos: P. M. J. Rothe (2), Wand & Raum (14)

van de sandt GmbH
malerwerkstätten

SEIT MEHR ALS 100 JAHREN BONNS GUTE ADRESSE FÜR

MALERARBEITEN
FASSADENREINIGUNG
RESTAURATIONSARBEITEN

FUßBODENBELÄGE
TROCKENAUSBAU
BETONSANIERUNG

Bonner Talweg 55 · 53113 Bonn
Telefon: 0228 2105 91/95
Fax: 0228 26 10 81
info@van-de-sandt.de

www.van-de-sandt.de

© seromedia GmbH

Stuck · Putz
Trockenausbau
Linden
Stukkateure seit Generationen

Wir schaffen Räume

Das DOMFORUM liegt im Zentrum von Köln an einem der meistbesuchten Orte in Deutschland – direkt gegenüber dem Haupteingang des Doms. Das DOMFORUM ist das Begegnungszentrum der katholischen Kirche Kölns und das Besucherzentrum des Kölner Doms. In einem für Menschen aller Anschauungen offenen Rahmen werden Anknüpfungspunkte zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben angeboten. Im Auftrag des Erzbistums Köln wurde das DOMFORUM neugestaltet. Wir sorgten mit einer 275 Quadratmeter großen Akustikdecke aus Blähglasgranulat für den guten Ton.

www.stuck-linden.de

Catellani & Smith ist eines der führenden Unternehmen auf dem Beleuchtungssektor und spiegelt die künstlerische Persönlichkeit seines Gründers Enzo Catellani wider. Die Büros der italienischen Designleuchtenschmiede sind in einer alten, restaurierten Mühle mit Blick auf die Hügel nur wenige Kilometer von Bergamo entfernt untergebracht. Weitere Gebäude liegen am Fluss Serio sowie im Industriegebiet, mit großen hellen Räumen und mit Jasmin überwachsenen Terrassen.

Seit 30 Jahren entwickelt sich die Produktion, angesiedelt zwischen Kunst und Handwerk, kontinuierlich weiter und begeistert vor allem mit Blattgold- und Blattsilberüberzügen sowie wunderbaren Licht- und Schattenspielen. Die Serie Moon mit ihren Wand- und Tischleuchten bereitet durch ihr zartes indirektes Licht und ihre Mondoberflächenoptik ein besonderes Wohlfühlgefühl. Die Leuchten der „Fil de Fer"-Leuchtenfamilie erinnern atmosphärisch an die künstlerische Darstellung des Weltalls. Kunstvolle Verschlingungen und kugelförmig gipfelnder Aluminiumdraht sowie die vielen kleinen sternenähnlichen Leuchten sorgen für faszinierende Momente. Es entstehen kleine Lichtreflexe, die die Blicke lenken.

Leuchten „mit Seele"

„Mein Labor ist eine Werkstatt, wo ich andauernd die verschiedensten Materialien, Komponenten und Gegenstände sammle; hier entsteht alles ... Ich baue zusammen, schweiße, biege, gestalte ... Ich muss das Material fühlen, sehen, wie es mit dem Licht spielt", sagt Enzo Catellani. Seit 1989 entwickelt das Unternehmen Catellani & Smith Leuchten „mit Seele", die erzählen, wie wichtig und einzigartig ein „von Hand" hergestelltes Produkt ist.

Petites Lentilles

Mit Petites Lentilles wird das Licht in seiner reinsten Form gefeiert. Das Modell zeigt, wie aus wenigen, einfachen und strukturellen Elementen ein überraschender Gegenstand entstehen kann: Ein Oval aus rohem Messing – von 120 x 60 Zentimetern – zeichnet, im Raum schwebend, eine große Umlaufbahn, während kleine, transparente und leuchtende Glaslinsen die Form dekorieren, als würden sie einem Orbit folgen.

Petits Bijoux

Petits Bijoux ist eine neue Hängeleuchtenkollektion. Auf den ersten Blick schlicht in der Form ist ihre Ausführung dennoch außergewöhnlich. Sie imitiert konzentrische Kreise, die sich beispielsweise nach dem Wurf eines Steines auf dem Wasserspiegel bilden und sich im Raum fortpflanzen. Das Konzept der Sphäre, der Ring als Metapher der Unendlichkeit und Perfektion: Dies sind Themen, die bei Catellani & Smith gerne und immer wieder auftauchen. ▶

Die Leuchtenserie Lederam LED fasziniert durch ihren Minimalismus. Catellani & Smith spielt hier mit angenehmen indirekten Lichteffekten und einer puristischen Formensprache. Die Leuchtenfamilie besteht aus Wand-, Decken- und Stehleuchten, die mit verschiedenen Oberflächen und in verschiedenen Farben erhältlich sind. ■

catellanismith.com/de

Fotos: Nava Rapacchietta (8)

Elektro & Lichthaus Enzinger
seit 1968
Lust auf Licht

Beratung | Lichtplanung | Service

Besuchen Sie die größte Leuchtenausstellung in Bonn. Erleben Sie 10.000 Lichtideen von 400 namhaften Herstellern auf 1.700 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Lassen Sie sich von unserer Leuchtenvielfalt inspirieren.

Wir sind seit 50 Jahren Ihr Partner für Beleuchtung und Elektroinstallation.

Wir planen individuelle, speziell auf Ihr Objekt abgestimmte Lichtlösungen.

Wir bieten Funktionalität und modernste Lichttechnik in zeitlos anspruchsvollem Design.

Über 10.000 Leuchten

Enzinger Elektro GmbH
Drachenburgstr. 2 - 6 · 53179 Bonn
Tel.: 0228 / 94 38 00 · Fax: 0228 / 93 38 0-10
info@lustauflicht.de · info@elektro-enzinger.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Parkplätze direkt am Haus

www.lustauflicht.de

seromedia GmbH I Foto: Enzinger

Auf „Hygge“ und „Lagom“ folgt „Coorie“

Nasses Wetter, wenige bis gar keine Sonnenstunden, die Blätter fallen von den Bäumen, ohne Jacke und Mantel kann man nicht mehr vor die Türe gehen – der Herbst ist da und mit ihm herbstliche Tristesse. Doch es gibt einen neuen Lifestyle-Trend, der dem entgegenwirkt und das perfekte Mittel gegen jegliche Art der Trübseligkeit ist: „Coorie“ zelebriert schottische Gemütlichkeit in Kombination mit Outdoor-Erlebnissen.

Laternen Maretti

Der warme Kerzenschein schimmert durch die Zwischenräume und sorgt für faszinierende und verspielte Lichtakzente auf Tisch, Anrichte oder Terrasse. fink-shop.com

Demnach ist Coorie ein Lebensmodell, bei dem man nach vorne schaut und gleichzeitig respektvoll gegenüber den alten Traditionen ist. Während sich „Hygge“ vor allem auf den Style der eigenen vier Wände als Rückzugsort konzentriert, bezieht „Coorie“ die Außenwelt mit ein. Idealerweise ist man in der Natur aktiv, ▶

Glas-Teelicht Knurl

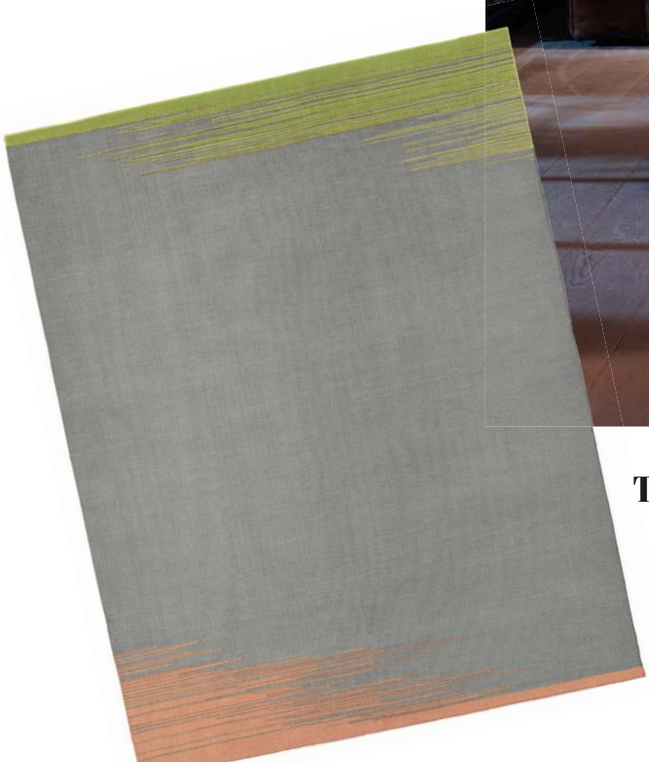
Mossapour stellt edle neue Glasobjekte vor. Zur Kollektion gehören auch eckige Teelichter in verschiedenen sanften Tönen. Toll für attraktive Arrangements! trendxpress.org

Erst „Hygge“, dann „Lagom“ und jetzt „Coorie“: Alle drei Trends sprechen ein Lebensgefühl an, das uns achtsam werden lassen und entschleunigen soll. „Hygge“ kam aus Dänemark zu uns hinüber und wurde dann vom schwedischen „Lagom“ abgelöst. „Hygge“ ist nicht leicht zu übersetzen, meint aber, dass wir es uns heimelig oder gemütlich machen sollen, um so zur Ruhe zu kommen. „Lagom” bedeutet so viel wie „das rechte Maß” oder „nicht zu viel und nicht zu wenig” und lässt sich auf jeden Bereich des Alltags übertragen. „Coorie“ heißt ganz frei übersetzt kuschelig und meint, damit nicht nur, dass man sich zu Hause eine Wohlfühlatmosphäre schaffen, sondern auch das richtige Gleichgewicht zwischen innen und außen, indoor und outdoor finden soll.

Die britische Journalistin Gabriella Bennett ist in ihrem Buch „The Art of Coorie: How to live happy the Scottish way“ dem schottischen Lebensgefühl Coorie auf den Grund gegangen.

Sofa Cubetto

Ein ausdruckstarker Klassiker in feinem Vintage-Look und braunem Top-Grain-Rindsleder. Die Kombination aus kubischen klaren Formen und dem hochwertigen Leder verleihen diesem Schmuckstück echtes Charisma und eine starke Ausstrahlung. kare.de



Teppich Kelim

Die Kelim Patterns von Kinnasand stellen traditionelle Kelim-Muster in einem neuen Licht dar, indem sie mit Farbe, Kontrast und Bewegung spielen. kvadrat.de

Sessel Cadière

Landhaus-Eleganz pur. Dieser geschmackvolle Sessel bezaubert mit klassischem Design und herrlichem Sitzkomfort. Das Gestell und die handgedrechselten Füße bestehen überwiegend aus edlem Mangoholz, der Bezug mit hübschem Keder aus reiner Baumwolle. Das klassische Karomuster verleiht jedem Raum stilvolle Eleganz. Ein echtes Lieblingsstück. loberon.de

Schaukelstuhl Cozy

In diesem Schaukelstuhl von Tom Tailor treffen sich Design und Modernität. Toller Stil im Home-Bereich, ein ganz neues Lebensgefühl für das Zuhause. Im modischen Retrostil mit Kedernaht und Knöpfung ist der Schaukelstuhl Cozy ein echter Hingucker. trendxpress.org

▶ geht im See schwimmen oder wandert bei Wind und Wetter durchs Gebirge. Kommt man dann nach Hause, macht man es sich auf dem Sofa am Kaminfeuer mit Freunden oder Familie gemütlich und findet so sein inneres Wohlgefühl. Entsprechende Accessoires wie kuschelige Decken, Kerzen und schöne dicke Kissen vervollständigen den Lifestyle.

Der Interior-Look von „Coorie“ ist naturbelassen und orientiert sich an den alten schottischen Cottages. Leder, viel Holz, Felle und schwere Stoffe in Grün- und Rottönen sind die Basis, um die schottische Gemütlichkeit nach Hause zu holen:

Hocker Maretti

Ob als zusätzliche Sitzgelegenheit, als kleiner Ablagetisch oder zum gemütlichen Hochlegen der Füße nach einem langen Tag: Dieses Multitalent ist wirklich ein ganz besonderes Möbelstück. Mit seiner ausgefallenen Optik und seiner hochwertigen Verarbeitung wird er darüber hinaus auch höchsten Stil- und Qualitätsansprüchen gerecht. fink-shop.com

Rena Wandhänger

Mit vielen Details aus hochwertiger Keramik oder stabilem Kunststoff gefertigt und hochglänzend veredelt beeindrucken diese Rentierfiguren in jedem Arrangement. fink-shop.com

Kommode Hennepin

Stilbruch mit Charme! Schwere Eisenkommode mit jeder Menge Platz für Andenken, Briefe und kleine Geheimnisse. Die Kommode punktet mit einem charakterstarken Industrial-Style und insgesamt 24 Schubladen in unterschiedlichen Größen – zum Beschriften oder Durchnummerieren. loberon.de

Sessel Halton

Erleben Sie langlebigen Luxus von höchster Qualität. Der edle Sessel bezaubert mit einem reizvollen Material-Mix aus weichem Samt, reiner Wolle und Leder. loberon.de

Kerzenhalter Eugene

Der Rahmen aus Eisen besticht mit seinem antiken Charme und auch das Spiegelglas zaubert einen Retro-Look. loberon.de

Hocker Edwin

Der Sitzwürfel ist aus widerstandsfähiger Baumwolle gefertigt und mit hochwertigen Echtlederapplikationen verstärkt und verziert. Besonders raffinierte Details wie die hübschen Schnallen und eine kleine Tasche mit Reißverschluss runden das kreative Design perfekt ab. loberon.de

XXL

FÜR HAUS UND WOHNUNG

Großformatige Fliesen liegen voll im Trend. Selbst die Riesen unter ihnen wie die Maxfine mit 300 x 150 Zentimetern finden immer häufiger ihren Weg in Küche, Bad und Wohnzimmer. Große Fliesen weiten Räume optisch und bringen Ruhe hinein. Je größer die einzelne Fliese ist, desto weniger Fugen werden erzeugt. Das Ergebnis ist ein sehr edles und hochwertiges Ambiente.

Maxfine ist derzeit das Highlight unter den großen keramischen Platten. Bei einem Maximalformat von 300 x 150 Zentimetern ist sie nur sechs Millimeter dick. Der Vorteil: Das Material ist verhältnismäßig leicht und kann sehr flexibel eingesetzt werden. Bei Renovierungen ist es oftmals möglich, sie auf dem alten Belag zu verlegen. Sie ist für Boden oder Wand geeignet, aber auch für Arbeitsplatten in Küchen, Fassaden oder Verkleidungen von Möbeln und Türen. Maxfine ist eine Feinsteinzeugplatte und daher beständig gegen Chemikalien. Sie nimmt kaum Feuchtigkeit auf, ist hygienisch und sehr pflegeleicht.

Fliesen im Format 60 x 60 Zentimeter sind längst Standard. Für einen richtigen Wow-Effekt sorgen Formate von 75 x 75 über 150 x 150 Zentimeter bis hin zum XXL-Format von 300 x 150 Zentimetern. Die Verlegung von großformatigen Platten ist anspruchsvoll und sollte nur von Fachbetrieben ausgeführt werden. Lassen Sie sich beraten! Maxfine bietet 41 Farben und vier Oberflächen – individueller geht Wohnen nicht.

Sädler

Fliesen & Naturstein

Röhfeldstraße 7 · 53227 Bonn
Telefon (0228) 46 22 55 · Fax (0228) 46 96 84
info@fliesen-saedler.de · www.fliesen-saedler.de

© seromedia GmbH 2017

RECHT SO! ARBEITSRECHT

DER FREIE MITARBEITER – NICHT FREI VON PROBLEMEN

Die Beschäftigung freier Mitarbeiter ist ein beliebtes Modell, jedoch mit erheblichen rechtlichen Risiken behaftet.

Viele Unternehmen beschäftigen neben festangestellten Arbeitnehmern auch freie Mitarbeiter. Auf den ersten Blick ist dies häufig sowohl aus der Perspektive des Unternehmens als auch aus Sicht des Mitarbeiters attraktiv. Beide Seiten müssen sich nicht langfristig binden und behalten auch während der Zusammenarbeit eine gewisse Flexibilität. Nicht zuletzt bietet dieses Modell für beide Seiten auch einen finanziellen Anreiz, da keine Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Eine solche Zusammenarbeit will aber gut überlegt sein, da sie mit erheblichen Risiken behaftet ist. Diese drohen gleich aus zwei Richtungen.

Das Risiko einer Kündigungsschutzklage

Zum einen kommt es häufig zu Problemen, wenn das Unternehmen das freie Mitarbeiterverhältnis einmal beenden möchte. Sofern der freie Mitarbeiter hiermit nicht einverstanden ist, wird häufig Kündigungsschutzklage mit der Begründung erhoben, es habe sich in Wirklichkeit überhaupt nicht um ein freies Mitarbeiterverhältnis, sondern um ein Arbeitsverhältnis gehandelt. In nicht wenigen Fällen dringt der (vermeintlich) freie Mitarbeiter mit seiner Rechtsauffassung durch, da es ihm an der für eine echte freie Mitarbeit erforderlichen Selbstständigkeit mangelt und er vom Unternehmen faktisch wie ein Arbeitnehmer beschäftigt wird.

Da für Arbeitsverhältnisse in Betrieben mit mehr als zehn Mitarbeitern Kündigungsschutz gilt, eine Kündigung also nur mit einem Kündigungsgrund und je nach Dauer der Zusammenarbeit verlängerten Kündigungsfristen möglich ist, wird eine Beendigung des vermeintlich freien Mitarbeiterverhältnisses hierdurch deutlich erschwert oder gegebenenfalls sogar vereitelt. Eine weitere

Zusammenarbeit wird zwar auch vom „freien" Mitarbeiter häufig nicht gewollt sein. Mit dieser für das Unternehmen überraschend starken Rechtsposition in der Hinterhand gelingt es ihm aber, sich zumindest eine Abfindung zu sichern.

Das Risiko der Sozialversicherungsprüfung

Zum anderen droht Ungemach von Seiten der Deutschen Rentenversicherung, die bei ihren Sozialversicherungs-Außenprüfungen häufig die Selbstständigkeit freier Mitarbeiter in Frage stellt – und zwar selbst dann, wenn diese selbst sich am Status des freien Mitarbeiters festhalten lassen wollen. Bleibt die Deutsche Rentenversicherung bei ihrer Auffassung auch im Widerspruchsverfahren, so bleibt nur die Klage zum Sozialgericht, das – es gilt dort der Amtsermittlungsgrundsatz – mitunter in aller Ausführlichkeit die Durchführung des Vertragsverhältnisses bis in das kleinste Detail untersucht. Tritt dann zutage, dass der freie Mitarbeiter im Alltag ähnlich wie ein Arbeitnehmer eingebunden wurde, sei es durch eine konkrete Weisungsabhängigkeit oder auch nur dadurch, dass er etwa wie andere Arbeitnehmer zu Besprechungen und sozialen Aktivitäten eingeladen wird, so ist der Schritt zur Annahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nicht mehr fern.

Zu enge Einbindung in die Arbeitsabläufe

Diese Risiken beruhen in der Regel darauf, dass Unternehmen die freien Mitarbeiter – ähnlich wie ihre Arbeitnehmer – in der täglichen Arbeit in den Tagesablauf einbeziehen und so eine Eingebundenheit in die Arbeitsabläufe herstellen. Damit ist zwangsläufig ein Verlust an Selbstständigkeit verbunden, die aber die Grundvoraussetzung für ein echtes freies Mitarbeiterverhältnis ist. Diese Handhabung in der täglichen Praxis führt letztlich dazu, dass rechtlich betrachtet ein Arbeitsverhältnis vorliegt, auch wenn sich beide Vertragspartner einig waren, ein freies Mitarbeiterverhältnis eingehen zu wollen.

Hohe Nachforderungen

Hierbei drohen dem Unternehmen erhebliche Sozialversicherungsnachforderungen, denn die Verjährungsfrist beträgt vier Jahre und das Unternehmen hat sowohl den Arbeitgeber- als auch den Arbeitnehmerteil zur Sozialversicherung – zuzüglich hoher Säumniszuschläge – zu tragen. Schon bei einzelnen vermeintlich freien Mitarbeitern führt dies zu erheblichen finanziellen Belastungen. Betrifft dies mehrere Mitarbeiter, kann sich hieraus schnell eine regelrecht bedrohliche Nachforderung ergeben.

Wie lassen sich die Risiken minimieren?

Um den Risiken zu begegnen, sollte zunächst überhaupt ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen und darüber hinaus große Sorgfalt auf die Formulierung des Vertrages verwandt werden. Bei der Abgrenzung prüfen die Gerichte nämlich sowohl die vertraglichen Vereinbarungen als auch die tatsächliche Handhabung im Alltag. Daher kann schon ein ungünstig formulierter Vertrag dazu führen, dass – abweichend vom tatsächlichen Willen – ein Arbeitsverhältnis begründet wird.

Auch ein perfekt auf ein freies Mitarbeiterverhältnis zugeschnittener Vertrag hilft jedoch nicht in jedem Fall weiter. Beschreibt der Vertrag ein freies Mitarbeiterverhältnis, entspricht die Handhabung im Alltag dagegen einem Arbeitsverhältnis, spielt der Inhalt des schriftlichen Vertrages nur eine untergeordnete Rolle. Entscheidend ist dann, wie das Vertragsverhältnis tatsächlich „gelebt" wird.

Was folgt daraus für die Praxis?

Für Unternehmen, die freie Mitarbeiter beschäftigen, ist zu hinterfragen, ob das praktizierte Modell einer rechtlichen Prüfung standhält. Dies betrifft sowohl die Verträge als auch die Handhabung in der Praxis. Gegebenenfalls sind Anpassungen vorzunehmen, um Risikominimierung zu betreiben.

Soll ein freies Mitarbeiterverhältnis neu begründet werden, sollte von vornherein nicht nur ein hierauf abgestimmter Vertrag geschlossen werden. Vielmehr muss auch geprüft werden, ob es sich im Alltag voraussichtlich durchhalten lässt, dass der freie Mitarbeiter im Wesentlichen selbstständig tätig wird. Wenn stattdessen zu erwarten ist, dass es einer engeren Einbindung in die Abläufe des Unternehmens bedarf, ist das Modell „freie Mitarbeit" gegebenenfalls zu riskant und es sollte stattdessen ein Arbeitsverhältnis in Betracht gezogen werden.

Diese Fragen lassen sich jedoch nicht abstrakt, sondern nur im konkreten Einzelfall beantworten, weshalb es sich in jedem Fall empfiehlt, anwaltlichen Rat einzuholen – am besten, bevor ein freier Mitarbeiter beschäftigt wird. Aber auch im laufenden Vertragsverhältnis können kleine Korrekturen bei der tatsächlichen Handhabung teure Konsequenzen vermeiden. *(RA Dr. Andreas Nadler)* ■

UNSER GASTAUTOR: DR. ANDREAS NADLER

Dr. Andreas Nadler ist Fachanwalt für Arbeitsrecht. Er ist Partner in der Kanzlei Busse & Miessen Rechtsanwälte. Gemeinsam mit Rechtsanwalt Florian Langenbucher berät er Sie in allen Bereichen des Arbeitsrechts.

Die Kanzlei mit Büros in Bonn, Berlin und Leipzig bietet individuelle Rechtsberatung auf höchstem juristischen Niveau.

buero.nadler@busse-miessen.de
Telefon (0228) 98 391 - 35

www.busse-miessen.de

Fotos: shapecharge/iStockphoto, Busse & Miessen

DAS „MAISON BLANCHE“ HOCH ÜBER DEM RHEINTAL

Die Villa Heckenfels steht für anspruchsvolle Privat- und Firmenevents zur Verfügung

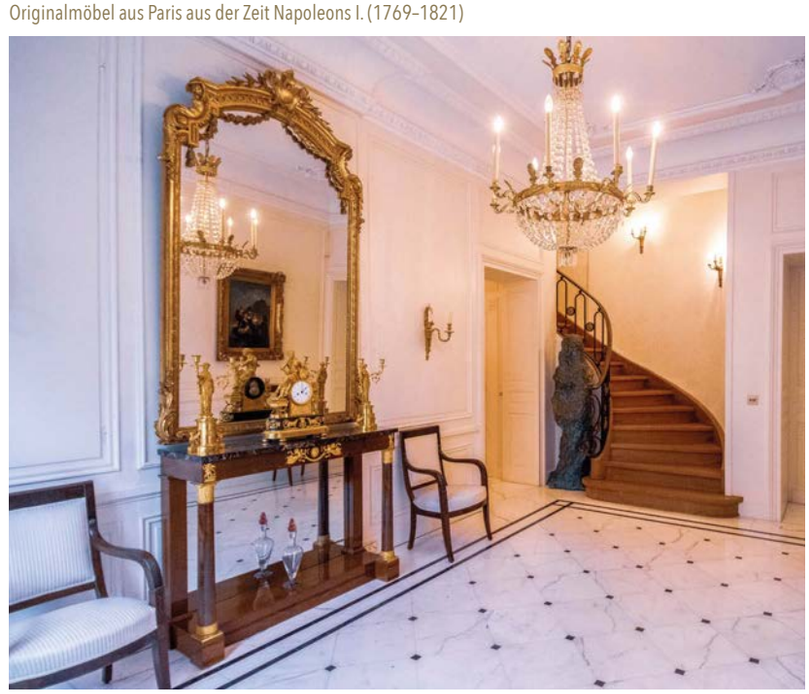
Das geschichtsträchtige Anwesen liegt hoch über Bad Honnef am Rande des Naturschutzgebietes Siebengebirge. Der blütenweiße Solitär ist umgeben von einer parkähnlichen Landschaft von mehr als 20.000 Quadratmetern und bietet einen einzigartigen Ausblick auf das Rheintal und den Drachenfels. Die Villa Heckenfels kann als exklusive Location angemietet werden.

Die drei Salons – Kamin- und Musikzimmer sowie Speiseraum – sind miteinander verbunden und bieten vielfältige Möglichkeiten für kleine und große Gesellschaften.

Ganz langsam öffnet sich das schmiedeeiserne Tor und eine Privatstraße schlängelt sich durch den Wald nach oben. Am Ende steht die 1.200 Quadratmeter große Villa Heckenfels. Das 1938 erbaute Gebäude wurde aufwändig renoviert und kernsaniert. Für die Neugestaltung des Innen- und Außenbereichs wurden hochwertige Materialien wie Marmor, Mosaik und heller Sandstein aus Italien bezogen und italienische Architekten mit der Planung und Ausführung der Arbeiten beauftragt. Marmorböden, Holzboiserien und französische Antiquitäten aus den Epochen Louis XVI und Empire schaffen ein exklusives Ambiente.

Im Außenbereich imponieren Sandsteinflächen und Sandsteinmauern wie auch Balustraden mit Säulen und Vasen, die dem Anwesen ein wahrhaft italienisches Flair verleihen. Lichtdurchflutete, repräsentative Räume mit Kaminen und geschmackvollen Sitzgelegenheiten kreieren eine einmalige Atmosphäre, die wie geschaffen ist für besondere Anlässe oder Begegnungen. Dieses Anwesen kann nun von der Kölner Eventagentur

Originalmöbel aus Paris aus der Zeit Napoleons I. (1769–1821)



Wellnessbereich aus Carrara-Marmor mit Whirlpool, Dampfbad, Sauna, Ruheraum und Zugang zum Außenpool

Das Wohnzimmer der Mastersuite mit Kamin

Rheinland-Gastspiele Ludes / Rheinland Events & lncentives für anspruchsvolle Privat- und Firmenveranstaltungen, für Meetings auf Geschäftsführungsebene zur Anbahnung wie auch zur Pflege von Geschäftskontakten angemietet werden. Empfänge, Tagungen, Vorträge, lncentives sowie Hochzeiten sind nur einige der Beispiele für exklusive Veranstaltungen. Auch für Foto- und Filmaufnahmen eignet sich das Anwesen hervorragend. „Unser Fokus für das Kerngeschäft liegt klar im Bereich der Corporate Events", erklärt Carsten Hoss, Inhaber der Eventagentur. „Beispielsweise planen wir aktuell zusammen mit internationalen Anwaltskanzleien in der Villa Heckenfels mehrere Fachveranstaltungen, bei denen Klienten unter anderem zu dem immer bedeutender werdenden Thema ‚Unternehmensnachfolge' informiert werden. Ebenso bieten wir unseren Kunden bereits mehrere vorgefertigte und modulare Eventkonzepte zum Beispiel für Incentives oder Firmenweihnachtsfeiern an."

Blick aus einem der Gästezimmer ins Rheintal und in den parkähnlichen Garten

Die Villa verfügt über vier Etagen, die alle – vom Keller bis zum Dachgeschoss – auch über einen Aufzug erreichbar sind. Im Erdgeschoss befinden sich drei großzügige, miteinander verbundene Salons, die Zugang zur Terrasse und zum parkähnlichen Landschaftsgarten haben. Im Außenbereich trifft man auf weitere Terrassen und Aussichtspunkte verschiedener Größe mit herrlicher Aussicht ins Rheintal, die sich hervorragend für Begegnungen unterschiedlichster Art eignen.

Die Räume sind sowohl für kleinere Veranstaltungen bis etwa 100 Gäste (Bankettbestuhlung) als auch für Events bis zu 200 Personen (stehend) nutzbar. Im modern gestalteten hohen Dachgeschoss mit seiner langen Fensterfront befindet sich der Konferenz- und Meetingbereich (bis 20 Personen), der über die neueste Tagungstechnik verfügt. Eine kleine Bar sowie ein großer imposanter Kamin mit zwei offenen Feuerstellen sorgen nach intensiver Arbeit für entspanntes Flair.

Darüber hinaus stehen für Veranstaltungen wie beispielsweise Hochzeiten oder Geburtstage als Übernachtungsmöglichkeit fünf Gästezimmer zur Verfügung. Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad. Die separate Mastersuite beeindruckt sogar durch zwei großzügige Marmorbäder sowie durch ein eigenes Ankleide- und Wohnzimmer. Der Wohnraum öffnet sich zur einladenden Terrasse, die den Blick aufs Rheintal freigibt. Vom Ankleidezimmer aus kann man den zum Wald ausgerichteten Balkon betreten. ▶

Abgerundet wird das exklusive Interieur der Villa durch einen großzügigen Wellnessbereich, der Sauna, Dampfbad, beheizten Whirlpool, Dusche und einen Ruheraum umfasst. Der imposante achteckige Raum ist nach Entwürfen italienischer Architekten komplett mit feinstem italienischem Marmor gestaltet. Die Arbeiten wurden vor Ort von erfahrenen italienischen Handwerkern ausgeführt. Ein beheizbarer Außenpool mit Gegenstromanlage – ausgestattet mit italienischem Mosaik – fehlt ebenfalls nicht und ist direkt vom Wellnessbereich aus erreichbar. Ein Weinkeller mit angrenzendem Kaminzimmer lädt zu gemütlichen Stunden im Herbst und Winter ein. Es gibt nichts Schöneres, als dort bei einem Glas Wein zu sitzen und in das knisternde Kaminfeuer zu blicken, wenn sich draußen die Blätter verfärbt haben und es im Rheintal langsam frostig wird.

Die Villa Heckenfels hat eine wechselreiche Geschichte hinter sich. Der Industrielle Dr.-Ing. Wilhelm Lepper aus Bad Honnef ließ die Villa 1938 nach Plänen des Bad Honnefer Architekten Fritz Wolfgarten erbauen. Die Gartengestaltung des großen Anwesens lag in den Händen des Kölner Gartenarchitekten Victor Galles. In den ersten Nachkriegsjahren nutzte der belgische General Jean-Baptiste Piron die Villa als Wohnsitz. In dieser Zeit erhielt sie den noch heute bekannten Namen „Maison Blanche".

Im Jahr 1949 wählte der stellvertretende britische Hohe Kommissar Sir Christopher Steel das Anwesen zu seiner Residenz, die er erst 1950 verließ. Im Zuge der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wurden dort – hoch über dem Rheintal – intensive politische Gespräche zwischen Herbert Blankenhorn, Leiter der Verbindungsstelle zur Alliierten Hohen Kommission und einer der engsten Vertrauten von Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer, und dem stellvertretenden Hohen Kommissar Sir Christopher Steel geführt. Nach Rückzug der Alliierten ging das Anwesen wieder in den Besitz des Industriellen Lepper über. Erst nach seinem Tod fand die Villa einen neuen Eigentümer und befindet sich seither ununterbrochen in dessen Besitz. ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- *Internes Glasfasernetzwerk, LAN & WLAN Konnektivität der neuesten Generation*
- *Aktive radargestützte Überwachungskameras der neuesten Generation (mit Nachtsichtfunktion)*
- *Panzerglas in sämtlichen Außentüren und -fenstern auf allen Ebenen*
- *Gästebereich mit weiteren Sicherheitsvorrichtungen*
- *Interne/Externe Personalwohnungen*
- *Securityleitstelle*
- *Nachhaltige Strom- und Wasserversorgung*
- *Zuverlässiges – viele Jahre mit dem Anwesen vertrautes – Servicepersonal wie Techniker, Hausdame, Butler, Spitzenkoch und Sicherheitspersonal stehen zur Verfügung.*

Fotos: P. M. J. Rothe (2), Villa Heckenfels (5)

DER NEUE BMW 1er.

Ästhetik, die mitreißt: Der BMW 1er zeigt seinen sportlichen Charakter auf den ersten Blick.
Denn sein herausragendes Design und seine progressive Formensprache heben ihn sofort von der Masse ab.

Erleben Sie den neuen BMW 1er in Ihrer BMW Niederlassung Bonn.
Wir freuen uns auf Sie.

BMW AG Niederlassung Bonn

www.bmw-bonn.de

Vorgebirgsstraße 95
53119 Bonn
Tel. 0228-607-7035

BMW M135i xDrive: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 7,1–6,8
CO_2-Emissionen in g/km (kombiniert): 162–155

Global Club, made in Bonn

Im Bonner Bundes- und UN-Viertel gibt es eine hohe Dichte an Organisationen, die sich mit den drängendsten Fragen unserer Zeit befassen: Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Biodiversität und Migration sind nur einige der Themen, um die es dabei geht. Zu diesem Kreis gehört auch der Global Club e.V., eine Nichtregierungsorganisation, die im Bundesviertel geboren wurde und sich der besseren Vernetzung und gebührenden Anerkennung der Akteure des „helfenden Deutschland" verschrieben hat.

Am Anfang war die Menschlichkeit. 2015 flüchteten über zwei Millionen Menschen auf lebensgefährlichen Routen über das Mittelmeer oder die Balkanstaaten vor Krieg und Elend in ihren Heimatländern in die EU. Knapp die Hälfte von ihnen gelangte nach Deutschland – und traf dort auf eine nie dagewesene Welle der Hilfsbereitschaft. Rund acht Millionen Menschen setzten sich spontan, freiwillig und ehrenamtlich für die Belange der Flüchtenden ein und sprangen so einem hoffnungslos überforderten Staat bei. „Refugees welcome" war das auf Transparenten, Bannern oder T-Shirts auch in Deutschland allenthalben zu lesende Motto der Helferinnen und Helfer, die sich oftmals bis zur Erschöpfung engagierten. Der Begriff „Willkommenskultur" war in aller Munde. In Österreich wurde er gar zum Wort des Jahres 2015 gewählt.

Auch wenn die Zahlen deutlich abgenommen haben, riskieren noch immer jedes Jahr Zigtausende ihr Leben – um zu überleben. Und noch immer sind deutschlandweit rund 60.000 Initiativen und Projekte zur Unterstützung und Integration von Geflüchteten und Armutsmigranten aktiv. Und nicht nur karitative Organisationen helfen geflüchteten Menschen mit Beratungs- und Integrationsangeboten, mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs. Auch wirtschaftliche Akteure engagieren sich nach wie vor – von mittelständischen Unternehmen und Freiberuflern wie der Troisdorfer Steuerberatungskanzlei Breidenbach, Kurth Haag (siehe Textbox) bis hin zu großen Konzernen wie der Deutschen Telekom. Über 230 Konzerne haben sich im Laufe der Jahre der Anfang 2016 von 36 deutschen Unternehmen lancierten Integrationsinitiative „Wir zusammen" angeschlossen und mit ihren Projekten über 33.000 Geflüchtete in den deutschen Arbeitsmarkt integriert.

„Das helfende Deutschand und die Willkommenskultur, die wir seit 2015 erlebt haben, waren und sind eine kulturelle Bewegung. Das ist weltweit erstmalig und einmalig", meint Hans Wallow, der Gründer des Global Club e.V. Aber er sieht Grund zur Besorgnis. Das gesellschaftliche Klima hat sich gewandelt. Um die Helfer ist es still geworden und der Begriff der „Willkommenskultur" wird inzwischen oftmals als abschätzig-disqualifizierende Stammtischparole gerade von denen mißbraucht, die dem Konzept nichts abgewinnen können. Diffamierung und ausländerfeindliche Hetze haben an Boden gewonnen und werden von einem Teil des politischen Spektrums gezielt zum eigenen Nutzen eingesetzt. Allein 2017 wurden über 2.200 Angriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte verübt. Und auch die Helferinnen und Helfer werden inzwischen nicht mehr nur verbal angefeindet. Nicht wenige haben resigniert. Eine Situation, die Wallow umtreibt.

Der Sozialdemokrat vertrat von 1981 bis 1983 und erneut von 1990 bis 1998 den Wahlkreis 147 Ahrweiler/Mayen im Bundestag – und stimmte am 21. Juni 1991 in der für die Region so wichtigen Abstimmung über den künftigen Regierungssitz für Bonn. Ein Bundestagsmandat ist für viele der Höhepunkt ihrer Karriere. Für Wallow war es lediglich eine Facette eines facettenreichen Lebens. Geboren und aufgewachsen in Münster, absolvierte er zunächst eine Lehre als Bau- und Kunstschlosser und studierte anschließend Pädagogik in Bonn und Oxford. Studienaufenthalte in Florenz und Barcelona schlossen sich an. In den Schuldienst zog es ihn freilich nicht. Stattdessen arbeitete er mehrere Jahre als Journalist, bevor er in das damals noch junge Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eintrat, das er als Referatsleiter verließ. Seine Beamtenkarriere setzte Wallow später im Bundespresseamt fort, in dem er als Unterabteilungsleiter wirkte. Seit 2001 ist er als freier Autor, Journalist und Dozent tätig. Als Bildhauer außerdem. An Ruhestand denkt Wallow, immerhin in einem Alter, in dem viele andere vor allem zurückblicken, noch lange nicht. Vielmehr hat er die Zukunft im Blick.

Und zu den drängend wichtigen Zukunftsthemen gehören für ihn, der viele der heutigen Fluchtländer in seiner Zeit beim BMZ ausgiebig bereiste, die Integration von Geflüchteten und der Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit. Genau darum geht es daher auch bei dem von ihm initiierten Global Club e.V. Der im Oktober 2017 gegründete „Club" ist eigentlich eine Nichtregierungsorgansiation, zu der sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Verbänden, öffentlichen Institutionen und aus der Wirtschaft zusammengeschlossen haben. Und sie haben einiges vor.

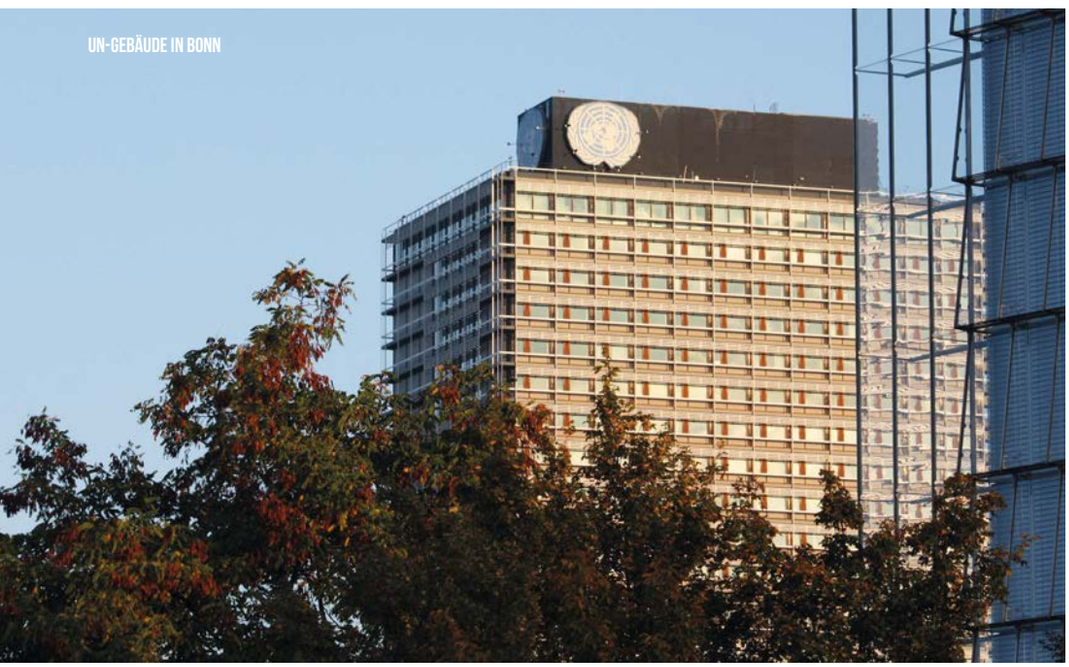
„Wir wollen, dass die Besten unseres Landes, die vielen Helferinnen und Helfer, die sich für Geflüchtete und deren Integration engagieren, die überregionale Anerkennung bekommen, die sie verdienen. Wir wollen ihnen Mut machen. Es geht dabei um Vernetzung und Erfahrungsaustausch. Es geht aber nicht zuletzt auch um ein offenes Deutschland, frei von Bigotterie und Rassismus", erläutert der ehemalige Abgeordnete. Daher plant der Global Club e.V. für Ende 2020 das erste nationale Helfer- und Flüchtlingsforum TOGETHER. 500 Delegierte aus allen Bundesländern sollen sich an zwei Tagen unter dem Motto „Durch Realismus zur Glaubwürdigkeit" begegnen und austauschen. Eingeladen werden Vertreter und Vertreterinnen aus den verschiedensten Institutionen und Initiativen, aus der Wirtschaft sowie Migrantinnen und Migranten. Stattfinden soll der Kongress im ehemaligen Plenarsaal des Bundestags in Bonn, also an historischem und zugleich zukunftsweisendem Ort. Im Bonner Bundesviertel – in dem Wallow als einer von wenigen auch noch wohnt – ist die Entwicklung Bonns zur deutschen Stadt der Vereinten Nationen, der internationalen Zusammenarbeit und zum deutschlandweit wichtigsten Zentrum der nachhaltigen Entwicklung mit Händen zu greifen. Thematisch passt die vom Global Club e.V.

geplante Veranstaltung also hervorragend in diesen von Internationalität und Vielsprachigkeit geprägten Stadtteil.

Aber kündigt sich mit dem Forum nicht eine weitere wohlgemeinte, aber dennoch praxisferne und letztlich wirkungslose Tagung an? Nicht, wenn es nach ihrem Initiator geht: „Praxisnähe ist uns ebenso wichtig wie eine lebendige Veranstaltung. Und das Forum soll über seine eigentliche Dauer hinaus weiter in Politik und Gesellschaft seine Wirkung entfalten.“ Entsprechend ist die Bandbreite der Themen und Veranstaltungselemente, die der Global Club e.V. für das Forum vorgesehen hat. Es gibt Themenblöcke zu Fluchtursachen, zu Rassismus und Antisemitismus, zu Integrationspolitik und Integrationsarbeit. Die Verleihung eines nationalen Intergationspreises, mit dem beispielhafte Projekte gewürdigt und auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden sollen, ist vorgesehen. Einen Mangel an preiswürdigen Initiativen gibt es dabei nach Wallows Ansicht nicht.

„Es gibt immer noch eine kaum zu überblickende Hilfsbereitschaft aus allen Schichten der Bevölkerung in den unterschiedlichsten Projekten“, schwärmt der Gründer des Global Club. „Um nur zwei Beispiele zu nennen: Im hessichen Neu-Isenburg fanden sich junge Deutsche und Flüchtlinge zu einem Orchester zusammen. Andere erarbeiteten ein Theaterstück aus Protokollen von Flüchtlingen mit einmaliger Dramatik.“ Womit eine weitere Komponente des geplanten Kongresses in den Blick rückt. Denn auch das Thema zeitgenössische Kultur der Fluchtländer wird eine wichtige Rolle spielen.

„Die Kulturschaffenden aus diesen Ländern sind bei uns weitgehend unbekannt“, so Wallow. „Dabei lassen sich durch Musik, Literatur, Theater, Malerei und nicht zuletzt auch durch Fotografie Mentalitäten und Probleme sinnlich erfahrbar vermitteln.“ Zu den kulturellen Programmpunkten des Forums werden daher unter anderem „African Art“, „Arab Art“ und ein „Ball des Südens“ gehören. Denn, das macht Wallow klar, der Kongress soll auch Freude machen. Und nach intensiver Arbeit darf auch intensiv gefeiert werden. „Überall auf der Welt wird nicht nur zusammen gearbeitet, sondern auch gefeiert, getanzt und musiziert. Die Musik ist das verbindende Element aller Kulturkreise. In jeder Großstadt Afrikas oder auch Asiens wird Beethoven gehört. Umgekehrt könnten wir auch nordafrikanischen Jazz mit orientalischen Stilelementen genießen. Aber auch diese Musik ist bei uns nahezu unbekannt.“


UN-GEBÄUDE IN BONN

Und auch wenn es sicherlich nicht gelingen wird, die Hörgewohnheiten deutscher Musikliebhaber mit einer einzigen – noch dazu nicht vorrangig musikalisch ausgerichteten – Veranstaltung grundlegend zu ändern, will das Forum zumindest einen Beitrag auch dazu leisten. Daher soll unter Anleitung des Musikmanagers Thomas Höft aus Köln eine Mischung entwickelt werden, die direkt in die Seele der Zuhörer eindringt. Und: „Anschließend wird geschwooft. Lifestyle darf dabei sein“, schmunzelt Wallow.

Damit aber das Forum und seine Ergebnisse nicht einfach verpuffen, soll es auch Lösungen empfehlen und eine Resolution verabschieden, die dem Bundestag sowie den Länderparlamenten zugeleitet wird. Und: Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen wissenschaftlich ausgewertet werden.

Das Forum wird die Flaggschiff-Veranstaltung des Global Club e.V. Seine einzige Initiative ist es allerdings nicht. Vielmehr bemüht sich die Organisation auch um die Aufnahme der Willkommenskultur in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO). Damit würde sie eine weltweite Anerkennung erfahren, die unter anderem dem Yoga aus Indien, dem Geigenbau aus Cremona oder dem kubanischen Rumba zuteil geworden ist. Und auch Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung – auf Neudeutsch: Awareness Raising – betreibt der Club. Und gerade letzteres ist von entscheidender Bedeutung.

„Auf meinen vielen und teils ausgedehnten Auslandsreisen konnte ich immer wieder die Erfahrung sammeln, dass die Menschen überall den gleichen Bedürfnissen folgen: Abgesehen von den unterschiedlichen Kulturen wollen sie ein auskömmliches Leben durch Arbeit sichern, mit der Familie und Freunden feiern. Wer das versteht, der verliert die Angst vor dem vermeintlich so Fremden, die die Menschen schlimmstenfalls in die Arme radikaler Ideologen treibt.“ Diese Angst auszuräumen, ist eines der zentralen Ziele des Global Club e.V. Damit die Menschlichkeit auch weiterhin eine Chance hat. ▶

Neben staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren setzen sich auch Wirtschaft und Freiberufler zugunsten der Integration von Migranten ein. Ein Beispiel aus der Region:

Die in Troisdorf ansässige Steuerberatungskanzlei Breidenbach Kurth Haag, Steuerberater, Partnerschaftsgesellschaft mbB bietet Geflüchteten seit Jahren die Chance, in den deutschen Arbeitsmarkt zu finden. Die vor allem auf die Bereiche Digitalisierung, Immobilien, Nachfolge, Gemeinnützigkeit spezialisierte Kanzlei mit 3 Partnern und derzeit 23 Mitarbeitern hat seit 2016 jeweils einen Praktikanten, einen Zeitvertragsangestellten sowie einen Auszubildenden für den Beruf des Steuerfachangstellten aus arabischen Krisenstaaten beschäftigt. Und sieht dies als Winwin-Situation, wie Partner Thomas Haag erläutert: „Für uns als junge, moderne Kanzlei zählt der Mensch – und unsere gemeinsame Leidenschaft für die Arbeit. Wenn wir es schaffen, jemandem mit unserer Leidenschaft anzustecken und ihn für uns zu gewinnen, profitieren doch nicht nur die Menschen, die gezwungen wurden, neu anzufangen, sondern auch wir.“

HANS WALLOW, Foto © Benjamin Westhoff

▸ **Herr Wallow, was genau war die Initialzündung für den Global Club e.V.?**
Es waren zunächst eine leitende Mitarbeiterin der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GiZ) und ein Kollege von Deutsche Welle, die sich von meiner Idee begeistern ließen, vor Ort eine nachbarschaftliche und zugleich internationale Zusammenarbeit zu organisieren. Wegen der Anerkennung „gemeinnützig" zu sein, mussten wir zunächst die Prozedur mit dem Finanzamt durchstehen.

Wer kann sich im Global Club e.V. engagieren und wie?
Jeder, der sich für nachbarschaftliche, internationale Zusammenarbeit im ehemaligen Parlamentsviertel interessiert. Auch Ihr Magazin kann mitmachen. Obwohl im ehemaligen Parlamentsviertel über 20.000 Menschen aus fast allen Nationen arbeiten, ist es schwierig, die richtigen anzusprechen. Es fehlt erstens die persönliche Bindung an das Viertel und zweitens hindert der Datenschutz die Leitung von Institutionen, Firmen sowie Verbände daran, uns Mitarbeiter zu benennen. Es geht über den „Flurfunk" und die persönliche Ansprache. Die Suche nach den Stecknadeln im Heuhaufen. Wir wollen keine Vereinsmeierei betreiben, sondern ein lebendiger, aktiver Club sein: ein warmer Ort, wo sich weltoffene Menschen zusammenfinden, die etwas für Menschenrechte, gegen Angst, Hass und Wut tun wollen. Motto: global denken und vor Ort handeln.

Wie ist die Resonanz auf Ihre Initiative, welche Mitstreiter haben Sie gewinnen können?
Die Resonanz ist trotz der schwierigen Bedingungen gut. Wir haben auch schon Unterstützer von außerhalb. Die regionale Presse hat ausführlich berichtet. Eine Bank hat einen namenhaften Betrag gespendet. Wir können allerdings noch weitere Unterstützung gut gebrauchen. Ob nun ein Buchhalter oder Marktstratege, jeder Kopf und jede Hand ist willkommen.

Bisher ist der Global Club e.V. mit zwei Projekten an die Öffentlichkeit getreten: Dem Forum TOGETHER und dem Versuch, die „Willkommenskultur" auf die Liste des immateriellen Welterbes der UNESCO setzen zu lassen. Was planen Sie noch?
Wir haben schon viel Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Fluchtursachen, Rassismus, Integrationsarbeit und zeitgenössische Kultur der Fluchtländer betrieben. Die zeitgenössischen Kulturschaffenden aus Fluchtländern sind nahezu unbekannt. Durch Musik, Literatur, Theater, Malerei und Fotografie lassen sich sinnlich erfahrbare Mentalitäten und Probleme, wie die Identitäten vermitteln. Einige Programmpunkte des Forums sind: African Art, Arab Art. Ein Bewusstsein von sich selbst, zu wissen, wer man ist, schafft in der Fremde das notwendige Selbstbewusstsein. Der Global Club plant auch kleinere Projekte, wie eine Kunstausstellung mit der Michael Horbach Stiftung aus Köln oder eine Dichterlesung mit einem syrischen Schriftsteller.

Das Forum TOGETHER ist jetzt für 2020 geplant. Soll dieser Kongress eine einmalige oder eine wiederkehrende Veranstaltung werden?
Eine Wiederholung hängt vom Interesse der ca. 60.000 Initiativen und den Ergebnissen des Forums ab. Wir wollen Vernetzungen erreichen und politische Forderungen an Parteien und Parlamente richten. Jeder soll vom anderen lernen. In der bisherigen Praxis arbeitet und

kämpft jede Initiative z. B. bei der Wohnungs- und Arbeitbeschaffung sowie bei der Auseinandersetzung mit den Bürokratien für sich alleine. Unterstützung bekommen sie alleine durch ehrenamtliche Flüchtlingsräte, Kirchen oder aktive Integrationsbeauftragte. Da dieses Thema keinen Machterwerb verspricht, sind die Bundespolitiker sehr zögerlich. Eine Ausnahme bilden engagierte Bürgermeister.

zu entwickeln, und ich finde es äußerst beeindruckend, wie viele Menschen in Deutschland das getan haben und sich nach wie vor um Geflüchtete kümmern. Das macht mir tierisch Mut und darin sehe ich eine Riesenchance. Aber die Politik hat diese einzigartige Situation, in der etwas sehr Identitätsstiftendes für die Gesellschaft drinsteckte, schleifen lassen. Die Menschen wurden nicht einbezogen und die Probleme nicht klar und ehrlich benannt. Das führte zu großem Unverständnis.“ Dem kann ich nur zustimmen.

„Dabei existieren noch heute bundesweit zehntausende Initiativen und Integrationsprojekte, in denen jeweils zahlreiche Helfer tätig sind ...“

Andere europäische Staaten und auch nicht-europäische Staaten aus der Region, wie etwa Jordanien oder der Libanon, haben sich in den Jahren 2015/16 ebenfalls in erheblichem Umfang für Geflüchtete engagiert und tun dies weiterhin. Weshalb verdient es gerade die „deutsche“ Willkommenskultur, als immaterielles Welterbe hervorgehoben zu werden?
Die materielle Leistung der Staaten wie Libanon, Jordanien und anderer ist viel größer als die der reichen Bundesrepublik Deutschland. Trotzdem gibt es auch hier bei uns Neid und tausende von Anschlägen auf Flüchtlinge oder ihre Unterkünfte. Die Armutswanderungen in den Jahren 2015/16 haben in Deutschland ein spontanes, freiwilliges Engagement ausgelöst, das es in der Bundesrepublik vorher so nicht gab. An der Erstversorgung waren laut einer Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung acht Millionen Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Ein helfendes Deutschland ist heute Teil unserer Identität. Das ist leider in den Medien noch nicht angekommen. Die glauben, die Willkommenskultur sei versandet. Dabei existieren noch heute bundesweit zehntausende Initiativen und Integrationsprojekte, in denen jeweils zahlreiche Helfer tätig sind; die Wirtschaftsunternehmen haben eigene Förderprogramme; es gibt tausende Patenschaften von Familien; die deutsche Tafel versorgt in ihren über 1.000 Initiativen ca. 30 bis 40 % Migranten durch ihre ehrenamtlichen Helfer. Herbert Grönemeyer sagte einst in einem Interview: „Wir leben in einer sehr wackeligen und nervösen Phase. Dennoch halte ich die Situation mit den Geflüchteten für einen Glücksfall. Wir sind nun gezwungen, Empathie

Ergeben sich aus dem Standort Bonn, mit seiner großen Bandbreite an nationalen und internationalen Institutionen und Organisationen, für die Arbeit des Global Club e.V. Synergieeffekte oder andere Vorteile?
Die Zusammenarbeit gibt es schon. Sie ist aber noch ein zartes Pflänzchen. Die Integrationsbeauftragte der Stadt Bonn ist sehr kooperativ. Für alle Beteiligten gibt es Synergieeffekte. Aber jeder pflegt zunächst seinen Vorgarten und dann kommt die Kooperation. Probleme: Bei uns wurden zwei aktive Mitarbeiter nach Berlin versetzt. Ansprechpartner wechseln oder Mitarbeiter haben keine Lust mehr. Im Ehrenamt geht es außer bei der freiwilligen Feuerwehr meist sehr langsam vorwärts. Und ich bin leider kein geduldiger Mensch ...

Zum Schluss eine ganz persönliche Frage: Wie wohnt es sich heute im vorrangig von Büros geprägten Bundesviertel?
Das Bundesviertel ist innerhalb der Woche international und lebendig. Bei internationalen Konferenzen traf ich kürzlich einen jungen Mann aus Nicaragua, den ich nach dem Gesundheitszustand von Ex-Präsidentin Violetta Chamarro, die ich einst schätzen lernte, befragen konnte. Es ist ein super Viertel, stadtnah und an Wochenenden (außer den Laubpustern) meist eine Oase der Ruhe. Leider fehlt uns eine Eckkneipe, in der man abends quatschen kann.
(Rüdiger Strempel) ■

Umfassend, interdisziplinär, individuell und persönlich

Praxisgemeinschaft in der Bonner Südstadt

Dr. Judith Maria Hoffmann
Fachärztin für Neurologie, Epileptologie, Psychotherapie

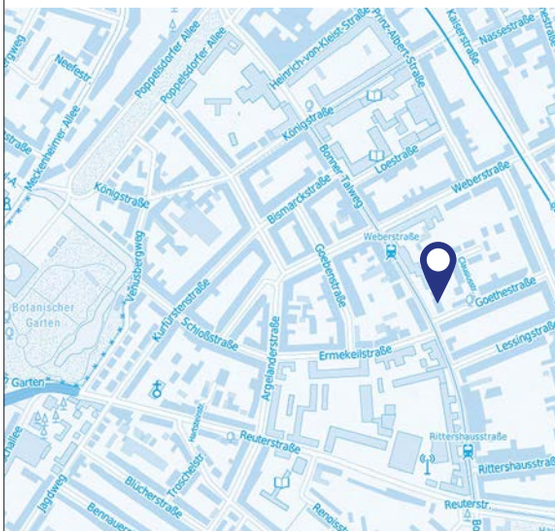
info@bonn-neurologie.de
www.bonn-neurologie.de

Prof. Dr. med. Sven Schinner
Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie, Diabetologie, Hypertensiologe (DHL)

info@endokrinologie-in-bonn.de
www.endokrinologie-in-bonn.de

Bonner Talweg 61 I 53113 Bonn
Telefon (0228) 9212890
Fax (0228) 9212897

Öffnungszeiten
Mo. – Do. 8 – 17 Uhr
Fr. 8 – 13 Uhr



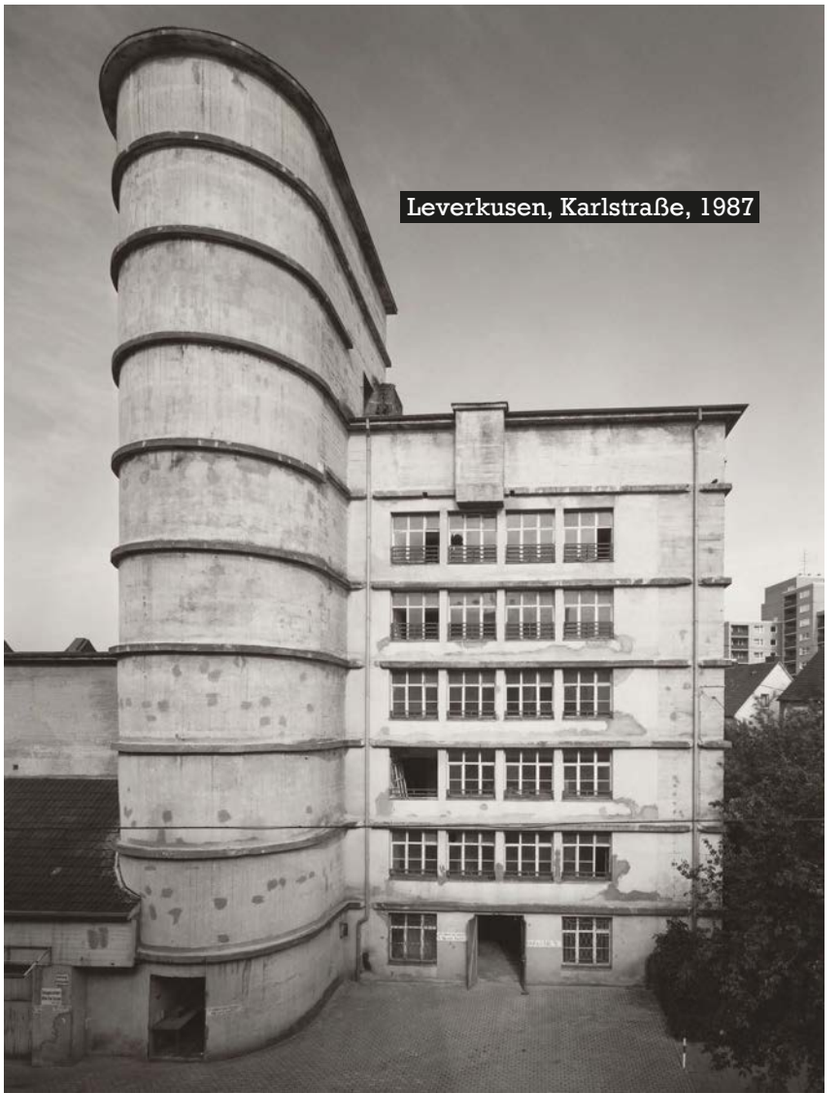
Hochbunker, Bremen, Hardenbergstraße, 1987

Kurmuschel, 2019

Zeugnisse der Geschichte aus Beton und Stahl

Der Fotograf Boris Becker lichtete in 45 deutschen Städten Hochbunker ab, die überwiegend aus dem Zweiten Weltkrieg stammen. Ab 1940 erbaut, dienten die aus Beton und Stahl gefertigten Kolosse dem Schutz von Tausenden Zivilisten und wurden, da sie oberirdisch und damit sichtbar waren, architektonisch getarnt. Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur in Köln zeigt die Fotografien bis 9. Februar 2020.

Man findet sie, da nur aufwendig zerstörbar, noch überall in Deutschland, meistens integriert in die Umgebung, bemalt oder mit Efeu bewachsen. Immer häufiger werden sie jedoch zur Wohnraum- oder Büronutzung umgebaut, bieten Platz für schicke Penthäuser oder Ateliers. Doch Bunker sind keine „normalen Häuser", sondern erzählen Geschichten von Krieg und Leid, waren militärische Gebäude, die die Menschen schützen sollten. Boris Becker (*1961) hat viele dieser Bunker fotografiert. Die Reihe „Hochbunker" entstand zwischen 1984 und 1990, eine Zeit, in der Becker in Düsseldorf in der Klasse von Bernd und Hilla Becher Kunst studierte. Die Bechers erfassten systematisch Industrie- und Funktionsbauten, wobei sie eine möglichst neutrale und detailgetreue Darstellung wählten. Für Beckers Arbeiten wurde der künstlerische Ansatz und die fotografische Methode der Bechers zum anregenden Vorbild. Für die Werkschau hat Boris Becker sein Archiv der Bunkeraufnahmen gesichtet und aus gegenwärtiger Perspektive reflektiert. ▶



Leverkusen, Karlstraße, 1987

Speziell die Bunker, die vor Luftangriffen schützen sollten, waren so angelegt, dass man ihre Funktion nicht erkennen konnte. Man bediente sich einer architektonischen Tarnung und verlieh den Gebäuden das Aussehen eines Wohnhauses, einer Kirche oder einer Festung. Allein in Köln stehen heute noch drei Kirchenbunker, die von dem Architekten Hans Schumacher entworfen und 1942 errichtet wurden. Angesichts der gezielten Tarnung der Hochbunker sah sich Becker mit der Frage konfrontiert, wie sehr die visuelle Wahrnehmung vom Standpunkt des Betrachters und äußeren Einflüssen geleitet wird.

Hochbunker, Kassel, Gräfestraße, 1986

Hamburg, Marckmannstraße, 1986

Fotos: Boris Becker (4), Boris Becker/VG Bild_Kunst_Bonn (2)

Hamm, Südring, 1987

Wie übereinstimmend ist das Erscheinungsbild eines Objektes mit seiner „Natur“? Schließlich hatte ein Bunker nicht nur eine Funktion, sondern steht für emotionale Erlebnisse und Geschichte und ist zudem umgeben von neuer Umgebung.

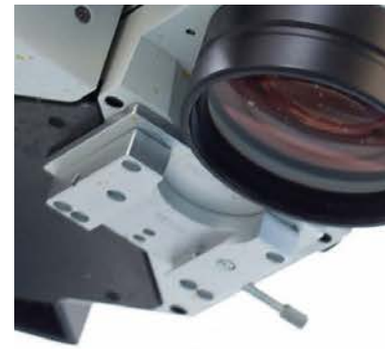
Die Aufnahmen der Hochbunker erinnern zum einen an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges, bringen den Betrachter zum anderen aber zurück in die 1980er Jahre, in denen sie entstanden sind. Becker hat in seine Bilder die Nutzung der Bunker in der Nachkriegszeit miteinbezogen. Er zeigt die Bauten in ihrem zumeist städtischen Umfeld und interessiert sich für angrenzende Häuser, Straßenzüge, parkende Autos oder Plakatierungen. Becker fotografierte in Schwarzweiß und in Farbe und lotete damit die unterschiedlichen Bauformen und -ensembles aus. Er bildete Oberflächenstrukturen und Details ab. ■

photographie-sk-kultur.de

Wir machen den Weg frei.

Mit der Expertise der Genossenschaftlichen FinanzGruppe stellt die Volksbank Köln Bonn eG sicher, dass Sie Ihre Ziele bestmöglich umsetzen und erreichen können. Denn Ihre Ideen sind unser Antrieb.
Weitere Informationen bei Ihrer Volksbank Köln Bonn eG oder unter www.volksbank-koeln-bonn.de

Volksbank Köln Bonn eG
Einfach besonders



Grauer Star: Laser statt Skalpell

Der Graue Star oder auch Cataract genannt ist die weltweit häufigste Augenerkrankung. Sie betrifft vor allem im fortgeschrittenen Alter die Mehrheit der Bevölkerung. Kein Grund, sich zu erschrecken, denn die Heilungschancen beim Grauen Star sind sehr gut. Wir haben mit Felix Roth, ärztlicher Leiter der Augenklinik Roth, über diese Augenerkrankung und moderne, skalpellfreie Operationstechniken gesprochen.

Warum heißt der Graue Star eigentlich Grauer Star?
Grau heißt er deshalb, weil sich die Augenlinse bei fortgeschrittener Erkrankung gräulich verfärbt. Star leitet sich von dem starren Blick ab, den viele Erkrankte haben, sobald sich das Sehvermögen verschlechtert.

Woran erkennt man, dass man am Grauen Star leidet?
Am Anfang sieht man nur einen leichten Schleier. Der wird dann aber nach und nach dichter. Betroffene sehen Gegenstände nur noch unscharf oder eben wie hinter einem Schleier. Farben, Kontraste und Konturen verschmelzen miteinander. Dadurch entstehen Probleme bei der Orientierung. Lesen und Fernsehen strengt an. Sehr viele Patienten werden zunehmend blendempfindlich. Wir empfehlen, sollten diese Symptome auftreten, sie nicht einfach mit Müdigkeit oder Stress abzutun, sondern den Augenarzt aufzusuchen.

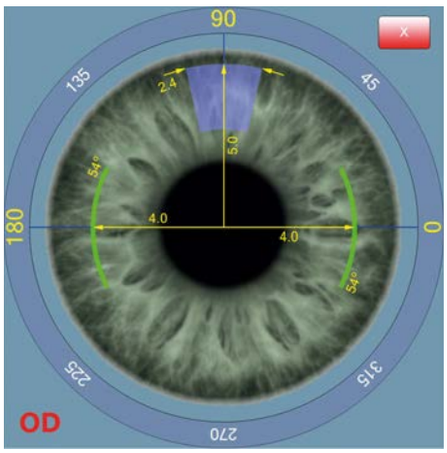
Muss, wenn es sich um den Grauen Star handelt, in jedem Fall sofort operiert werden?
Nein, operiert wird erst dann, wenn sich der Patient durch den Grauen Star eingeschränkt fühlt. Allerdings kann diese Erkrankung des Auges dauerhaft nicht durch Augentropfen, andere Medikamente oder Sehhilfen behandelt werden.

Kann man ohne Operation erblinden?
Das lässt sich nicht allgemeingültig sagen. Durch die Verschlechterung des Sehvermögens kann das passieren, muss aber nicht.

Wie operieren Sie?
Beim Standardverfahren verwendet der Operateur ein Skalpell. Wir bieten an, ohne Klinge zu operieren! Wir führen die Operation dann mithilfe des Femtosekundenlasers nahezu berührungsfrei aus. Dieses innovative Verfahren ist besonders schonend und präzise.

Was passiert bei der Operation?
Zunächst sollte man wissen, dass der Graue Star zumeist ambulant operiert wird. Man kann also nach der Operation wieder nach Hause gehen. Die Patienten erhalten zunächst eine lokale Betäubung, sodass sie völlig schmerzfrei sind. Da jeder Mensch anders ist, gibt es auch welche, die sehr ängstlich an die Sache herangehen. Diesen bieten wir eine leichte Vollnarkose mit der Option einer Übernachtung an. Mit dem Laser wird dann ein zuvor genau festgelegter, winziger 2,2 Millimeter großer Schnitt am Rand der Hornhaut gesetzt. Anschließend wird lasergestützt der Kapselsack geöffnet. Nun liegt die trübe körpereigene Linse frei, die der Femtosekundenlaser zerkleinert. Die Linsenteilchen werden im Anschluss abgesaugt. Um das Auge zu schonen, wird dabei nur eine sehr geringe Energiemenge eingesetzt – weit weniger als bei der Standardoperation. Der Operateur setzt dann die Kunstlinse in den leeren Kapselsack ein. Da die Schnitte mithilfe des Lasers noch präziser sind, ist auch eine genauere Positionierung der Linse möglich. ▶

„Wir führen die Operation mithilfe des Femtosekundenlasers nahezu berührungsfrei aus. Dieses innovative Verfahren ist besonders schonend und präzise."



Computergestützte Berechnung der geplanten Laserbereiche

„In der Regel verbessert sich die Sehschärfe schon am Tag der Operation."

▸ **Wie sicher ist die Operation?**
Dank der permanenten Vermessung des Auges durch den Laser während des Eingriffs ist die lasergestützte Operation des Grauen Stars sehr sicher. Die Cataractoperation ist ein sehr sanfter Routineeingriff, der in unserer Augenklinik bereits mehr als 70.000 Mal durchgeführt wurde.

Wie wird der Schnitt am Auge dann wieder verschlossen?
Gar nicht. Die Öffnung schließt sich von selbst, sodass im Normalfall nicht genäht werden muss. Wir legen nur, um das Auge zu schützen, einen Verband an, der am nächsten Tag entfernt wird.

Wie lange dauert die Operation?
Der Eingriff selbst dauert nur wenige Minuten. Insgesamt benötigen wir mit Vorbereitung und Nachkontrollen etwa zwei Stunden.

Gibt es verschiedene Linsen, die zur Auswahl stehen?
Ja, es stehen unterschiedliche Linsenmodelle zur Verfügung. Welcher Typ der richtige ist, klären wir in einem intensiven Gespräch mit dem Patienten und auf Basis moderner Vermessungsmethoden. Es werden die medizinischen Voraussetzungen ebenso berücksichtigt wie die individuellen Vorstellungen in Bezug auf Komfort und Sehleistungen.

Wie verändert sich das Sehvermögen nach der Operation?
In der Regel verbessert sich die Sehschärfe schon am Tag der Operation. Sie steigert sich dann in den kommenden Wochen, bis schließlich eine stabile Sehkraft erreicht ist.

Kann der Graue Star wiederkommen?
Wenn die getrübte Linse entfernt wurde, kann sie nicht mehr nachwachsen. Der Graue Star kann daher nicht wieder auftreten. Allerdings kann es einige Zeit nach der Operation wieder zu einer Sehverschlechterung kommen. Wenn dies eintritt, handelt es sich um einen Nachstar, eine natürliche Vernarbung oder leichte Eintrübung des Kapselsacks, in den die Linse implantiert wurde. Sie kann leicht behoben werden. ■

Die Klinik bietet alle Möglichkeiten der modernen Augenheilkunde. Neben der konventionellen Diagnostik gehört zur anspruchsvollen Ausrüstung auch das ganze Spektrum der computergestützten bildgebenden diagnostischen Verfahren. Alle in der Augenheilkunde bewährten Laser werden vorgehalten. Eine funktionell optimale, hygienezertifizierte Operationsabteilung mit mehreren mikrochirurgischen Arbeitsplätzen ermöglicht alle Eingriffe der modernen Augenheilkunde.

Dr. Claudia Inhetvin-Hutter (ärztliche Leitung), Dr. Felix Roth (ärztliche Leitung)

AugenklinikRoth

AugenklinikRoth am St. Josef-Hospital Beuel
Johann-Link-Straße 11 · 53225 Bonn
Telefon: +49 (0)228 96 20 90
E-Mail: info@augenklinikroth.de
www.augenklinikroth.de

Fotos: Augenklinik Roth (3)

SPLITTER

JUST LIKE HONEY: THE WOOD ROOM SESSIONS

JUST LIKE HONEY: Darlene Jonasson, Bianca Yang, Patrick und Steve Le Mar (v. l. n. r.)

Wir sollten überrascht sein. Aber wir sind es nicht. Denn für Freunde von JUST LIKE HONEY war es nur eine Frage der Zeit, bis die Band ihre Indie-Krach-Gitarren vorübergehend beiseitestellen und zarte American-Folk-Versionen ihrer eigenen Songs aufnehmen würde. Schließlich war in der Musik von JUST LIKE HONEY schon immer dieser sanfte Unterton: schmeichelnd, melancholisch, gelegentlich nur einen Schritt vom schönen Kitsch entfernt. Außerdem war es seit dem Doppelalbum „Dreamland“ mehr als deutlich, dass die Songs der Band immer auch eine Prise American Folk enthalten.

Was war also naheliegender, als sich mit Bluegrass- und Country-Musikern aus den USA zusammenzutun und einige der alten Songs in veränderter Form aufzunehmen? Die teilnehmenden Gastmusiker sind durchaus keine Unbekannten: Herauszuheben sind vor allem Telalit Charsky (gegenwärtig Nashville, TN), Miranda Avery (Madison, WI) und Tom J. Macleod (Oklahoma City, OK). Die „Wood Room Sessions“ geben Bassistin Bianca Yang außerdem erstmalig Gelegenheit unter Beweis zu stellen, dass sie auch hervorragend Klavier spielen kann. Befreit von den unzähligen Hall- und Echoeffekten, die Patrick Le Mar und Darlene Jonasson für ihre sonst üblichen Gitarren-Klangteppiche verwenden, stattdessen wahlweise ergänzt um Akustikgitarren, Cello, Geige, Mandoline oder Pedal Steel Guitar, wird der eigentliche Charakter der Musik zutage gefördert: Das Einzige, was hier noch zählt, sind gute Songs.

Der namensgebende Holzraum, in dem die Songs im vergangenen Frühjahr in zwei Sessions aufgenommen wurden, macht sich dabei positiv bemerkbar: Die Musik klingt warm und natürlich, geradezu intim. Gelegentlich knarrt der Holzboden unter den Füßen der Musiker, sodass sich ein wohliges Gefühl von „Lo-Fi“ und „Do-it-yourself“ einstellt. In dieser Atmosphäre kommt die einzigartige Stimme von Sängerin Darlene besonders zur Geltung: Nie hat sie verletzlicher geklungen. Nie haben wir sie dafür so geliebt wie heute. Das persönlichste Album der Band. Empfehlenswert. ■

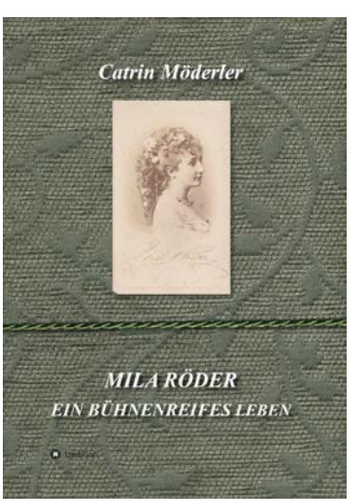
Country Feeling: „Wood Room Sessions“

MILA RÖDER – EIN BÜHNENREIFES LEBEN

Lieben Sie Oper und Musiktheater? Aber Ihnen ist unbekannt, wie die Zeit der großen Komponisten und Sänger tatsächlich aussah, wie sie arbeiteten und lebten? Dann lernen Sie in dem Buch der Kulturjournalistin Catrin Möderler die Sängerin Mila Röder kennen. In diese bezaubernde Künstlerin verliebte sich im 19. Jahrhundert Jacques Offenbach. Er komponierte sogar eine Operette für sie. Auch Johann Strauß und die große Gesellschaft Europas lagen ihr zu Füßen. ▶

SPLITTER

▶ Vier Jahre aufwendiger Recherche nutzt die Autorin, um eine ganze Welt wiederauferstehen zu lassen. Sie packt die Leser von der ersten bis zur letzten Zeile mit lebendigen Beschreibungen, mit historischen Bildern und überraschenden Ereignissen, die alle wirklich stattgefunden haben. Von großen Triumphen bis zu tiefer Tragik ist alles dabei. Heute erinnert an Mila Röder nur noch ein großes Mausoleum auf einem Friedhof in Bad Honnef. Nach der Lektüre kennen Sie die Geschichte dahinter! ■

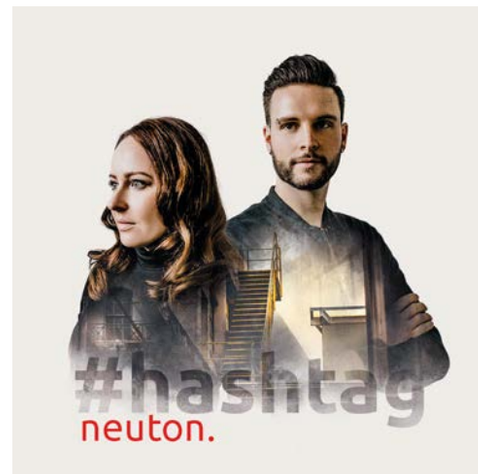


Catrin Möderler, MILA RÖDER – EIN BÜHNENREIFES LEBEN, tredition, gebunden, 236 Seiten, ISBN: 978-3-7482-9394-1, 25 Euro

NEUTON: „HASHTAG“

neuton. – das sind Anna und Tobias. Die beiden Musiker lernten sich während eines Engagements auf hoher See kennen und treten seitdem als Akustikduo auf. RHEINexklusiv stellte sie bereits vor einem Jahr in der Herbstausgabe 2018 ausführlich vor. Damals arbeiteten sie an ihrer ersten eigenen CD. Nach einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne Anfang 2019 veröffentlichten nun die beiden Multitalente Ende Juni ihr Debütalbum „Hashtag“. In ihren Songs erzählen sie – oft mit einem Augenzwinkern – Geschichten aus dem Alltag: von der Angst vor Unbekanntem, dem Umgang mit ungebremster Meinungsäußerung, vom Darstellungswahn auf sozialen Medien, von Schmerz und den vielen Seiten der Liebe.

Die Musik von neuton. verbindet die Ehrlichkeit vom Unplugged-Sound mit Groove und Glamour aktueller Popmusik. Mit der Loopstation, ihren beiden Stimmen und Rap-Einlagen erschaffen sie mit einem Crossover aus vielen Genres ihren eigenen authentischen Sound. ■



Das Debütalbum

neuton. bei einem intimen „Wohnzimmerkonzert“, das im Garten von RHEINexklusiv stattfand

Fotos: neuton., P. M. J. Rothe (4), Just Like Honey (2), Catrin Möderler (2)

ANZEIGE

WOHNSTIFT BEETHOVEN

Die 1. Klasse für Senioren

Das Wohnstift Beethoven, zentral gelegen zwischen der lebendigen Domstadt Köln und der eleganten Bundesstadt Bonn, zählt zu den besten Senioren-Residenzen Deutschlands. Individualisten mit hohem Anspruch an persönliche Freiheit und Lebensqualität bietet die mehrfach ausgezeichnete Premium-Residenz erstklassige Voraussetzungen, den Ruhestand aktiv nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten.

BEETHOVENS LOGENPLÄTZE

Wer sich rechtzeitig für „die 1. Klasse" entschieden hat, dem eröffnen sich im Wohnstift Beethoven großartige Perspektiven auf ein komfortables und genussreiches Leben bis ins höchste Alter. In stilvollem Rahmen und mit der Möglichkeit, jederzeit vielfältige Service- und Komfortleistungen in Anspruch nehmen zu können, lassen sich sowohl ganz individuell als auch in der Gemeinschaft vieler anderer niveauvoller Bewohnerinnen und Bewohner nahezu jede Art lieb gewordenen Aktivitäten fortführen, lange geplante Vorhaben verwirklichen, interessante Bekanntschaften beginnen und nicht selten neue Freundschaften schließen.

Das Wohnstift Beethoven bietet größtmögliche persönliche Unabhängigkeit sowie für den Krankheits- oder Pflegefall die Gewissheit, sich auf vorbildliche Zuwendung verlassen zu können.

Ganz nach eigenem Geschmack

Schön geschnittene, helle Wohnungen mit ein bis drei Zimmern und Wohnflächen von 31 bis 110 qm – alle mit Loggia – gewährleisten Bewohnern ihre unantastbare Privatsphäre. Innerhalb der Premium-Residenz verfügen sie über eine große Palette exklusiver Angebote: abwechslungsreiche, hochwertige Kultur- und Freizeitprogramme, die vorzügliche, preisgekrönte Küche des hauseigenen Restaurants, den Freizeitwert eines 15.000 qm großen Parks und sehr vieles mehr. Nahezu alles für den täglichen Bedarf ist ebenso im Haus: Mini-Supermarkt, Frisör, Kapelle, Sparkassenmobil.

Sport, SPA und Gesundheit für 55 +

Das Wohnstift Beethoven ist auch für sein VITALISARIUM® bekannt. Bewohner und Tagesgäste profitieren dort von einem intelligent vernetzten und optimal aufeinander abgestimmten Angebot zur aktiven und passiven Pflege ihrer Gesundheit und Fitness, zur Entspannung und Regeneration, vorbildlich ergänzt durch die physiotherapeutische Praxis mit Kassenzulassung. Das elegante Ambiente und die private Atmosphäre überzeugen den anspruchsvollsten Gast.

Weitere Informationen und Beratung:

WOHNSTIFT BEETHOVEN
Siefenfeldchen 39
53332 Bornheim
0 22 22 / 73-512, Sylvia Fischer
www.wohnstift-beethoven.de
www.vitalisarium-beethoven.de

IDEALBonn.de

Ausgezeichnet im Jahrbuch Premium-Residenzen

SPLITTER

Fotos: P. M. J. Rolke (3)

KURT BALK LIEBT CHAMPAGNER. ABER NICHT IRGENDEINEN, SONDERN DEN DER PREMIUMMARKE TAITTINGER. SEIT 40 JAHREN VERTRITT DIE HANDELSAGENTUR BALK DAS REIMSER UNTERNEHMEN IN DER REGION BONN – EIN SCHÄUMENDES JUBILÄUM.

Am liebsten nimmt Kurt Balk einen großen Schluck des edlen Getränks. „Man muss den ganzen Mund voll haben, erst dann entwickelt der Champagner seinen ganzen Geschmack“, betont er. Vor der Liebe zum Champagner stand aber zunächst die Leidenschaft für schöne und schnelle Autos. Kfz-Ingenieur wollte Balk werden – ein Wunsch, der etwas mit seinem Nebenjob als Autowäscher zu tun hatte. „Als Jugendlicher habe ich mir etwas nebenbei verdient und daher am Wochenende an der Tankstelle Autos gewaschen. Schon damals habe ich Wert auf gute Kleidung gelegt und deswegen die Autos in Schlips und Kragen gewaschen. Wer einmal von mir das Auto gereinigt bekam, wollte immer wieder von mir bedient werden“, lacht Balk in Erinnerung an früher.

Die Leidenschaft für ein gepflegtes Äußeres ist geblieben, beruflich schlug er einen anderen Weg ein. Kurt Balk entdeckte sein Faible für den Vertrieb und arbeitete unter anderem für eine große Lebensmittelkette als Gebietsverkaufsleiter. Es folgten berufliche Stationen bei Asbach Uralt und Wein Wolf. Balk übernahm erst bei Asbach und dann bei Wein Wolf die Vertretung für das Champagnerhaus Taittinger. „Seit dem 1. Februar 1979 verkaufe ich in der Region Bonn Taittinger“, ist er stolz. Nicht umsonst wird er auch liebevoll Mr. Taittinger genannt, denn ob an den Bars im Bönnschen Karneval oder bei Konzerten und gesellschaftlichen Anlässen jeglicher Art – wo es Taittinger gibt, da ist auch Kurt Balk, denn er hat den Champagner schließlich verkauft.

„Taittinger ist eines der letzten Champagnerhäuser, das noch im Familienbesitz ist“, weiß Kurt Balk. Zweimal im Jahr fährt er nach Reims und überzeugt sich selbst, dass es auch in den kommenden Jahren immer genug Taittinger für seine Kunden gibt. Der Sitz des Hauses Taittinger in Reims über der Abtei Saint-Nicaise ist auf riesigen, unterirdischen Kreidestollen errichtet, die im vierten Jahrhundert zur Gewinnung von Kreide für den Hausbau gegraben worden sind. „Heute sind die Stollen Lagerstätten von Millionen von Flaschen, die 18 Meter unter der Erde bei immer gleich bleibender Temperatur – zehn bis zwölf Grad Celsius – einige Jahre auf Hefe liegen und auf ihre endgültige Reife warten: das Kapital des Unternehmens“, betont Balk.

Das Weinanbaugebiet von Taittinger umfasst 288 Hektar. Dort wachsen Weinreben, soweit das Auge reicht. Charakteristisch für Taittinger ist ein hoher Anteil von Chardonnaytrauben, der etwa 50 Prozent des gesamten Bedarfs des Unternehmens deckt. „Der Bestand wird daher durch den Kauf von Trauben und Weinen ergänzt, die bei unabhängigen Winzern und einigen Kooperativen sorgfältig ausgewählt werden.“

Nach 40 Jahren ist Kurt Balk Experte für die französische Edelmarke und denkt noch lange nicht ans Aufhören. ■

agentur-balk.de

IM GESPRÄCH: ERIC WERNER

„JEDER GAST VERSTEHT UNSERE KÜCHE“

Eric Werner ist in der Gastronomieszene kein Unbekannter. Mit gerade einmal Mitte zwanzig verdiente er im Essener „Résidence“ als jüngster deutscher Küchenchef zwei Sterne. Im „Himmel un Äd“ im Wasserturm erkochte er dann einen weiteren Stern. Doch plötzlich schlossen 2018 die Türen des Kölner Restaurants. Ein Schock nicht nur für die Gourmets der Domstadt. Doch Werner ist am 1. August mit der Eröffnung eines eigenen Restaurants in die Welt der Spitzengastronomie zurückgekehrt. „astrein“ liegt am Rand der Kölner Innenstadt und, kulinarisch gesehen, in bester Umgebung. Das Zwei-Sterne-Haus „Le Moissonnier“ und der Italiener „Marcellino“ sind Nachbarn. Wir haben Eric Werner zur Mittagszeit im „astrein“ getroffen.

Es ist 14 Uhr. Die Türe im „astrein“ auf der Krefelderstraße in Köln steht offen. Nach draußen dringt fröhliches Stimmengewirr. Der Neuzugang am Kölner Gourmethimmel ist gut besucht. Die meisten Gäste sind bereits bei Dessert und Café, unternehmen aber noch keine Anstalten, das Restaurant zu verlassen. Die Räume sind stilvoll eingerichtet – mit gezielt platzierten Highlights wie einem großen Spiegel in einem schweren Goldrahmen. Auffallend sind die Stühle, die wirklich so bequem sind, dass man versteht, warum die Gäste nicht mehr aufstehen möchten. „Mit der Auswahl der Stühle habe ich mir sehr lange Zeit gelassen. Nicht nur die Qualität unserer Menüs ist wichtig, der Gast soll sie auch in gemütlicher Atmosphäre genießen, und dazu gehören Stühle, die den Körper unterstützen“, betont Eric Werner. 1985 in Halle an der Saale geboren, baut sich der Wahlkölner gerade eine neue Existenz auf. Eine Situation, die anderen möglicherweise schlaflose Nächte bereitet, zaubert Werner ein Lächeln auf die Lippen. „Ich bin entspannt“, sagt er und hat, während wir uns unterhalten, Küche und Gastraum ständig im Blick. ▶

„Wir haben eine weltoffene internationale Küche, die handwerklich auf höchstem Niveau ist."

▶ **Sie haben am 1. August Ihr erstes eigenes Restaurant eröffnet, wie fühlen Sie sich?**
Super. Es ist gut angelaufen. Viele Stammgäste aus Restaurants, in denen ich früher gearbeitet habe, waren bereits da – selbst aus der „Résidence" in Essen sind einige hier gewesen. Das hat mich sehr gefreut.

Was hat Sie zu dem Schritt in die Selbstständigkeit bewogen?
Ich bin all die Jahre viele Kompromisse eingegangen. Im „astrein" bin ich mein eigener Chef und kann die Dinge so umsetzen, wie ich sie mir vorstelle. Ich glaube, mit diesem Wunsch bin ich nicht alleine in meiner Generation. Anfang dreißig haben viele genug Mut und Erspartes, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Außerdem möchte ich ab sofort derjenige sein, der entscheidet, ob das Restaurant geschlossen wird oder nicht. Ich habe in der Hinsicht schon viel erlebt. Im „Himmel un Äd" im Wasserturm hatte ich mit meinem Team gerade eine super Form erreicht, als das Restaurant geschlossen wurde. Wir waren zu diesem Zeitpunkt richtig gut. Nach anderthalb Jahren hatte bei uns alles gepasst und wir waren in Höchstform. Wenn man dann erfährt, dass das Restaurant geschlossen wird, freut einen das nicht.

Sie haben lange nach einer geeigneten Location gesucht …
Es war nicht leicht, die passende Location zu finden, aber ich hatte nie den Druck, diesen Schritt gehen zu müssen. Wenn das Restaurant im Wasserturm nicht geschlossen hätte, wäre ich wahrscheinlich noch immer dort – das war ein hervorragender Arbeitsplatz.

Nach welchen Kriterien haben Sie gesucht?
Der Standort war sehr wichtig. Wir sind hier in der Krefelderstraße 37 gut erreichbar. Zu Fuß liegt der Hauptbahnhof nur 15 Minuten entfernt. Das ist gerade für das Mittagsgeschäft optimal. Dann war die Größe entscheidend. Die Räume sollten Platz für 40 bis 50 Gäste bieten. Außerdem wollte ich eine offene Küche haben.

Warum eine offene Küche?
Als Inhaber des Restaurants ist mir der Kontakt zu meinen Gästen sehr wichtig. Ich möchte sehen, wenn sie kommen, und sie dann begrüßen. Ich möchte mitbekommen, ob sie sich wohlfühlen und ob alles in Ordnung ist. Das geht nicht, wenn ich in der Küche abgeschottet arbeite.

Was bedeutet der Name „astrein"?
Den Namen gibt es schon sehr lange, er erfüllt ein paar entscheidende Kriterien: „astrein" ist Deutsch, leicht verständlich, für jeden vorstellbar und positiv. Die Bedeutung von „astrein" kennt sowohl ein siebenjähriger Junge als auch ein 80-jähriger Opa. Der Clou dabei ist, dass der Name gleichzeitig Qualität ausdrückt. Ursprünglich steht astrein für perfektes Holz, ohne Verwurzelungen oder Verästelungen. Für diese Qualität steht auch unsere Küche.

Wie viel von Ihren Erfahrungen in Sterneküchen steckt in „astrein"?
Ich würde das gar nicht auf die Sterneküchen reduzieren. Egal, wo ich gearbeitet habe oder welchen Vorgesetzten ich hatte, ich habe immer gute und schlechte Erfahrungen mitgenommen. Zu den guten Erfahrungen gehören vor allem Qualität und kompromisslos zu sein – die schlechten lasse ich in meinem eigenen Restaurant natürlich aus. Letztendlich kommt es darauf an, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen.

Ihre Einrichtung ist nicht abgedreht, sondern eher entspannt. Passt das zu Ihrer Küche?
Ich glaube schon, ich bin ja auch entspannt.

War es Ihnen wichtig, eine Atmosphäre zu schaffen, die keine Hemmschwelle hochkommen lässt?
Ich nenne das Schlemmschwelle. Der Gast, der zu uns kommt, muss keine Angst vor einer Schlemmschwelle haben. Hier ist jeder so, wie er ist. Die Servicemitarbeiter tragen zwar einheitlich schwarze Kleidung, aber es ist ihre eigene, in der sie sich wohlfühlen. Wir wollen die einzelnen Persönlichkeiten nicht unterdrücken.

Können Sie Ihr neues gastronomisches Konzept einmal beschreiben?
Über allem steht der enge Kontakt zu unseren Gästen. Mittags bieten wir ein Menü an, das aus vier kleinen Gerichten besteht und jeden Tag wechselt. Es gibt immer einen Vorspeisensalat, eine kalte Suppe, ein Hauptgericht und zum Abschluss ein Dessert. Alle vier Gerichte werden auf einmal serviert. Hintergrund ist, dass Berufstätige mittags nur wenig Zeit haben. Daher ist die Suppe bereits kalt und man muss bei uns nicht erst auf das nächste Gericht warten. Wer keine Lust auf das Mittagsmenü hat, der kann auch etwas von der Abendkarte essen. Abends bieten wir dann ein Fisch-/Fleischmenü an sowie ein vegetarisches Menü. Alles kann miteinander kombiniert werden und man hat die Auswahl zwischen vier, fünf oder sechs Gängen. Wir möchten unseren Gästen nicht vorschreiben, was sie in welcher Reihenfolge zu

essen haben. Das ist zwar für die Küche sehr anstrengend, aber es geht uns um den Gast.

Was inspiriert Sie zu Ihren Gerichten?
Das sind die Jahreszeiten. Man kann heute zu jeder Zeit alles kaufen, aber, wenn man nicht so danach geht, dann ist die Natur der Ideengeber.

Sie haben bereits mehrere Sterne erkocht, wie sieht es diesbezüglich mit Ihren Ambitionen im eigenen Restaurant aus?
Das steht für uns nicht an erster Stelle. Wenn eine Auszeichnung kommt, dann freuen wir uns. Gerade für die Mitarbeiter ist es ein gutes Gefühl, in einem ausgezeichneten Restaurant zu arbeiten. Für mich sind andere Punkte wichtig: Alle sollen gutes Geld verdienen. Das Team soll außerdem Spaß an der Arbeit haben. Darüber hinaus lege ich Wert darauf, dass wir mit den Arbeitszeiten klarkommen und die Gäste zufrieden und glücklich sind. Ich glaube, wenn dies alles funktioniert, dann kommt der Rest von alleine. Ich denke, es ist wichtig, sich Zeit zu lassen und nicht verkrampft auf etwas hinzuarbeiten.

Machen Sie jetzt als Ihr eigener Chef irgendetwas völlig anders?
Nein, ich habe immer gearbeitet, als ob ich im eigenen Restaurant arbeiten würde.

Warum sind Sie Koch geworden?
Ich fand Kochen immer cool. In der Schule konnten wir zwischen Handwerksunterricht und Hauswirtschaft wählen – ich nahm Letzteres. Es lag dann nahe, dass ich auch mein Schulpraktikum bei einem Koch machte. Der hat mir danach sofort eine Ausbildung angeboten und ich habe sein Angebot angenommen. Nach der Lehre habe ich einen Sommer lang in Frankreich gearbeitet, danach immer wieder woanders.

Ist das ungewöhnlich?
Früher war es normal, dass man die Arbeitsstellen häufiger wechselte, um vieles zu sehen und zu lernen. Heute ist das anders. Wenn jemand innerhalb kürzerer Zeit seine Stellen wechselt, denkt man zunächst, der hätte kein Durchhaltevermögen oder würde bei Schwierigkeiten direkt aufgeben. Hinter meinen Wechseln stand der Wunsch nach Verbesserung. ▶

KEINE ANGST VOR DER SCHLEMM-SCHWELLE

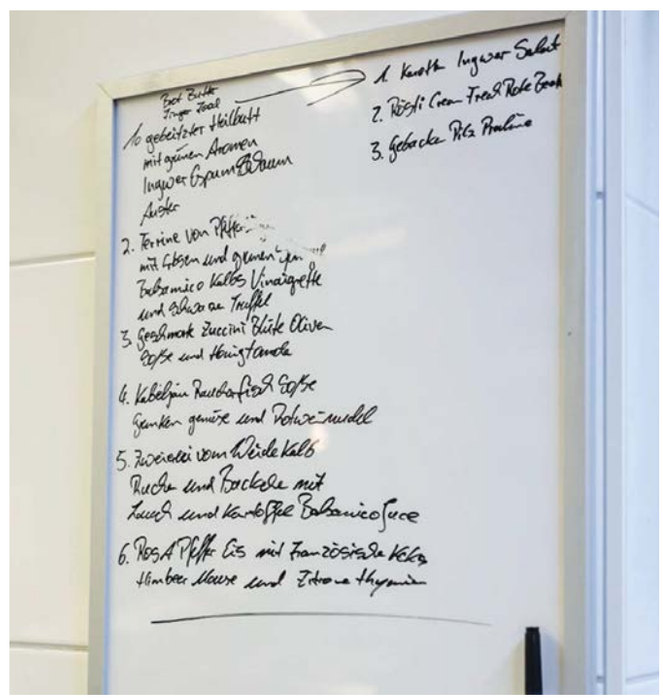
„Das Team soll Spaß an der Arbeit haben.“

IDEEN-GEBER NATUR

▶ **So sind Sie in der Spitzengastronomie gelandet. Was muss man haben, um zur Spitze zu zählen?**
Qualitätsbewusstsein und Handwerk.

Wie beschreiben Sie die Küche, die Sie hier kochen?
Wir haben eine weltoffene internationale Küche, die handwerklich auf höchstem Niveau ist. Jeder Gast versteht unsere Küche. Sie ist nicht intellektuell oder abgedreht, sondern einfach zugänglich. Unsere Küche ist immer konzentriert. Es gibt ein gutes Produkt, eine leckere Sauce, frisches Gemüse – fertig.

Was ist mit dem Anrichten?
Ansprechend, aber ohne Schickimicki. Was dem Gast in Erinnerung bleibt, ist der Geschmack, alles andere wird schnell vergessen.



Kochen Sie auch zu Hause?
Wenn hier frei ist, immer. Also am Sonntag und Montag auf jeden Fall. Zu Hause kochen wir natürlich nicht so wie hier. Wir kochen unkompliziert. Gesund ist wichtig. Zu Hause essen wir zu 80 Prozent vegetarisch.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Ich mag viele Gerichte gerne. Ich esse gerne Bigos (Anm. d. Red.: polnisches Nationalgericht) von meiner Frau mit Weißkohl und Wurst. Dazu frisches Brot. Das ist sehr lecker. Aber auch Gulasch mit Nudeln schmeckt mir.

Würden Sie Ihren Beruf noch einmal wählen?
Auf jeden Fall, immer wieder. Mir macht es Spaß. Ich arbeite gerne in der Küche – genauso gerne wie am ersten Tag.
(Susanne Rothe)

astrein-restaurant.de

Fotos: Sonja Ahmed (7)

Rolf Benz meets LOFT DESIGN.

Rolf Benz ADDIT | Design Tina Bunyaprasit und Werner Aisslinger

LOFT
DESIGNMÖBEL

Loft-Designmöbel GmbH & Co. KG
Ennemoserstr. 6 | 53119 Bonn | 2. OG

ehemals Mambo

Tel. +49(0)228 2272795-0

info@loft-designmoebel.de
www.loft-designmoebel.de

MEINE KÜCHE
WILLKOMMEN ZU HAUSE

Küchen sind heute viel mehr als nur Orte, an denen gekocht wird. Sie sind moderner Lebensmittelpunkt und lebendiges Kommunikationszentrum. In der Küche trifft sich die Familie, dort plaudert man mit Freunden beim Kochen und so mancher gesellige Abend beginnt und endet in der Küche. Eine Küche muss also vielen Anforderungen gerecht werden – und genau hier setzen wir an.

Wir erneuern unseren Showroom und geben unsere exklusiven Ausstellungsküchen zu Top-Konditionen ab.

eggersmann
WELCOME TO
THE Kitchen
Kronester
Küche Wohnen Gestaltung
Ralf Kronester
Klevstraße 17
53840 Troisdorf
Tel 02241 707 11
info@kronester.eu
www.kronester.eu
V ZUG
Wir führen Elektrogeräte u. a. von V-ZUG,
Gewinner des iF design award 2016.
© seromedia GmbH

Ein köstlicher Schatz

Safran gehört zur Upperclass der Gewürze. Sein markantes Aroma ist nicht leicht zu beschreiben. Er schmeckt leicht erdig, bitter und herb – auf keinen Fall süßlich. Ohne Safran wäre die Paella keine Paella, denn er verleiht ihr erst die typische goldgelbe Färbung. Safran ist das wohl teuerste Gewürz der Welt. Für ein einziges Gramm muss man je nach Qualität zwischen vier und 14 Euro einrechnen. Im Herbst beginnt die Blütezeit.

Gewürze zählen zu den ältesten Handelsgütern der Welt und die Händler agierten als frühe „Global Player". Safran stammt aus dem persischen Raum und hat von dort die ganze Welt erobert. Heute wird Safran außerdem in Spanien, Kaschmir, Afghanistan und Griechenland angebaut – sowie in Sonnenbühl im Herzen der Schwäbischen Alb, in Feuchtwangen und in Sachsen.

Der König der Gewürze wird aus den Blütennarben des violett blühenden Safrankrokus (Crocus sativus) gewonnen. Für ein Kilo getrockneten Safran müssen zwischen 150.000 und 200.000 Krokusblüten geerntet werden. In jeder Pflanze stecken drei kostbare, rote Blütennarben – die Safranfäden. Sie werden mit der Hand herausgezupft, da selbst modernste Maschinen die Blüten zerstören würden. Langjährige Pflücker schaffen maximal eine Menge von etwa 80 Gramm pro Tag, was zum hohen Preis beiträgt.

Doch bevor überhaupt etwas blüht und geerntet werden kann, müssen erst einmal die Safrankrokusse angebaut werden. Und dafür muss am Anfang viel Geld investiert werden. Für einen Hektar Safran müssen rund 4.000 Kilogramm Knollen gesetzt werden. Dabei liegt der Kilogrammpreis bei etwa fünf Euro. Erst nach drei Jahren können die ersten Krokusblüten geerntet werden.

Die Krokusse blühen zwischen September und November. Jede Knolle bildet nach der Ernte wieder neue Knollen aus, wodurch sich die Pflanze vermehrt. Die Knollen des Safrankrokusses sind für vier Jahre zu gebrauchen. Im fünften Jahr müssen sie ausgegraben und einige Zeit in Ruhe gelassen werden, bis sie wieder eingepflanzt werden können.

Je reiner die Ernte, desto höher sind Qualität und Preis. Wenn günstiger Safran angeboten wird, ist er von minderer Qualität oder mit anderen Pflanzen gestreckt. Als Safranersatz wird

oftmals Kurkuma angeboten. Jedoch ist dieses Gewürz mit dem „persischen Gold“ nicht zu vergleichen. Sein Geschmack ist ein völlig anderer. Zwar färbt auch Kurkuma die Speisen gelblich ein, jedoch ist die Farbe längst nicht so intensiv.

Echten Safran erkennt man am charakteristischen, bitter-aromatischen Duft. Die Fäden sind trompetenförmig und orangerot. Je nachdem, aus welchem Anbaugebiet die Safranfäden stammen, sind sie zwischen ein und vier Zentimeter lang. Der im Gewürz enthaltene Farbstoff Crocin ist wasserlöslich. Auch geschmacklich kann man gute von schlechter Qualität unterscheiden. Safran, der gestreckt wurde, schmeckt in Speisen so gut wie nach nichts – selbst wenn man mit einer ordentlichen Prise würzt. Echter Safran dagegen schmeckt bei höheren Dosen schnell bitter. Um sicher zu sein, dass man Safran von guter Qualität erhält, sollte man nur ganze Safranfäden kaufen. Diese werden wie auch gemahlener Safran vor dem Würzen zehn Minuten in warmem Wasser eingeweicht und gemeinsam mit dem Wasser in die Speisen gegeben. Von der köstlichen Küche des Abendlandes über die orientalische Küche bis zur aromatischen Mittelmeerküche finden sich Rezepte mit Safran. Übrigens: Safran soll auch stimmungsaufhellend wirken – da schmeckt die Paella gleich noch einmal so gut. ■

Fotos: pixabay.com, pxhere.com

KISSENER´S
GARTENMARKT
Pflanzen, Service und mehr...

Persönlich, kompetent & in Ihrer Nähe

IDEEN für den Herbst!

Landgrabenweg 79 · 53227 Bonn

Fon 0228 - 47 17 08
Fax 0228 - 46 46 31

kissenersgartenm@aol.com
www.gartenmarkt-kissener.de

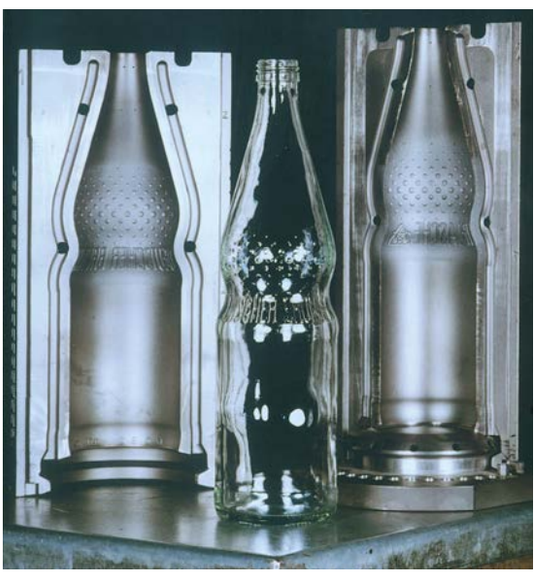
Die Perlenflasche hat genau 230 Perlen, die in 10 Reihen und unterschiedlichen Größen angebracht sind.

Klar, was drin ist!

50 Jahre Perlenflasche

Der 28. August 1969 war laut dem Wetterbericht für das Rheinland stark bewölkt, mit viel Regen und einer Höchsttemperatur von gerade einmal 16 Grad – kein sommerliches Wetter, bei dem man nach Abkühlung, Eis und frischen Getränken lechzte. Doch an diesem Tag beschlossen in Bonn-Bad Godesberg 142 Vertreter der Mineralbrunnenbranche die Einführung einer neuen 0,7-Liter-Brunneneinheitsflasche als Formflasche mit einem Außenschraubgewinde. 50 Jahre später gilt die Perlenflasche in Deutschland noch immer als das Markenzeichen für Mineralwasser und Erfrischung auf der Arbeit, beim Sport, in der Freizeit und für zu Hause.

Gussform



Entstehungsprozess

Ihren Namen verdankt die Flasche den exakt 230 Perlen oberhalb ihrer markanten Taille. Beides zusammen habe sie zum Markenzeichen einer ganzen Branche gemacht, so die Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB) anlässlich des runden Geburtstages. So wie die Champagnerflasche anzeigt, dass es bei ihr um Champagner geht, so weiß man, sobald man die Perlenflasche sieht, dass ihr Inhalt natürliches Mineralwasser ist. Es ist klar, was drin ist – auch heute noch. Voraussetzung dafür war, dass sich die Mineralbrunnen vor 50 Jahren auf klare Regeln, die sogenannten Verwendungsbestimmungen, einigten. ▶

Abfüllung

▶ Darin legten sie fest, dass die Flasche für Mineralwasser steht und sprachen sich gleichzeitig für eine deutliche Differenzierung gegenüber Leitungswasser und anderen Getränken aus, die nicht auf der Basis von Mineralwasser hergestellt wurden.

Die Perlenflasche hat in den vergangenen Jahren laufend an Vertrauen gewonnen. 97 Prozent der Bevölkerung Deutschlands würden mit dem Anblick der Flasche Mineralwasser verbinden, so der GDB. Dieses Ergebnis wurde in einer repräsentativen Umfrage durch TNS Emnid vor rund drei Jahren noch einmal bestätigt. Dabei kam außerdem heraus: Es gibt bei der Markenbekanntheit keine Generationsunterschiede. Die Perlenflasche grenzt sich zu anderen „Wässern" deutlich ab. Die Verpackung selbst ist die Marke und nicht lediglich ihre Hülle.

Chattia-Quelle, Bad Vilbel, um 1970

Werbeplakat von 1974

Industriedesigner Günter Kupetz

Entworfen hat die Perlenflasche der Designer Günter Kupetz. Hinter ihm stand ein ganzes Team, das sich durch die verschiedenen beruflichen Hintergründe ergänzte. Nach einigen Entwürfen entstand schließlich die Perlenflasche in ihrer endgültigen Fassung des heute so markanten Perlendekors als Gipsmodell. Nach der Abstimmung darüber am 28. August machte sich die Perlenflasche auf den Weg zur erfolgreichsten Verpackung für Mineralwasser. 1982 erhielt die Flasche den Bundespreis „Gute Form". Im Februar dieses Jahres wurde sie in der Kategorie Classics mit dem German

Die Perlenflasche ist in der Kategorie Classic die Gewinnerin des German Design Awards 2019.

Back to Kassel
Ausstellung
Kunstverein 2010

Kunst mit der Perlenflasche

Design Award in Gold ausgezeichnet. Sie sei „ein absoluter Klassiker von zeitloser Eleganz“ und „ein tolles Beispiel für Permanent-Design“, heißt es in der Begründung der Jury.

Doch es gibt noch einen anderen Aspekt, bei dem die Perlenflasche heraussticht: Sie ist umweltfreundlich. Mit mehr als 4,5 Milliarden Füllungen pro Jahr steht die Perlenflasche nach Angaben des GDB für das größte Mehrwegsystem in Europa. Sie kann bis zu 50-mal wiederbefüllt werden. Und als Pool-Mehrwegflasche hat sie den Vorteil, dass sie einfach zum nächsten Mineralbrunnen zurückgebracht werden kann. Dies verkürzt die Transportwege.

2017 hat die Genossenschaft Deutscher Brunnen ihre Flaschenfamilie vergrößert und neue Flaschen auf den Markt gebracht. Die Form von N1, N2 und N3 – so ihre Namen – entspricht mit ihrem klaren Design eher dem Zeitgeist. Doch auch sie tragen, allerdings am unteren Rand, ein Perlenmuster. ■

gdb.de

Fotos: GDB (14)

Urologisches Zentrum
Bonn • Friedensplatz

Wir sind Ihre Spezialisten für das gesamte Spektrum der Urologie. Unsere Experten beraten und behandeln Sie nach neuesten medizinischen Erkenntnissen und unter Anwendung modernster Technik. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, daher nutzen Sie auch unsere Vorsorgechecks.

www.urologisches-zentrum-bonn.de

Friedensplatz 16 • 53111 Bonn
Telefon: 0228/22724 -70 oder 0228/22724-71

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 8.00 - 13.30 Uhr
und nach Vereinbarung

© aeromedia GmbH

GROHE BLUE HOME

GROHE

LIFESTYLE UND NACHHALTIGKEIT

GROHE Blue Home ist eine kleine Revolution in der Küche: Zeitraubende Wassereinkäufe und lästiges Kistenschleppen gehören der Vergangenheit an. Wohlschmeckendes, gefiltertes und auf die optimale Trinktemperatur gekühltes Wasser in den Varianten still, medium und sprudelnd kommt direkt aus der eleganten Küchenarmatur – ein echter Hingucker in jeder Küche.

Jetzt Angebot anfordern und Plastik sparen!

© seromedia GmbH, Foto: GROHE

GERWING · SÖHNE GmbH

Röhfeldstraße 9 · 53227 Bonn · Telefon (0228) 44 01 91 · info@gerwing-soehne.de · www.gerwing-soehne.de

Kunstwerk „Natur-Kultur", Maschinenfabrik Köppern in Hattingen

GEMÄLDE IN XXL

Rike Hecker ist Künstlerin. Sie malt, und dies großenteils in Dimensionen, die jedes normale Wohnzimmer sprengen würden. Hecker, die in Köln Kunst studiert hat, lebt und arbeitet, wird unter anderem von Industrieunternehmen und öffentlichen Einrichtungen beauftragt, ihre Wände zu „verschönern". Die Malerin bewegt sich in der Tradition der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. Sie „formt vorgefundenes Material zu einem künstlerischen Gegenstand", beschreibt Dr. Rainer Budde, ehemaliger Direktor des Kölner Wallraf-Richartz-Museums, ihre Arbeit in einem Porträt. Wir haben mit Rike Hecker über ihre Arbeit und speziell die im XXL-Format gesprochen.

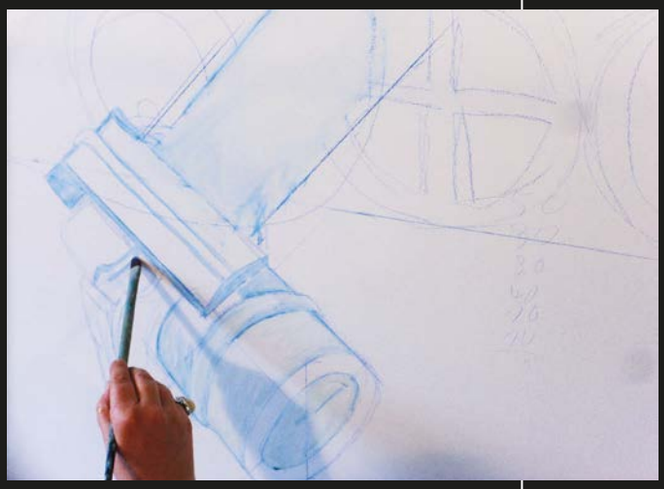
Seit wann beschäftigen Sie sich mit der Malerei?
Beinahe mein Leben lang. Mein erstes Bild habe ich mit 15 Jahren an einen Rechtsanwalt verkauft, da war ich allerdings von den großformatigen Bildern noch weit entfernt.

Wie sind Sie zur Kunst gekommen?
Ich bin durch meine Eltern zur Kunst gekommen. Meine Mutter hatte schon auf der ersten Photokina in Köln monochrome Weiß-in-Weiß-Fotos ausgestellt. Mein Vater war ebenfalls – nebenberuflich – von der Fotografie fasziniert und hat besonders als Bergsteiger weltweit viel unberührte Natur in Bildern festgehalten. Die Kunst liegt mir quasi im Blut.

Was fasziniert Sie an der Malerei?
Ich bewege mich in der Tradition der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. Das Faszinierende ist, dass man Welten schaffen kann, die in sich stimmig sind, und gleichzeitig etwas aus der Welt, in der wir leben, einbringen kann. Durch solche Bilder lassen sich die Emotionen der Menschen positiv beeinflussen. Die Malerei entwickelt eine eigene Kraft.

Welche Rolle spielt das in Bezug auf die Unternehmen, für die Sie arbeiten?
Das spielt eine große Rolle. Ich habe festgestellt, dass bei vielen Firmen ein Umdenken eingesetzt hat. Arbeit ist nicht alles. Es ist wichtig, dass sich die Mitarbeiter auch dabei wohlfühlen, denn nur dann sind und bleiben sie leistungsfähig. Wir verbringen oft mehr Zeit an unserem Arbeitsplatz als zu Hause. Daher soll der Arbeitsplatz so gestaltet sein, dass seine Atmosphäre Kraft und Motivation vermittelt.

Wie gehen Sie an ein neues Gemälde heran?
Zunächst geht es darum, die inhaltliche Ausrichtung festzuhalten. Wichtig ist natürlich auch, welche Flächen gestaltet werden sollen. Dann erstelle ich ein Konzept und die entsprechenden Entwürfe. Für die Gemälde selbst verwende ich als Träger Aluminium, das tiefengrundiert, dann mit Acrylfarbe bemalt und schließlich versiegelt wird. Das ist wetterbeständig und hält ewig.



Welche Themen stellen Sie dar?
Das kommt natürlich ganz auf die Unternehmen an. Vielfach stehen die Menschen im Mittelpunkt. Es geht aber auch um einzelne Produktionsschritte, die abstrakt umgesetzt werden sollen, oder die Wertschöpfungskette wird dargestellt.

Wie viel Recherche steckt dahinter?
Das beansprucht einen großen Teil meiner Arbeit. Ich muss mich schon tief in das jeweilige Unternehmen, seine Entstehung und Entwicklung einarbeiten. Ich denke bei meinen Bildern zukunftsorientiert, denn die Bilder hängt man nicht mal eben ab oder tauscht sie aus. Die Unternehmen müssen sich über viele Jahre mit ihnen identifizieren können. Nehmen Sie zum Beispiel ein modernes Graffiti. Das zeigt die Bildsprache von heute, aber wie sieht es in zehn Jahren damit aus? Meine Bildsprache muss zeitlos sein und in einigen Jahren noch verstanden werden.

Große Formate stellen sicherlich eine besondere Herausforderung dar …
Genau, denn bei den großen Formaten muss auch die Logistik stimmen. Ich male zum Teil Bilder, die sind 40 x 6 Meter groß. Dabei wende ich die alte, klassische und schon von Michelangelo verwendete Technik an und arbeite als Entwurf die Raster im Maßstab vor. Das kann man 1:1 umsetzen. Ich nehme also das Bild auseinander und bemale einzelne Platten, die dann zusammengesetzt werden. Das ist jedes Mal sehr spannend, denn nicht nur die Anschlüsse müssen ja stimmen, auch die Perspektiven. Ich lege beispielsweise im Entwurf schon fest, auf welcher Höhe der Horizont beginnt usw. Der kreative Prozess findet also vor allem während des Entwurfs statt. Den mache ich häufig auf Leinwand, sodass der Kunde genau sieht, was er bekommt. ▶

Rike Hecker arbeitet hier mit Acryl auf Faserzementplatten für den Außenbereich.

▶ **Für Ihr aktuelles Projekt arbeiten Sie in St. Agatha, einem Kölner Krankenhaus.**
Ja, dort male ich jedoch nicht nur auf Aluminium, sondern auch direkt auf die Wandtapete im Eingangsbereich. Bereits vor 20 Jahren habe ich dort eine Station künstlerisch gestaltet.

Was drücken Sie mit Ihren eigenen Gemälden aus, also den nicht in Auftrag gegebenen Bildern?
In meinen frühen Bildern steht der Mensch im Fokus. Ich komme ja vom Phantastischen Realismus, heute möchte ich die Realität fantastisch machen. Hinter meinen Arbeiten steckt der Ansatz, dass alle kleinen Elemente ein Ganzes bilden. Das sieht man schon an meinen frühen Tuschezeichnungen. Alles hängt mit allem zusammen: Dieser Gedanke zieht sich durch meine sämtlichen Arbeiten.

Hat sich Ihre Kunst im Laufe der Jahre verändert?
Obwohl ich immer noch eher figurativ male, finden sich jetzt doch auch abstraktere Formen in meinen Bildern. Ich bin im Ausdruck freier geworden.

Was hat ein gemaltes Bild Ihrer Meinung nach, was andere Bildträger nicht haben?
In erster Linie die Lebendigkeit der Farben. Ein Gemälde lebt. Wir haben zum Beispiel bei den Industriegemälden überlegt, einige als Druck aufzuhängen, aber das sah aus, als ob es Werbung wäre. Ein Gemälde hat Substanz. Das erkennt man schon aus der Ferne.

Was halten Sie von dem Ausdruck „brotlose Kunst"?
Dazu fällt mir zuerst ein: Man lebt von Luft und Liebe. Joseph Beuys, der den berühmten Satz gesagt hat: „Alles ist Kunst", hat es uns damit nicht unbedingt leichter gemacht. Er hat das natürlich philosophisch gemeint, doch viele begreifen es heute anders. Im Übrigen bestimmt der Handel die Werteentwicklung eines Kunstobjektes. Wenn man dies umgehen möchte, muss man sich selbst vermarkten. Es ist also sehr schwierig, von der Kunst zu leben. Meiner Erfahrung nach, muss man als Künstler breit aufgestellt und flexibel sein.

Öl und Acryl auf Leinwand, Ausstellung PWC Köln, 2015

Gemälde in Privatsammlung, Acryl auf Aluminium, 2015

Was sind Ihre nächsten Projekte?
Das ist die künstlerische Gestaltung in einer Kinderklinik. Einige Projekte in der Industrie befinden sich in der Entwicklungsphase. Und dann stehen noch zwei Ausstellungen an und ich arbeite an einem Malbuch für Erwachsene.

Wenn Sie nicht Malerin geworden wären, was hätten Sie dann gemacht?
Dazu gab es nie eine Alternative. Malen ist meine Leidenschaft.
(Susanne Rothe) ■

rikehecker.com

Fotos: Rike Hecker (6)

Gut Heckenhof
Hotel - & Golfresort an der Sieg

Tagen im Grünen ...
das ist hier die Devise!

12 moderne Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe bieten hierfür den richtigen Rahmen. Ganz egal ob Arbeitsmeeting, Seminar, Produktpräsentation, Tagung, oder Incentives – bei uns finden Sie dafür das passende Angebot. Verbinden Sie kreatives Arbeiten mit Entspannung und sportlichen Aktivitäten inmitten einer traumhaften Golfanlage.

Buchen Sie einen Golfschnupperkurs als Teambuilding Event und lernen Gut Heckenhof auch von der golferischen Seite kennen.

© seromedia GmbH 2017

Gut Heckenhof Hotel- & Golfresort an der Sieg GmbH & Co. KG · 53783 Eitorf
Telefon 02243 / 92 32 62 · www.gut-heckenhof.de

M11 Desk ist ein Tisch mit Staufach, der als Sekretär, Konsoltisch, Nähtisch oder kleiner Esstisch vielseitig eingesetzt werden kann. zeitraum-moebel.de

Der Zauber der **Einfachheit**

Sie waren bekannt für ihre wilden rituellen Schütteltänze, die sie wie in Ekstase im Rahmen ihrer Gottesdienste aufführten – und für ihre Möbel- und Baukunst. Die Rede ist von den Shakern (to shake = schütteln), Anhänger einer protestantischen Freikirche aus Massachusetts in den USA. Während es von den Shakern selbst wohl nur noch zwei gibt, ist der Stil ihrer Möbelentwürfe heute noch aktuell und zeichnet sich durch formale Strenge, klare Linienführung und hohe Funktionalität aus.

Cupboard // © Metropolitan Museum of Art, New York

Das Dorf Canterbury Shaker Village ist ein international bekanntes, gemeinnütziges Museum, das 1969 gegründet wurde, um das Erbe der Canterbury Shakers zu bewahren. shakers.org

Ihr eigentlicher Name lautet: „United Society of Believers in Christ's Second Appearing" oder auch „the Believers" (die Gläubigen). Die Glaubensgemeinschaft der Shaker wurde im 18. Jahrhundert von Ann Lee (*1736 in Manchester, + 1784 in New York) in England gegründet. Lee stammte aus einer Quäker-Familie. Auf der Suche nach Religionsfreiheit wanderte sie 1774 mit acht Gläubigen in den amerikanischen Bundesstaat New York aus, wo sie nach einigen Jahren in Niskayuna im Albany County die erste Shaker-Gemeinschaft gründeten.

Möbelstücke in „The Shaker Village" in Pleasant Hill ©Carl Wycoff/CC

Der Entwurf betont die Schönheit von gewachsenem Holz und lässt es als sinnliche Erfahrung erlebbar werden. Die Basis dafür ist eine moderne, präzise Formensprache, das ausgewogene Verhältnis zwischen rund und eckig, weich und hart. zeitraum-moebel.de

Möbel stellten die Shaker zunächst nur für den eigenen Gebrauch her, erst später begannen sie, mit der Tischlerei und ihrem handwerklichen Können Geld zu verdienen. Nach und nach wurden die Möbel weltweit immer beliebter und mit steigender Nachfrage wurden aus den kleinen Tischlereien größere Fabriken mit Serienanfertigungen. Im 19. Jahrhundert gab es ca. 6.000 Mitglieder in 18 Shaker-Gemeinden in neun Bundesstaaten der USA. New Lebanon, etwa 70 Kilometer von Niskayuna entfernt, galt dabei als Zentrum der Shaker und war für sämtliche Gemeinden das Vorbild. Die Möbel der Shaker fanden zahlreiche Anhänger und man versuchte, sie nachzumachen. Die Qualität war jedoch nicht vergleichbar. ▶

▶ Doch was ist das Besondere an den Shaker-Möbeln? Ihr Zauber liegt in der Einfachheit. Auf jeglichen Zierrat wurde verzichtet und die Funktionalität in den Vordergrund gestellt. Schön war ein Möbel, wenn es auch nützlich war. In diesem Sinne beeinflussten die Shaker nach Ann Lees Grundsatz „Every force evolves a form“ („Jede Kraft entwickelt eine Form“) auch die moderne Architektur sowie neuestes Design. So übernehmen heutige Designer und Möbelunternehmen gerne Elemente des Shaker-Stils für ihre Möbelentwürfe und entwickeln diese weiter. „Zeitraum“ baut beispielsweise sehr minimalistische Möbel, die – ähnlich wie bei den Shakern – eine „Hommage an das Pure, die Reinheit des Materials und die Beständigkeit der Form“ sind, und die einen hohen Gebrauchswert besitzen. Das Unternehmen „Habit“ vertreibt Shaker-Möbel (Kirschholztisch mit Rollen), die von Shaker Workshops, Massachusetts, kuratiert wurden.

Boxen aus Holz, The Shaker Village in Pleasant Hill
© Carl Wycoff/CC

Handwerkliche Qualität und Arbeit sahen die Shaker als Teil ihres von Gott gegebenen Lebens an. Gemäß ihrem Motto „Hands to work and hearts to God“ („Die Hände bei der Arbeit, die Herzen bei Gott“) war die Arbeit eine Ausdrucksform des Betens. Der Glaube der Shaker fußte auf mehreren Prinzipien: dem Glauben an Gott, dem Gebot der Reinheit, einem Leben im Zölibat sowie auf einem Leben ohne Privateigentum. Die Shaker waren in vielen Bereichen Vorreiter. Zwar lebten die Geschlechter getrennt, doch waren im Beruf und im Alltag Frauen und Männer gleichberechtigt. Es gab weibliche und männliche Führungskräfte, Rassentrennung war der Glaubensgemeinschaft fremd und sie waren Pazifisten. Niemand wurde benachteiligt. Jeder konnte der Gemeinschaft beitreten und, wenn er wollte, diese aus freien Stücken wieder verlassen. Anders als die protestantische Glaubensgemeinschaft der Amischen lebten die Anhänger der Shaker nicht nur ehelos – Geschlechtsverkehr war prinzipiell untersagt. Neue Mitglieder konnte also nur von außerhalb gewonnen werden – durch Missionierung oder Adoption.

PJUR BANK und PJUR TISCH
Die soliden Eckbeine verleihen der Bank und dem Tisch ein starkes Aussehen. Das klare Design bietet größtmögliche Beinfreiheit.
zeitraum-moebel.de

Auch wenn die Holzmöbel im schlichten Design gehalten waren, so machten die Shaker vor Innovationen dennoch keinen Halt: Sie brachten die Kreissäge in die Vereinigten Staaten von Amerika und führten das „Bugholz-Verfahren“ von Michael Thonet bei ihren Stücken ein, das sie während der Weltausstellung 1876 in Philadelphia kennengelernt hatten. Dabei wurde Holz unter Wasserdampf gebogen und es entstanden so unter anderem die typischen ovalen Shaker-Boxen aus Spanholz, die insbesondere bei Sammlern beliebt sind. Die Original-Schachteln waren mit Datum, Namen und Verwendungsbeschreibung beschriftet. Berühmt und begehrt sind auch die Schaukelstühle im Shaker-Stil. Sie haben Sitzflächen aus geflochtenen Baumwollbändern und Lehnen aus waagerechten Sprossen. Sogar die US-Präsidenten Abraham Lincoln und John F. Kennedy schaukelten angeblich in Stühlen der Shaker. *(Lilian Pfender)*

SHAKER-TISCH MIT ROLLEN
Um auch große Möbel möglichst mobil zu halten, versahen die Shaker den Tisch mit Rollen. Die Rollen sind starr angebracht und nur in eine Richtung zu bewegen.
habit.de

KÄLTETHERAPIE -160°C EISKABINE.DE

Kältetherapie
auf hohem Niveau

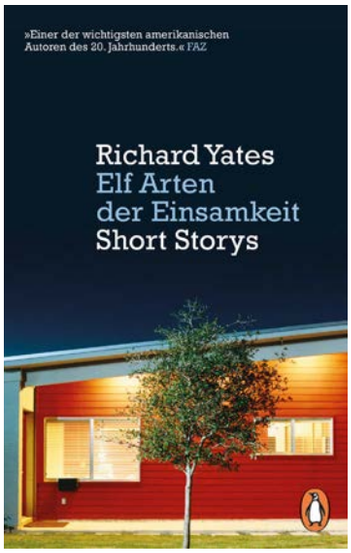
Stephanie Theuerzeit ist Heilpraktikerin und spezialisiert auf die Behandlung von Beschwerden und Schmerzen des aktiven und inaktiven Bewegungsapparates mit Hilfe von Akupunktur, Osteopressur und Ganzkörperkältetherapie.

PRAXIS THEUERZEIT GBR
Schmerztherapie · Hypnosetherapie

Pützchens Chaussee 148
53229 Bonn
Telefon: 0228 947 97 44
E-Mail: info@praxis-theuerzeit.de
www.eiskabine.de

GELESEN. GEHÖRT. GEFALLEN.

Lassen Sie sich von unseren Tipps zu einer kleinen Auszeit inspirieren.



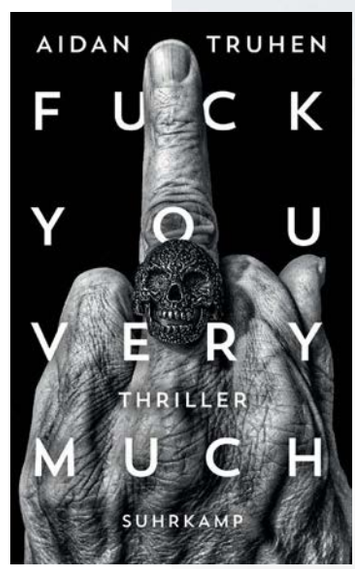
Präzise

Ob Angestellter in einem kleinen Büro in Manhattan, ob Feldwebel in Texas oder Tuberkulosepatient auf Long Island: Richard Yates' Figuren sind allesamt darum bemüht, ihr unglückliches Leben in den Griff zu bekommen. Sie hassen ihre Arbeit, trinken zu viel und träumen von besseren Zeiten. Sie schlingern zwar dem Untergang entgegen, aber sie weigern sich, ihre Illusionen aufzugeben. Mit unerbittlicher Schärfe, aber tiefer Sympathie für seine Figuren, entlarvt Richard Yates die Schattenseiten des amerikanischen Traums. Meisterhafte Short Storys aus einer Welt, die ihre Ideale zu verlieren droht.

Richard Yates, Elf Arten der Einsamkeit, Penguin Verlag, Broschur, 288 Seiten, ISBN: 978-3-328-10473-5, 12 Euro

ABGEDREHT

Jack Price ist Drogengroßhändler, aber nicht irgendeiner, sondern der beste: cleverer, smarter und intelligenter als alle seine Konkurrenten zusammen. Mr. Cool himself. Und er hat sich bislang noch vor jeder unliebsamen Überraschung geschützt. Als man jedoch eine Nachbarin, die unter seinem Penthouse wohnt, ermordet auffindet, wird er nervös. Sie war zwar eine garstige alte Frau, mit der er nichts zu tun hatte. Was aber, wenn dieser anscheinend sinnlose Mord eine Botschaft seiner Gegenspieler an ihn war? Er zieht Erkundungen ein und erfährt, dass die „Seven Demons" auf ihn angesetzt sind – eine exklusive, hocheffiziente „Bruderschaft", die bösartigsten, gnadenlosesten Hitmen überhaupt. Sieben absolut tödliche Spezialisten, die nie aufgeben und noch nie einen Auftrag vermasselt haben. Aber Price nimmt den Kampf an und setzt damit eine Kette unfassbarer Ereignisse in Gang ...



Aidan Truhen, Fuck you very much, Suhrkamp Verlag, Klappenbroschur, 349 Seiten, ISBN: 978-3-518-46865-4, 14,95 Euro

EXQUISIT

Es gibt Menschen, die innerhalb von Sekunden aus einem Schluck Wein die Rebsorte, die Anbauregion, das Weingut und den exakten Jahrgang herausschmecken. Als Bianca Bosker eher zufällig von der Olympiade für Sommeliers hört, ist sie sofort fasziniert von deren geschmacklichem Können. Sie kündigt ihren Job und heftet sich ein Jahr an die Fersen der renommiertesten Weinkenner, um ihre Kunst zu erlernen. Als Leser erfahren wir im Zuge ihres Abenteuers, wie wir unseren Geschmackssinn mit Weinverkostung schulen können, was Orangensorten damit zu tun haben, wann Wein nach Sattelleder schmeckt und dass Flaschenpreise von über 50 Euro kein Indikator für Qualität sind. Ein großes Lesevergnügen für alle Weinkenner und solche, die es werden wollen!

Bianca Bosker, Das große Weinmaleins, Piper Paperback, 416 Seiten, ISBN: 978-3492061254, 16 Euro

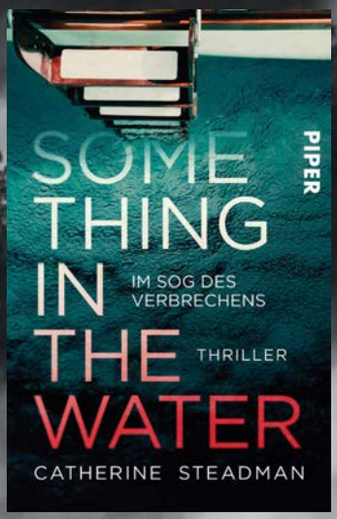
AUF DEN SPUREN DES BÖSEN

Seit Monaten herrschen in Chicago Minustemperaturen, als die Leiche der jungen Ella Reynolds eingefroren im See gefunden wird. Die Medien beschuldigen gleich den berüchtigten Four Monkey Killer Anson Bishop, aber Detective Sam Porter will nicht glauben, dass der etwas damit zu tun hat. Er kennt den Serienkiller gut. Er hat ihn geschnappt und laufen lassen. Und er hat noch eine Rechnung mit ihm offen. Porter hat sich zudem noch auf einen gefährlichen Deal eingelassen: Er soll Bishops Mutter finden, im Gegenzug würde Bishop ihm helfen, den Mörder seiner Frau zu stellen. Gelesen von Dietmar Wunder, Oliver Brod, Richard Barenberg und Janin Stenzel

J.D. Barker, The Fourth Monkey - Das Mädchen im Eis, Blanvalet HC, Hörbuch MP3-CD (gekürzt), 2 CDs, Laufzeit: ca. 14h 27 min, ISBN: 978-3-8371-4543-4, 15 Euro

SUPER SPANNEND

Erins Glück scheint perfekt, als sie mit Mark ihre Flitterwochen auf Bora Bora verbringt. Auf der paradiesischen Insel genießen die beiden unbeschwerte Tage – bis sie bei einem Tauchausflug auf eine Tasche mit wertvollem Inhalt stoßen. Erin und Mark beschließen, ihren Fund für sich zu behalten und alle Spuren zu verwischen. Aber zurück in London beginnt ihr Geheimnis schon bald, sie in einen reißenden Abgrund zu ziehen. Als sich beunruhigende Vorfälle häufen, weiß Erin plötzlich nicht mehr, wem sie noch vertrauen kann …



Catherine Steadman, Something in the Water – Im Sog des Verbrechens, Piper, Klappenbroschur, 464 Seiten, EAN 978-3-492-23529-7, 10 Euro

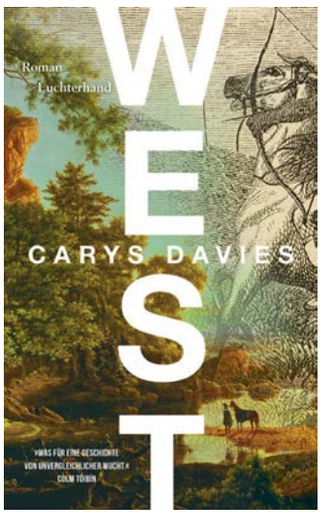
ALLEIN IN DER WILDNIS

»Muss ich so leben, wie ich es bisher getan habe?«, fragt sich Lajla eines Tages – und bucht ein Flugticket nach Kanada. In den folgenden Jahren verbringt sie lange Phasen allein in der Wildnis, trifft Trapper, Hippies, Schamanen und Abenteurer und lernt, dass die Suche nach Freiheit oft mit der Beschränkung aufs Wesentliche beginnt. Eine kraftvolle, wilde und unmittelbare Erzählung, die zum Nachdenken zwingt.

Lajla Rolstad, Wolfsinsel, btb Verlag, Taschenbuch, Broschur, 288 Seiten, ISBN: 978-3-442-71815-3, 10 Euro

GELUNGENES DEBÜT

Pennsylvania, im Jahr 1815: Der einfache, gutherzige Maultierzüchter Cy Bellman findet keine Ruhe mehr, seit er in der Zeitung von einer unglaublichen Entdeckung gelesen hat. Um seinem Traum nachzujagen, bringt er das größte Opfer und lässt seine 12-jährige Tochter Bess in der Obhut ihrer ruppigen Tante zurück. Während Bess auf sich allein gestellt zur Frau wird, erlebt Bellman im tiefen Westen ein Abenteuer, das sich völlig anders entwickelt als erwartet. Carys Davies hat eine „eine traurig schöne Geschichte" (The Times) geschrieben über die tiefe Sehnsucht, alles hinter sich zu lassen und seinem Leben einen neuen Sinn zu geben.



Carys Davies, West, Luchterhand, Hardcover mit Schutzumschlag, 208 Seiten, ISBN: 978-3-630-87606-1, 20 Euro

WUNDERBAR

Tessin, in den 1830er Jahren. Bittere Armut herrscht im Bleniotal. Der Straßenjunge Carlo Gatti flieht von dort, kommt auf Umwegen nach Paris. Er schlägt sich durch, verkauft Esskastanien, um zu überleben, atmet begierig das Flair der Hauptstadt. Er steigt auf durch harte Arbeit. Als energischer Selfmademan geht er nach London, ein kometenhafter Aufstieg beginnt. Er gründet Kaffeehäuser im französischen Stil, sein Erfolgsrezept: Schokolade und Speiseeis, auch für die einfache Bevölkerung. Im brodelnden London der Jahrhundertwende wird Carlo Gatti berühmt. Der Genuss von Speiseeis war lange den Wohlhabenden vorbehalten. Doch seine »Penny Licks« können sich auch einfache Leute leisten. Anne Cuneo erzählt die wundersame Geschichte eines Aufsteigers, der es vom Straßenkind im Tessin zum Eiskönig von London brachte. Ein ergreifendes Porträt eines Lebens im viktorianischen England wie bei Charles Dickens. Nach einer wahren Geschichte.

Anne Cuneo, Der Eiskönig aus dem Bleniotal, Insel Verlag, Taschenbuch, 336 Seiten, ISBN: 978-3458364122, 11 Euro

EINSTEIGEN BITTE

500 Zugreisen führen den Leser vorbei an antiken Monumenten, durch atemberaubende Landschaften, auf die Spuren berühmter Entdecker oder entlang der Wolkenkratzer der Megastädte – und durch die Geschichte der Welt und der Menschheit. Von kurzen Spritztouren bis hin zu ausgedehnten Reisen über Kontinente hinweg, bietet dieses Buch nicht nur fabelhafte Bahnfahrten, sondern auch einen Blick auf einzigartige geologische Formationen, historische Stätten und die Orte, an denen prominente Personen wirkten.

Sarah Baxter, 500 Zugreisen, Legendäre Eisenbahnfahrten weltweit, Knesebeck Verlag, Klappenbroschur, 400 Seiten, ISBN 978-3-95728-225-5, 32 Euro

Raus aus der Routine

Was passiert, wenn ein Kind das Leben einer Erwachsenen in die Hand nimmt? Edith ist Mitte vierzig und wohnt allein in einer kleinen Wohnung in Köln. Ihr Leben verläuft in sehr engen Bahnen. Tagsüber arbeitet sie bei einer Versicherung, abends schaut sie Fernsehen. Außer zu ihrer Mutter, mit der sie sich pflichtschuldig einmal im Monat trifft, um sich von ihr kritisieren zu lassen, hat sie kaum Kontakte. Das ändert sich, als sie mit einer Zehnjährigen im Aufzug stecken bleibt. Die Kleine beginnt ein raffiniertes Spiel mit ihr, der Beginn einer sehr ungewöhnlichen Freundschaft. Jeden Tag muss Edith eine neue Aufgabe erledigen und ihr Leben verändert sich dabei mehr, als sie es je für möglich gehalten hätte. Eine poetische Geschichte über die Kraft des Wünschens.

Judith Pinnow, Die Phantasie der Schildkröte, FISCHER Krüger, Hardcover, 416 Seiten, ISBN: 978-3-8105-3035-6, 19,99 Euro

KULT

Jack Reacher folgt einem plötzlichen Impuls, als er in der Kleinstadt Mother`s Rest irgendwo im Mittleren Westen aus dem Zug steigt. Die Privatermittlerin Michelle Chang wartete dort vergeblich auf ihren Partner und kommt mit Reacher ins Gespräch. Allein durch die wenigen beiläufig geäußerten Worte gerät dieser ins Visier einer skrupellosen Bande, die bereits Changs Partner auf dem Gewissen hat. Doch die Verbrecher unterschätzen, worauf sie sich einlassen, als sie auch Reacher ermorden wollen – denn niemand ist härter als Jack Reacher!

Lee Child, Keine Kompromisse, Blanvalet, Hardcover mit Schutzumschlag, 448 Seiten, ISBN: 978-3-7645-0637-7, 22 Euro

Fotos: Randomhouse (6), Piper (2), Suhrkamp, Fischer Krüger, Kiesebeck,

WERBUNG **TO GO**

Unsere Papiertragetaschen – Aufmerksamkeit für unterwegs

DCM-Papiertragetaschen, individuell gefertigt und hochwertig in der Qualität, sind immer eine Aufwertung Ihres werblichen Auftritts.

DCM
www.druckcenter.de

DCM Druck Center Meckenheim GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim
Telefon +49 (0) 22 25 88 93 550
dcm@druckcenter.de

© seromedia GmbH

Labour Dress
Miss Cheyenne

Die Designerin Lena Hoschek ist für ihre vintage-inspirierte Mode bekannt. Für ihre aktuelle Herbst-/Winterkollektion greift sie ganz tief in die Kleiderschränke der Männer und haucht derben Materialien, gedeckten Farbtönen und klassischen Schnitten eine ordentliche Prise Weiblichkeit und Sexappeal ein.

Frech und furchtlos klaut die Designerin von großen Persönlichkeiten, um etwas völlig Neues entstehen zu lassen.

Grandpa Jacket
High Noon Blouse

Archibald Dress // Austin Blouse & Western Skirt

Luke Blouse
Prairie Skirt

Prairie Dress

Bardot Jacket

Standford Jacket

Randy Dress

Utility Dress

Rebel Jacket

Neben bekannten Persönlichkeiten sind es vor allem die damaligen Industriearbeiter und deren Arbeitsbekleidung, die Hoschek zu ihren Workwear-Entwürfen inspirierten.

Sergeant Dress

Factory Dress

Gentlemen Trenchcoat
Credit Dress

Manager Skirt

Capone Blouse
Appointment Skirt

Neben den klassischen Anzugfarben wie Blau und Grau sind auch intensives Senfgelb und warme Brauntöne ein großes Thema.

Outfit by Lena Hoschek; Photo by Lupi Spuma; Make Up and Hair by Christopher Koller

Ein herrlicher Platz im Grünen

GOLF COURSE BONN
ST. AUGUSTIN

Am Fuß des Siebengebirges, inmitten eines der landschaftlich reizvollsten Gebiete liegt das Restaurant und Hotel Gut Großenbusch umgeben von einem gepflegten Golfplatz. Die schöne Umgebung, das stilvolle Clubhaus, die hervorragende Küche und das freundliche und geübte Personal sind Garant für einen gelungenen Tag.

Restaurant Gut Großenbusch

GOLF COURSE BONN
ST. AUGUSTIN

GOLF COURSE BONN/ST. AUGUSTIN · **Restaurant Gut Großenbusch**
Konrad-Adenauer-Straße 100 · 53757 St. Augustin · Telefon 0 22 41 / 39 88 50 · Fax 0 22 41 / 39 88 88
www.gut-grossenbusch.de

La Biosthetique Coiffeur

LA BIOSTHETIQUE
COBELLO FRISEURE
HAAR- UND BEAUTY-EXPERTEN

Fotos: © Jan Cobel

In unserem Friseur-Salon gilt Individualität und Persönlichkeit:
Unser Salon in der Bonner Innenstadt bietet den idealen Rahmen, Ihre Individualität hervorzuheben. Die Schwerpunkte liegen dabei auf:

- individuellen und klassischen Schnitt- und Farbtechniken,
- Hochsteckfrisuren für jeden Anlass,
- Maniküre,
- Augenpflege.

Lassen Sie sich von uns in entspannter Atmosphäre verwöhnen – wir gehen auf Ihre Wünsche ein! Nutzen Sie Ihre Chance und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin noch heute ganz bequem online, per App, per Telefon oder persönlich in der Rathausgasse.

www.cobello.de

Cobello Friseure
Rathausgasse 20 · 53111 Bonn

© seromedia GmbH

hair & BEAUTY

Der Herbst mit seinen bunten Blättern ist eine farbenfrohe Zeit. Auch beim Make-up setzen wir farbliche Akzente und bewahren uns so ein Stückchen Sommer.

MODERN BLUE

VERFÜHRERISCH: AUF IHREM TEINT LIEGT EIN GOLDENER GLOW, IHRE LIPPEN SCHIMMERN IN EINEM MODERNEN METALLISCHEN ORANGE-ROT, KAUM LÖSEN KANN MAN SEINEN BLICK ALLERDINGS NUR VON EINEM: IHREN AUGEN. DAS IRISIERENDE BLAU-GRAU ERINNERT AN DIE FASZINIERENDE TIEFE DES MEERES.

TEINT

Für einen frischen Teint bietet sich besonders die geschmeidige Textur von Teint Frais an, die perfekt mit der Haut verschmilzt und ihr eine sanfte Tönung verleiht. Die getönte Tagescreme einfach mit den Fingern auftragen und leicht in die Haut einarbeiten. Um auch im Herbst eine leichte Bräune zu erreichen, eine kleine Menge Earth Glow Gel dezent auf Wangen und Schläfen applizieren.

SILKY EYES STEEL BLUE
Silky Eyes verschmilzt mit der Haut und hinterlässt schimmernde Akzente.
2,2 ml ab 18,50 Euro

AUGEN

Bei diesem Look steht besonders das außergewöhnliche und irisierende Augen-Make-up im Fokus. Den neuen, blaugrauen Silky Eyes Steel Blue auf das untere und obere Augenlid auftragen und leicht absoften. Als Highlight am Auge wird mit dem tiefblauen Eye Performer Blue Lagoon ein leuchtender Rahmen entlang des oberen und unteren Wimpernkranzes kreiert, der das Auge noch größer erscheinen lässt. Das perfekte Finish erhält das Augen-Make-up, indem die Wimpern mit mehreren Lagen Mascara Perfect Volume Blue geschminkt werden.

EYE PERFORMER TRUE BLUE LAGOON
Der wasserfeste Lidstift Eye Performer leistet mit seiner ultra weichen und unschlagbar farbintensiven Textur eine spektakuläre Performance und strahlende Augenblicke – extrem langanhaltend.
1,2 ml ab 20,50 Euro

HAGEMANN

DIE N°1 IN BONN
TOP SALON 2018

HAIR & BEAUTY HAGEMANN
Theaterarkaden / Belderberg 9
53111 Bonn

0228/65 50 40
www.michael-hagemann.de

Herbstlook mit WOW-Effekt!

Happy Herbst – Farbe macht glücklich!

LadenSundermann
FRISEUR KOSMETIK MAKE UP

HLaden Stephan Sundermann
Pützstraße 40 · 53129 Bonn
Telefon 02 28.23 86 88 · info@hladen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 9.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag 9.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Termine jetzt auch online buchen unter
www.hladen.de

Follow us

LadenSundermann

AUGENBRAUEN

Die Augenbrauen sollten bei diesem kräftigen Look etwas weniger stark betont werden, um das ausdrucksstarke Augen-Make-up nicht zu überlagern. Daher kleine Lücken in den Augenbrauen lediglich mit Automatic Pencil for Brows schließen und mit dem integrierten Augenbrauenbürstchen in die gewünschte Form bringen.

WANGEN

Den durch Teint Frais und Earth Glow Gel leicht getönten Teint mit einem zarten Hauch von Tender Blush Passion Rose unterstützen, indem das Rouge auf der inneren Wangenpartie aufgetragen wird.

COLOR CARE LIPSTICK HOT MANDARINE
Der Color Care Lipstick ist Lippenstift und Pflegebalsam in einem.
4 g ab 25,50 Euro

LIPPEN

Passend zum strahlenden Augen-Make-up wird der neue Sensual Lipstick B234 Sunset wahlweise mit dem Lippenpinsel Nr. 12 auf die Lippen appliziert oder mit dem Finger leicht aufgetupft. Je nach aufgetragener Intensität erstrahlt der brillante Lippenstift in einem metallisch-schimmernden Orange-Rot.

MODERN & SEXY

BRILLIANT NAIL PINK MAGENTA
Nagellack in Magentapink
9 ml ab 15,50 Euro

NÄGEL

Abgerundet wird auch dieser Look durch das intensive Pink des Brilliant Nail Pink Magenta, der gepflegten Händen einen aufregenden Schliff verleiht.

BYE BYE GRAUES HAAR!

GRANNY GREY – BEI JUNGEN MENSCHEN EIN ANGESAGTER TREND BEIM HAAREFÄRBEN. GANZ ANDERS BEI DER GENERATION 30 PLUS! WENN IN DIESEM ALTER DIE ERSTEN ECHTEN GRAUEN HAARE ENTDECKT WERDEN, MACHT SICH OFT PANIK BREIT. DER ERGRAUUNGSPROZESS KANN DURCH HÄUFIGEN STRESS, SCHLECHTE LEBENSGEWOHNHEITEN UND UNSERE HEUTIGEN UMWELTBELASTUNGEN FRÜHER BEGINNEN, ALS ER EIGENTLICH SOLLTE.

ELIXIR ANTI-GREY
Die zellaktive Powerkopfhautlotion gegen graues Haar repigmentiert das Haar von der Wurzel an ganz ohne Zusatz von Farbpigmenten. Sie schützt das Haar vor zukünftigem Pigmentverlust und revitalisiert. 97 % der Inhaltsstoffe von Elixir Anti-Grey sind natürlichen Ursprungs.
95 ml ab 62 Euro

1. *Haare färben beschleunigt nicht das Grauwerden.*
2. *Eine ausgewogene Vitaminversorgung kann gegen graue Haaren helfen.*
3. *Auch Mineralstoffe leisten einen Beitrag zur natürlichen Haarfarbe.*
4. *Das Rauchen aufzugeben lohnt sich auch für die natürliche Haarfarbe.*
5. *Es wachsen keine 7 graue Haare nach, wenn man ein graues Haar ausreißt.*

Wie es IHM gefällt

BETTER MORE THAN NOTHING
Erfrischendes Kopfhauttonic mit Kühlungseffekt: Hair & Scalp Tonic, das in Kombination mit einer Kopfmassage positiv auf das Haarwachstum und die Haardichte wirkt.
150 ml
ab 15 Euro

JEDER MANN HAT EINEN PERSÖNLICHEN ANSPRUCH AN SEIN AUSSEHEN, VOM KOPF BIS ZU DEN FÜSSEN, VON DER RASUR BIS ZUM HAARSTYLING. MIT HOMME BIETET LA BIOSTHÉTIQUE EINE HERAUSRAGENDE MASKULINE PFLEGELINIE FÜR MÄNNER.

LOOKS GREAT
Styling Gel für Männer: Festigt die Frisur und sorgt für einen zuverlässigen Halt. Ideal auch beim Sport und feuchter Witterung.
100 ml ab 14 Euro

La Biosthetique Coiffeur

SIMONE GIES
FRISEUR · KOSMETIK

Fotos: Gies

Das Konzept „La Biosthetique“ wird in unserem Salon „gelebt“. Die Methode beinhaltet, auf jedes Bedürfnis im Bereich Haar, Haut und Make-up individuell einzugehen. Bei uns beginnt Ihr Besuch mit einem „Beauty-Ritual“, das Sie durch Ihren gesamten Aufenthalt begleitet. So erfahren Sie eine kompetente Beratung und Behandlung in entspannter Wohlfühlatmosphäre. Um die Vielfalt unseres Angebotes abzurunden, steht Ihnen unser Kosmetikbereich zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, umfangreiche Behandlungen im Bereich Revitalisierung oder Gesichtstiefenreinigung zu nutzen. Zusätzlich möchten wir Sie mit Entspannungs- und Wellnesstechniken wie Kopfmassage, Nacken-/Schultermassage oder Hand- und Armpflege verwöhnen.

www.simone-gies.de

SIMONE GIES
Oelinghovener Str. 11 · 53639 Königswinter

© seromedia GmbH

INTENSE

INTENSE bietet belebende, kräftigende Pflege für Haar und Haut. Der wichtigste Pflanzenwirkstoff in diesem Segment wird aus Ginseng gewonnen. Die Mischung ist frisch und durch einen Zitrus-Akkord leicht fruchtig in der Komposition. Die enthaltene Minze wirkt entfettend auf die Talgdrüsen, Zitrone verleiht dem Haar Glanz. Kurz: Alle Inhaltsstoffe haben einen belebenden Effekt auf uns.

GENTLE

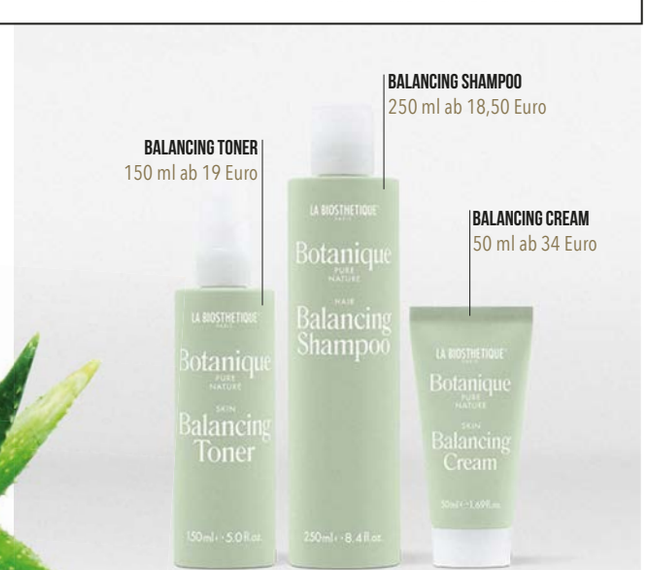
GENTLE steht für milde Pflege und Reinigung mit beruhigenden Extrakten z. B. aus Ginkgo. Das ätherische Öl ernthält auch Lavendel, Zitrone und Rosengeranie. Die beruhigende Wirkung der Pflanzen – eine leichte Brise, die sanft über Haar und Haut streicht.

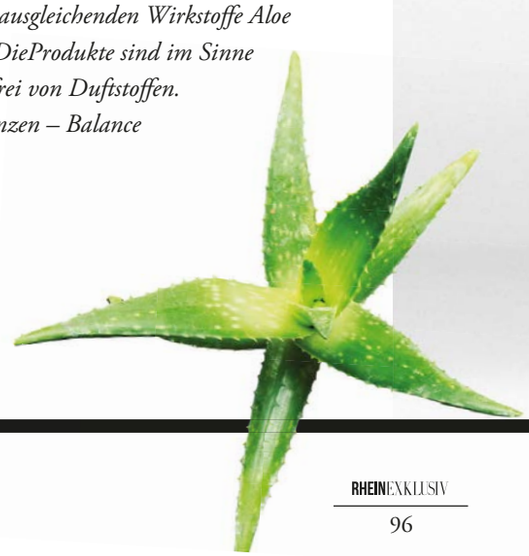
PURE NATURE

WIRKUNG DURCH WERTVOLLE PFLANZENESSENZEN

BALANCING

BALANCING legt den Fokus auf Harmonisierung. Mangelnde Feuchtigkeit bei Haut und Haar sowie Reizungen von Haut und Kopfhaut werden durch die ausgleichenden Wirkstoffe Aloe Vera und Jojoba sanft behoben. DieProdukte sind im Sinne einer sehr guten Verträglichkeit frei von Duftstoffen. Die ausgleichende Kraft der Pflanzen – Balance für Haar, Haut und Seele.





Fotos: beautypress.de (6), La Biosthetique (5), pixabay.com (6)

NATÜRLICH SCHÖNER

TERMINE 2019

Vortragstermine 2019

Do. 10. Okt. Hals- und Facelift*

Do. 14. Nov. Fettabsaugung*

Do. 05. Dez. ABEND DER OFFENEN TÜR*

*Vortrag von Dr. Dr. Stein Tveten
*Beginn: 19:00 Uhr
*Vortrag für Sie und Ihn
*Ort: Bad Honnef
Steinsbüscherhof 2

JETZT ANMELDEN!

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Kostenfreie Teilnahme sichern
unter: info@steintveten.com

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter:
www.steintveten.com

ST™

DR. DR.
STEIN TVETEN
aesthetic clinic

Steinsbüscherhof 2 • 53604 Bad Honnef • T: 02224 / 98 98 740 • E: badhonnef@steintveten.com • www.steintveten.com

Die Produkte des rumänischen Labels Papucei werden seit der Unternehmensgründung 1990 vollständig in Handarbeit hergestellt. papucei.eu

Das spanische Unternehmen Unisa stellt Schuhe für den internationalen Markt her. Die Schuhe zeichnen sich vor allem durch ihren Tragekomfort und die Qualität der verwendeten Materialien aus. unisa-europa.com

IT'S SHOETIME

Schuhe kann man einfach nicht genug haben. Zum Glück ist die aktuelle Herbst- und Winterschuhmode so vielfältig und schön wie noch nie, sodass für jeden Geschmack und Stil etwas dabei ist. Wir zeigen Ihnen hier die Trends, die Sie lieben werden. Stiefel, Stiefelette, Boots & Co. marschieren voraus.

Ein Hingucker, der auch sehr bequem ist, ist dieser Boots von Fred de la Bretonière . freddelabretoniere.de

Unkonventionell und dynamisch – das Label Patrizia Pepe steckt voller Überraschungen. patriziapepe.com

Das Szene-Label Studio Italia ist bekannt für seine ausgefallenen Kreationen. Gesehen bei zumnorde.de

Nach wie vor aktuell ist Wildwest-Feeling an den Füßen. Edle Materialien machen die Cowboy Boots mit mittelhohem Absatz und spitzer Zehenkappe zu einem topmodischen Begleiter, der zu Röcken, Kleidern oder Hosen passt.

Auch klassische Chelsea Boots finden diesen Herbst wieder einen Platz in unserem Schuhschrank. Allerdings sind die Sohlen extra breit und haben ein auffälliges Profil. Modische Details wie Glitzer oder farbige Schnürsenkel lenken die Blicke aufs Schuhwerk. Bei Ankle Boots ist diese Saison der Schaft weit, der Absatz mittelhoch. Sehr schön sehen sie zu schlichten Kleidern in Midi-Länge aus.

Zu den wichtigsten Trends gehören immer noch spitze Schuhe mit einem ebenso spitzen wie hohen Absatz. Sie haben allerdings Konkurrenz bekommen. Eckige Zehenkappen und Absätze sind – modisch gesehen – auf dem Vormarsch.

Wildwest-Feeling an den Füßen ist stark im Kommen! Dafür sorgen coole Westernboots von Paul Green, die es für jeden Geschmack – von dezent bis extra auffällig – gibt. paul-green.com

Die Kollektion von Secret Zone steht für einen natürlichen, unabhängigen und starken Lifestyle. secretzoneshoes.com

Toral ist eine spanische Marke, die Trends und Handwerkskunst verbindet. Eine unbeschwerte Stimmung und ein rockiger Chic-Style unterstreichen die Kollektionen. toral-shoes.com

Das dänische Label ILSE JACOBSEN HORNBÆK wurde 1993 gegründet. Die Schuhkollektion verknüpft einen femininen Touch mit großer Funktionalität. ilsejacobsen.com

Animal Print Zebra von Wonders: Die Marke steht für großen Komfort. wonders.com

Gerade im Herbst braucht man Schuhe, die nicht nur schön, sondern auch funktional sind. Keine sind für mieses Wetter, rutschige Blätter und Matsch auf den Straßen besser geeignet als die Biker-Stiefel. Dicke Sohlen und dickes Leder machen sie straßentauglich. Mal schlicht, mal mit trendigen Details sehen sie besonders zu femininen Kleidern gut aus und bilden einen schönen Kontrast. ▶

Schick und bequem ist dieser in Animal Print designte Sneaker von Patrizia Pepe. patriziapepe.com

FRANKiE4 wurde von Fußpflegern und Physiotherapeuten gegründet und bietet Frauen eine gesündere Option für trendige Schuhe. frankie4.com.au

Overknees sind sexy Hingucker und gehören schon lange zu den absoluten Trendschuhen im Herbst und Winter. patriziapepe.com

Die Kollektion Vincenza von Unique zeigt raffinierte Schuhe in einem zeitgemäßen Stil. unique-milano.com

▶ Overknees bleiben uns auch diese Herbst-Winter-Saison erhalten und sorgen bei kurzen Röcken und Kleidern für warme Beine. Schlicht in Schwarz oder auffallend in Rot kamen sie über die Laufstege der Designer.

In unterschiedlichen Variationen gibt es Stiefel und Stiefeletten, die einen so engen Schaft haben, dass er an Strümpfe erinnert. „Sock Boots“ aus schwarzem Lack oder ganz in Weiß setzen ein modisches Statement.

Typisch für die Schuhlinie von Fred de la Bretonière sind Einfachheit, Eleganz und feminine Auffälligkeit, wobei aber auch auf Tragbarkeit und eine sorgfältige Verarbeitung geachtet wird. freddelabretoniere.de

Apropos Weiß: Diese Farbe ist stark im Kommen. Von Sneakern her kennen wir sie schon länger, jetzt tragen wir sie in Form von Boots oder Stiefeletten. Wer es lieber bunt mag und sich ein Stückchen Frühling bewahren möchte, der wird sich über florale Muster freuen. Daneben bleiben Schuhe mit tierischen Mustern total angesagt. Schlange, Zebra und Krokodil – im Herbst und Winter wird es auch wild. ■

Wasser, Feuer, Erde und Luft: Die vier Elemente haben als Inspirationsquelle für die Entwicklung der Kollektion von Colmar gedient. colmar.it

Ausgefallen: Eine kräftige Farbe und liebevolle Details geben hier den Ton an. paul-green.com

KLASSIKER NEU INTERPRETIERT

NATÜRLICH, ELEGANT, INDIVIDUELL

Büffelhorn-Brille aus der
Heinrich Beth Kollektion

© seromedia GmbH

HAUPTSTR. 74 (FUSSGÄNGERZONE / ECKE KIRCHSTR.) · BAD HONNEF · WWW.OPTIK-BETH.DE

www.facebook.com/OptikhausBeth

Optikhaus
BETH
seit 1985

Komplettbäder aus einer Hand – ein Ansprechpartner für alle Arbeiten

Moderne Bäder sind Räume zum Relaxen – individuelle „Spas" für zu Hause. Nichts ist entspannender, als nach einem hektischen Tag ins warme Wannenwasser zu gleiten oder unter der Dusche einen wie in den Tropen anmutenden sanften Regenguss zu genießen. Bei schöner Musik und angenehmer Beleuchtung, in einem Bad, das den persönlichen Vorstellungen von Stil und Ästhetik entspricht. Viele träumen von einem solchem Ort des Rückzugs, fürchten aber die Baumaßnahmen, den Schmutz und den Termindruck. Unnötig, wenn man mit der Bonner Badlösung zusammenarbeitet.

Seit mehr als 20 Jahren baut die Kooperation der Firmen Johann Sädler Fliesen GmbH und Gerwing Söhne GmbH Komplettbäder aus einer Hand. Die Bonner Badlösung plant und betreut die gesamte Badgestaltung sowie die Baumaßnahmen, koordiniert sämtliche Gewerke und sorgt für eine problemlose Umsetzung. Für die Kunden bedeutet das: kein Stress, kein unnötiger Aufwand – stattdessen pure Vorfreude auf das neue Bad und Entspannung schon während der Bauphase!

Aktuelle Bäder erfüllen viele Ansprüche. Sie sind funktionell und schön, darüber hinaus kann man sie heute so planen, dass sie auch zukünftigen Anforderungen gerecht werden. Ein neues Bad ist kein Luxus, muss mit den Veränderungen im Leben Schritt halten. „In jedem Fall lohnt es sich, auch bei der Badgestaltung heute schon an morgen zu denken. Nichts bleibt, wie es ist: Kinder kommen hinzu, man wird älter, ist vielleicht nicht mehr so beweglich, da ist es gut, wenn man ein Bad hat, das so geplant ist,

Die Trends

- **XXL-Formate bei den Fliesen**
- **Bodenebene Duschen**
- **WC-Spar-Spülungen**
- **Naturmaterialien wie Stein oder Holz**
- **Lichtkonzepte mit LED**
- **Badkeramik mit veredelten Oberflächen**
- **Sparsame Armaturen und Duschsysteme**

Ihre Partner für Komplettbäder in Bonn

die neue Wohlfühloase werden besprochen. „Für uns ist es wichtig, einen Eindruck von der Persönlichkeit des Kunden zu gewinnen, denn nur so können wir ihn später hinsichtlich Stil, Farb- und Materialwahl gut beraten. Keramik, Armaturen, Fliesen, Beleuchtung sowie die Boden- und Wandgestaltung müssen eine harmonische Einheit bilden und funktional zugleich sein“, erklärt Klaus Gerwing, Geschäftsführer der Firma Gerwing Söhne GmbH.

Nach dem Bad-Check erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bauherrn und unter Berücksichtigung des vorgegebenen Budgets die 3-D-Planung des Badezimmers. Im Showroom der Bonner Badlösung können Fliesen und Sanitärobjekte besichtigt und ausgesucht werden.

Ist die Planung abgeschlossen, geht es los. Elektroinstallationen, Sanitär- und Fliesenarbeiten, Trockenbau, Schreiner- und Malerarbeiten – die Bonner Badlösung stimmt alles ab und sorgt für einen reibungslosen und termingerechten Ablauf der Arbeiten. Selbstverständlich wird auch für den Staubschutz gesorgt. Wenn notwendig übernimmt die Bonner Badlösung sogar das Bilderabhängen. Ein Rundum-sorglos-Paket für das neue Bad. „Ich habe mein neues Bad mit der Bonner Badlösung realisiert und bin begeistert. Ich hatte über alle Arbeitsschritte hinweg nur einen Ansprechpartner und musste mich um nichts kümmern. Termingetreu wurde das Badezimmer fertig und entspricht genau meinen Wünschen und Vorstellungen“, sagt Werner Schumann. Plant und realisiert man vorausschauend – und hier berät die Bonner Badlösung gerne – hat man viele Jahre Freude am neuen Komplettbad. ■

Bad-Check | Vermessung | Budgetplanung | Badplanung | Realisation

dass es in jeder Lebenssituation genutzt werden kann“, sagt Ralf Sädler, Geschäftsführer Johann Sädler Fliesen GmbH.

Der erste Schritt auf dem Weg zum neuen Bad ist ein Bad-Check in den eigenen vier Wänden. Ein Sanitärfachmann, ein Experte für Fliesen sowie die Baddesignerin der Bonner Badlösung schauen sich das vorhandene Bad an, prüfen, wo sich Leitungen befinden und wie es mit der Wasserversorgung aussieht. Dann wird das Bad genau vermessen. Wünsche und Anforderungen des Kunden an

Bilder: KEUCO (2), DURAVIT, © seromedia GmbH

Die Bonner Badlösung

Komplettbäder von Gerwing + Sädler

Die Bonner Badlösung
Komplettbäder von Gerwing+Sädler

Röhfeldstr. 7 & 9 · 53227 Bonn-Beuel
Telefon (0228) 94 69 40 10 · info@diebonnerbadloesung.de
www.diebonnerbadloesung.de

Liebe Olive

Olivenöl galt schon in der Antike als Schönheitselixier. Die wohltuenden und pflegenden Eigenschaften des grünen Goldes finden sich auch heute noch in zahlreichen Kosmetikprodukten. Olivenöl ist ein perfekter Badezusatz, es schützt vor dem Austrocknen der Haut, macht sie weich und elastisch und hat selbst in der täglichen Mundhygiene eingesetzt viele positive Eigenschaften.

1. Diese Handcreme vereint die sanfte Wirkung eines Balsams mit effizienter Pflege. Die zartschmelzende Pflegeformel ist reich an biologischem Olivenöl aus der Haute-Provence und Sheabutter und hilft, die Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen, zu nähren und zu pflegen. Trockene Hände werden Tag für Tag wieder geschmeidig-weich und angenehm zart. *HANDCREME NÄHRENDE OLIVE, 75 ml, ab 10,90 Euro, fr.panierdessens.com* **2.** Die hochwirksame und dabei sanft pflegende Augencreme enthält einen einzigartigen und leistungsstarken Wirkstoffkomplex aus dem regenerierenden, antioxidativen Hydroxytyrosol, dem Polyphenol aus dem Olivenbaum sowie Parakresse. Diese Power-Mixtur wirkt sich positiv auf das Kollagennetz aus und kann Augenfältchen glätten und reduzieren, das Erscheinungsbild von dunklen Ringen und Verfärbungen reduzieren und vor vorzeitiger Hautalterung schützen. *F60 AUGENCREME HYDROXYTYROSOL CORRECTIVE, 30 ml, ab 45,95 Euro, oliveda.de* **3.** Feuchtigkeitsspendende Körpermilch mit extranativem Olivenöl aus den kretanischen Olivenhainen, das als natürliche Quelle für Vitamine und Antioxidantien dient. Angereichert mit straffendem Olivenöl-Extrakt hat sie eine angenehm leichte Textur, zieht schnell ein und pflegt die Haut geschmeidig-zart. *PURE GREEK OLIVE KÖRPERMILCH, 200 ml, ab 16 Euro, korres.com* **4.** Das ultimative Beauty-Treatment für die Lippen mit extranativem Olivenöl, Jojoba-Estern, Mandel- und Sonnenblumenöl sowie Vitamin E und Sheabutter. Das Öl verleiht trockenen, spröden oder rissigen Lippen reichhaltige Nährstoffe und pflegt sie samtweich und geschmeidig. Seine angenehme Textur klebt nicht und schenkt den Lippen ein glänzendes Finish. *PURE GREEK OLIVE LIPPENÖL, 10 ml, ab 10 Euro, korres.com*

5. Das regenerierende, pflegende Olivenöl sorgt für ein glattes und zartes Hautbild. Geeignet für professionelle Wellnessbehandlungen, z.B. für kosmetische Peelings in Kombination mit Spasalzen. *CATHERINE OLIVENÖL, 50 ml, ab 7,90 Euro, catherine-shop.de* **6.** Abgerundete Olivensteinchen entfernen Schmutzpartikel und abgestorbene Hautzellen. Besonders geeignet für stark verhornte Hautpartien wie Ellbogen und Knie. *OLIVE BODY SCRUB, 250 ml, ab 22,46 Euro, thebodyshop.ch* **7.** Ein mediterranes Duscherlebnis – verwöhnen Sie sich mit dem seifenfreien Olive Duschgel, es sorgt für ein frisches und geschmeidiges Gefühl und verleiht Ihrer Haut einen sanften Duft. *OLIVE DUSCHGEL, 250 ml, ab 7 Euro, thebodyshop.com* **8.** Die Pflegeformel mit wertvollem Olivenöl und Sheabutter sorgt für glattere Haut und ein spürbar zartes Hautgefühl. Der mediterrane Duft und die cremige Formel verwöhnen Körper und Geist. *TETESEPT CREME-ÖL DUSCHE, 250 ml, ab 3,75 Euro, tetesept.de* **9.** Eine sanfte Seife mit Olivenöl und frisch pürierten grünen Oliven, die die Haut schön weich machen. Die Gourmetseifenbasis wird aus Olivenöl von der MARDA Permaculture Farm in Palästina hergestellt. Die Seife erzeugt einen gelartigen Schaum, der die Haut sauber und weich macht. *OLIVE TREE GOURMET-SEIFE, 120 g, ab 14,34 Euro, lush.com* **10.** Für intensive Wirkung und schnelle Resultate sind Tuchmasken ideal. Mit Heavenly Hydration, einer Maske mit hochwertigem Olivenöl, bekommt trockene Haut einen regelrechten Feuchtigkeits-Boost. Erhältlich ab 27. Oktober. *PLANETSPA TUCHMASKE, ab 5 Euro, avon.de* **11.** Der Beauty-Shot verbindet Hydroxytyrosol mit bioaktiven Kollagenpeptiden, die dem natürlichen Abbauprozess von Hyaluronsäure und Kollagen in den Zellen entgegenwirken und gleichzeitig die Neuproduktion davon anregen. Morgens oder zwischen den Mahlzeiten einen Messbecher von 17,5 ml einnehmen. *THE BEAUTY FOUNTAIN, 500 ml, ab 59,95 Euro, oliveda.de*

12. Das hochwirksame Tonic hilft die Haut zu beruhigen und von abgestorbenen Hautzellen zu befreien. Das Super-Antioxidans Hydroxytyrosol und der Vitamin-C-Booster Camu Camu bieten bestmöglichen Schutz vor freien Radikalen und verleihen der Haut in Verbindung mit Hyaluron einen strahlenden und jugendlichen Glanz. Es eignet sich damit nicht nur für den Abschluss des Gesichtsreinigungs-Rituals am Morgen und Abend, sondern auch zum Auftragen nach der Rasur und bei der Erzielung eines verfeinerten Hautbilds. *F67 GESICHTSWASSER HYDROXYTYROSOL CORRECTIVE, 100 ml, ab 33,95 Euro, oliveda.com* **13.** Das feine Öl bindet Schadstoffe und befreit sowohl den Mundraum als auch den Körper von diesen. Zahnfleischbluten sowie Beläge auf Zunge und Zähnen werden vermindert und zurückgebildetes Zahnfleisch kommt schnell wieder in Balance. Zudem wird der Fettstoffwechsel angekurbelt und verbessert, der Cholesterinspiegel nachweislich gesenkt. Auch die Zähne erhalten ihr natürliches Weiß zurück. Das einzigartige Zusammenspiel zwischen den Olivenbaum-Polyphenolen Hydroxytyrosol und Oleuropein bildet, mit dem Auszug von Heilkräutern und Marokkanischer Minze, eine ideale Synergie. *I24 MUNDZIEHÖL DETOXIFYING, 200 ml, ab 36,95 Euro, oliveda.com* **14.** Das Olivenöl in der Bodylotion verwöhnt die Haut mit viel Feuchtigkeit. Nicht nur normale, selbst trockene und sensible Haut wird intensiv gepflegt und die Regeneration gefördert. Die Zeichen vorzeitiger Hautalterung werden reduziert. *RUGARD OLIVEN BODYLOTION, 200 ml, ab 16,20 Euro, exklusiv in Apotheken erhältlich* **15.** Die reichhaltige Gesichtscreme pflegt sehr trockene Haut intensiv und mindert erste Fältchen. Ihre pflegende Formel mit Bio-Olivenöl spendet langanhaltend Feuchtigkeit und glättet und regeneriert die Haut spürbar. Die reichhaltige Textur zieht schnell ein, ohne einen Film zu hinterlassen. *ALKMENE® REICHHALTIGE GESICHTSCREME, 250 ml, ab 5,95 Euro, alkmene.de* **16.** Dieses täglich anwendbare Shampoo ist reich an biologischem Olivenöl mit nährenden und antioxidativen Eigenschaften. Es reinigt wirkungsvoll, pflegt das Haar und erhält das physiologische Gleichgewicht der empfindlichen Kopfhaut. Seine nährende Formel sorgt für schönes seidigweiches und glänzendes Haar. *MILDES SHAMPOO NÄHRENDE OLIVE, 200 ml, ab 10 Euro, fr.panierdessens.com* **17.** Diese Body-Butter ist reich an biologischem Olivenöl aus der Haute-Provence mit nährenden und antioxidativen Eigenschaften und wird den Bedürfnissen der trockenen Haut perfekt gerecht. Mit konzentrierter Sheabutter, Süßmandelöl, Aprikosenkernöl und Glyzerin spendet diese Body-Butter intensive Feuchtigkeit, schützt und nährt Ihre Haut. Nach der Anwendung ist die Haut geschmeidig-weich und zart parfümiert. *BODY BUTTER NÄHRENDE OLIVE, 200 ml, ab 25 Euro, fr.panierdessens.com* **18.** Der Detox-Wirkstoff Proteolea® (Olivenblatt-Extrakt) fördert den Abbau und Abtransport geschädigter Proteine in den Hautzellen und die Erneuerung der Zellstruktur. Der DNA-Repair-Komplex Celligent® und Stammzellen der Eiche unterstützen die Reparatur strapazierter Haut, pflegen intensiv und unterstützen den natürlichen Schutz vor UV-bedingten Belastungen. *NATUREPAIR DETOX & DNA-REPAIR FLUID, 50 ml, ab 47,90 Euro, boerlind.com* **19.** Die Nachtcreme mit Sheabutter und Vitamin A nährt und regeneriert die Haut während der Nacht, unterstützt die Zellregeneration, stimuliert die Kollagenbildung und glättet die Haut. *OLIVENÖL INTENSIVCREME NUTRITIV EXTRA REICHHALTIG NACHTCREME, 50 ml, ab 22,95 Euro, medipharma.de*

Fotos: beautypress.de (7), KORRES (2), The Body Shop (2), Oliveda (4), Panier des Sens (3)

Institut für Ästhetik und geothermale Hautpflege
BLUE LAGOON
Kosmetikinstitut

HydraFacial – Die Anti-Aging Revolution aus Los Angeles

In Bonn in der Blue Lagoon · Friedensplatz 16

Wobei hilft es?

Da HydraFacial™ für jeden Hauttyp geeignet ist, erzielt es nicht nur hohe Effektivität in der Verbesserung der Hautgesundheit, sondern schafft ebenso exzellent Abhilfe bei Problemen der Haut:

- Elastizität & Straffheit
- Leuchtkraft des Teints
- Gleichmäßigkeit der Hautstruktur
- Hyperpigmentation / Sonnenschäden
- Ölige / Verstopfte Haut
- Erweiterte Poren
- Fortgeschrittene Alterserscheinungen der Haut

HydraFacial MD®
Mein Leben. Meine Zeit. Meine Haut.

Wechseln Sie von Ästhetik zu einer gesunden Haut:

- Reinigung und Entfernen von toten Hautzellen: Abgestorbene Hautzellen werden entfernt, um neue, gesunde Haut freizulegen.
- Säurepeeling: Dieses sanfte Peeling hilft, Schmutzpartikel und Ablagerungen aus den Poren zu lösen, ohne dabei die Haut zu reizen.
- Porentiefe Reinigung: Mit Hilfe des Säurewirbels werden die Poren schmerzfrei und automatisch gereinigt.
- Feuchtigkeitspflege: Vortex-Fused schützt und ernährt die Haut mit Antioxidantien und Hyaluronsäure.

BLUE LAGOON
Kosmetikinstitut unter hautfachärztlicher Leitung

Friedensplatz 16 · 53111 Bonn · Telefon 0228-227209-270
info@bluelagoon-bonn.de · www.bluelagoon-bonn.de

© seromedia GmbH

Abschlag

Siegerehrung durch Familie Stohr

4. SEBWORLD GOLF CUP

HOCHWERTIG, LUXURIÖS, STILVOLL UND ELEGANT – DIES STEHT NICHT NUR FÜR DESIGNKLASSIKER WIE USM HALLER, VITRA, KNOLL, CASSINA UND THONET VON SEBWORLD. AUCH DER MITTLERWEILE RENOMMIERTE SEBWORLD GOLF CUP LÄSST SICH DAMIT SEHR PASSEND BESCHREIBEN.

Der 4. Sebworld Golf Cup fand auch in diesem Jahr wieder bei herrlichem Wetter im V-Golf Sankt Urbanus in Köln statt. Sonne, ein laues Lüftchen, blauer Himmel und tolle Flight-Partner: Da freute sich jeder Golfer. So blieb auch der Sebworld Golf Cup als sportliches Event der Extraklasse allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung.

Nach einem freundlichen Empfang der Gastgeberfamilie Stohr mit Tee-Off-Geschenken der Parfümerie Rüdell wurde sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet für die folgenden Stunden Golf gestärkt. Zur offiziellen Begrüßung trafen sich weit über 100 Spieler und Schnupperer vor der herrlichen Kulisse des Clubhauses am Leaderboard. Die Flights eroberten pünktlich zum Kanonenstart um 12 Uhr den trotz Trockenheit ausgezeichnet präparierten Platz. 30 Teilnehmer nahmen am Schnupperkurs teil, der ihnen vermittelte, wie schön der Golfsport ist.

Doch der Sport selbst war an diesem Tag nur eines von vielen Highlights. So hieß es nach neun Löchern: Genuss statt Golf. Bei Mini-Pulled-Porc-Burgern, einem Glas Champagner oder einem kühlen Kölsch trafen sich alle nach und nach an der Halfway-Verpflegung. In Topstimmung und voller Elan absolvierten die Spieler nach der kleinen Pause die zweite Runde.

Clubhaus V-Golf Sankt Urbanus

Während der Kampf um einen guten Score viel Aufmerksamkeit und Konzentration abverlangte, ging es nach dem Spiel am Abend locker und ausgelassen zu: Das einmalige Clubhaus der Golfanlage Sankt Urbanus war zur exklusiven Partylocation umgestaltet worden. Nach Tatar-Häppchen und einem Willkommensdrink ließ das Abendessen nicht lange auf sich warten. Den ganzen Abend über wurde Roastbeef mit Trüffelspaghetti aus dem Parmesanlaib serviert. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde die Location dann ihrer wahren Bestimmung gerecht. Bis in den frühen Morgen feierten und tanzten weit über 300 Gäste – musikalisch begleitet von der nur schwer zu übertreffenden Band „Gemini". Der Sebworld Cup ist ein MUSS für jeden Golfliebhaber, der auch weiß, wie man richtig feiert!

Wenn es nicht um Golf geht, ist Sebworld Europas größter Verwerter von Designklassikern. Dort findet man top aufgearbeitete Klassiker von namhaften Herstellern zu Toppreisen – und vor allem sofort lieferbar. Eine Erfolgsphilosophie, die Sebworld nunmehr zum vierten Mal mit seiner Kundschaft sportlich feierte.

Die Familie Stohr bedankt sich bei jedem Einzelnen, der diesen Golf Cup so unvergesslich gemacht hat.

Übrigens: Die Planungen für die Turniere in Hamburg und München in 2020 laufen bereits. ■

Partytime

Fotos: Sebworld (4)

SEBWORLD.de

BÜROKLASSIKER II. HAND

BONNER STRASSE 40
53842 TROISDORF-SPICH

USM VITRA KNOLL CASSINA THONET U.V.M

EUROPA ZU GAST IN DER RHEINAUE

DIE BASEBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT BEGEISTERTE TEAMS UND BESUCHER

NEUN TAGE SPITZENSPORT, ZWÖLF TEAMS AUS GANZ EUROPA UND BEGEISTERTE FANS UND TEILNEHMER: DIE BASEBALL EUROPAMEISTERSCHAFT IM BONNER BASEBALLSTADION HAT IM SEPTEMBER VIELE MENSCHEN IN IHREN BANN GEZOGEN. AM ENDE SIEGTEN DIE NIEDERLANDE – BEREITS ZUM 23. MAL IN DER EM-HISTORIE. DEUTSCHLAND BELEGTE PLATZ 6.

Das war ein Wermutstropfen für die Veranstaltung, dass das Heimteam, die deutsche Nationalmannschaft mit drei Bonner Spielern, das große Ziel Olympiaqualifikation nicht geschafft hatte. Dazu hätten sie Fünfte werden müssen. An der Unterstützung der Fans hat es jedenfalls nicht gelegen, die waren vor allem beim Viertelfinale der Deutschen gegen Italien und beim Spiel um Platz 5 gegen Tschechien stimmgewaltig zur Stelle. In beiden Spielen fehlte auch das Quäntchen Glück, nach einer 5:0 Führung war gegen eine der großen Baseballnationen, Italien, eine Überraschung zum Greifen nahe. Am Ende unterlag das deutsche Team noch 5:7. Gegen die Tschechen war es noch enger, nach 2:0 Führung und einem 3:3 ging das Spiel 3:4 verloren.

Dem Fazit einer gelungenen Veranstaltung tat das aber keinen Abbruch. Drei Jahre lang hatten die Bonn Capitals, der heimische Baseball-Bundesligist, das große sportliche Highlight vorbereitet. Zum Start der EM war im Baseballstadion Rheinaue eine kleine Stadt aus Containern und Zelten entstanden, um die zwölf Teams, Schiedsrichter und die fast 10.000 Besucher in den neun Tagen zu versorgen. Vor und hinter den Kulissen werkelten rund 350 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Da musste vor und nach jedem Spiel die beiden Spielfelder gepflegt werden, die Teams wurden transportiert, beim Catering gab es das baseballtypische Essen mit Burgern und Hot Dogs, die Kassen und Zugänge mussten besetzt werden. „Ohne unsere tollen Helfer hätten wir das Event nicht stemmen können“, betont Angela Beckmann von den Bonn Capitals, Organisationschefin der Veranstaltung.

Im Vordergrund standen natürlich die Spiele, insgesamt waren es 47 in den neun Tagen, 32 davon fanden in Bonn statt, 15 am Nebenstandort Solingen. Allein über 2.000 Bälle wurden im Spielbetrieb verbraucht, bei einer Länge von rund drei Stunden pro Spiel haben die Fans fast 150 Stunden Baseball gesehen. Überraschungen blieben aus, mit Italien und den Niederlanden standen die beiden Seriensieger im Finale. Oranje siegte 5:1 und Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan übergab den Siegerpokal an den Favoriten. Einige Tage zuvor hatte er Teams und Offizielle im Alten Rathaus empfangen und dabei deutlich gemacht, dass er mittlerweile ein großer Baseballfan ist.

„Die Veranstaltung war in jedem Fall Werbung für die Sportstadt Bonn und für den Baseballsport. Mit der großen Unterstützung der Stadt Bonn haben wir ein gelungenes Spitzensportevent auf die Beine gestellt und gezeigt, dass die Fanbasis im Baseball in dieser Region bestens ist“, so Beckmann. Land NRW und Stadt hatten die Sanierung und Ausstattung des Stadions mit Flutlicht finanziert, die Durchführung der EM wurde mit Zuschüssen von Stadt, Land und Bund gefördert. „Ohne das wäre eine solche Veranstaltung, die einen mittleren sechsstelligen Betrag kostet, ein viel zu großes Risiko für einen Verein wie die Bonn Capitals“, betont die OK-Chefin.

Für die Bonn Capitals ist die Europameisterschaft eine nachhaltige Veranstaltung. Denn der Spielbetrieb der zwölf Teams des Bundesligisten ist durch die Verbesserungen am Stadion für die Zukunft gut aufgestellt. „Wir haben schon noch Pläne für die Zukunft, auch was die Ausstattung der Anlage angeht, aber es ist eine sehr gute Grundlage gelegt“, sagt Udo Schmitz, Vorsitzender der Bonn Capitals.

Mit dem Ende der Veranstaltung war die EM für einige der Helferinnen und Helfer noch nicht vorbei. Schließlich ging es noch ans Aufräumen. Auch das wurde mit Bravour bewältigt und nach drei Tagen war es geschafft. Für die Ehrenamtler hieß das: zurück in den normalen Job oder zum Studium. Für ihren geliebten Baseballsport haben sie alles gegeben. *(Max Paulus)* ■

capitals.de
baseball-em.de

Fotos: Bonn Capitals (3)

ENERGIE
durch dünne Luft

Die Hypoxie-Therapie, auch Höhenlufttherapie oder Höhenlufttraining genannt, zählt zu den physikalischen Therapieverfahren. Schon in den 1950er Jahren wurden in der ehemaligen UdSSR Piloten und Kosmonauten mit Höhentraining auf ihre Einsätze vorbereitet. Unter Sportlern ist das Verfahren ebenfalls verbreitet. Weltweit bereiteten sich viele Athleten vor den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko – die auf über 2.000 Metern Höhe stattfanden – auf die speziellen Bedingungen in der Höhe vor. Mittlerweile findet das Höhenlufttraining auch in den Bereichen Vorbeugung beziehungsweise Gesundheitserhaltung und in der Therapie bei verschiedenen chronischen Beschwerden Anwendung. Viele Kurpatienten bevorzugen aus unterschiedlichen Gründen kurative Angebote in Höhenlagen. Doch heute muss man nicht mehr in die Ferne fahren. Wir sprachen mit der Heilpraktikerin Stephanie Theuerzeit, Mitinhaberin der Gemeinschaftspraxis Theuerzeit GbR, über ihre Erfahrungen mit der Hypoxie-Therapie

Frau Theuerzeit, Sie bieten die Hypoxie-Therapie an. Was genau versteht man darunter?
Hypoxie bedeutet eine reduzierte Sauerstoffversorgung des Organismus. Ab einer Höhe von mehr als 2.500 Metern entsteht im Körper dieser Sauerstoffmangel, sodass der Körper aktiv wird und unverzüglich mit einer Reihe von Anpassungsmechanismen reagiert.

Wie genau funktioniert das, Sie fahren mit Ihren Patienten ja nicht in die Berge?
Richtig, wir simulieren den Höhenaufenthalt. Über eine Atemmaske wird ein Sauerstoffmangelgemisch, unterbrochen durch Phasen mit normalem Sauerstoffgehalt, eingeatmet. Je nach Höhe des Sauerstoffanteils in der Atemluft werden dabei die unterschiedlichen Höhenlagen simuliert.

Und in welche Höhe schicken Sie Ihre Patienten?
Das kommt ganz auf die persönliche Verfassung des Patienten an. Vor der eigentlichen Therapie findet ein vorprogrammierter Höhenverträglichkeitstest zur Einschätzung der persönlichen Hypoxie-Sensitivität und zur Ermittlung optimaler Therapieparameter statt. Danach wissen wir, wo die Reizschwelle des jeweiligen Patienten liegt. Während die einen vielleicht bei 2.500 Metern mit ihrer Therapie beginnen, starten andere bei 3.000 Metern oder noch höher.

Verstehe, aber was genau möchte man mit dieser Therapie erreichen?
In erster Linie möchte man die Mitochondrien reizen. Mitochondrien sind die Kraftwerke, die in großer Zahl in den meisten Körperzellen vorhanden sind. Sie sind wichtig für Stoffwechsel-, Energieleistungen und Entgiftungsvorgänge. Mithilfe von Sauerstoff und der Nahrung kommt es in ihnen zur lebenswichtigen Energiegewinnung. Die Mitochondrien sind sehr empfindlich. Wirkungen von freien Radikalen, Toxinen und Umweltgiften können die Mitochondrien

„Im Vordergrund stehen Erschöpfungssyndrome, sei es aufgrund von psychischem oder physischem Stress oder auch als Folge einer Infektionskrankheit."

genauso schädigen wie Entzündungen, bakterielle und virale Infekte, psychischer sowie physischer Stress. Geschädigte Mitochondrien sind nicht mehr richtig funktions- und leistungsfähig. Viele Beschwerden beruhen auf einer gestörten mitochondrialen Funktion. Im Vordergrund stehen Erschöpfungssyndrome, sei es aufgrund von psychischem oder physischem Stress oder auch als Folge einer Infektionskrankheit.

Können Sie das noch etwas konkretisieren?
Die sauerstoffarme Luft dient als Trainingsreiz für die Zelle. Es wird künstlich Stress erzeugt. Erschöpfte und nicht mehr voll funktionsfähige Mitochondrien überleben diesen Stress nicht und werden in der Zelle verstoffwechselt. Es folgt also eine gezielte, selektive Zerstörung geschädigter Mitochondrien. Dies verursacht einen wenige Tage dauernden Energiemangel. Und gerade dieser Energiemangel gibt den wichtigen Impuls zur beschleunigten Vermehrung neuer, gesunder Mitochondrien.

Wie oft sollte man die Höhentherapie nutzen?
Ein optimaler Therapieplan umfasst zunächst 12 bis 15 Sitzungen von je 50 Minuten. Hier wird der Patient, ausgehend von den Parametern seines Höhenverträglichkeitstests, schrittweise auf immer höhere Ebenen geführt. Wir achten darauf, dass stets ein optimaler Reiz vorhanden ist.

Gibt es Nebenwirkungen oder Ausschlussgründe?
Je nach Verfassung des Patienten kann dieser mit leichtem Kopfdruck, Schwindel oder leichtem Unwohlsein reagieren. Auch wird schon einmal eine leicht erhöhte Herzfrequenz festgestellt. Die Symptome bilden sich für gewöhnlich zeitnah zurück. In den ersten Tagen kann auch ein stärkerer Energiemangel oder Müdigkeit die Folge sein. Während der Therapie findet eine kontinuierliche Überwachung von verschiedenen Parametern statt, wie beispielsweise Herzfrequenz und die Sauerstoffsättigung des Blutes. Es gibt auch Ausschlussgründe, dafür findet im Vorfeld eine ausführliche Untersuchung und Beratung statt.

Was könnten Sie abschließend noch zur Hypoxie-Therapie sagen?
Jede Therapiesitzung wird im Diagramm festgehalten und kann dem Patienten auf Wunsch ausgedruckt werden. Somit lässt sich der Therapiefortschritt gut nachvollziehen. Im Zeitablauf ist erkennbar, welche Parameter sich wie verändert haben.

Und eine letzte Frage: Übernehmen die Krankenkassen die Behandlung?
Grundsätzlich handelt es sich bei der Therapieform um eine Eigenleistung. Es gibt aber private Krankenversicherungen, von denen die Kosten bei Heilpraktikern übernommen werden. Dies ist beim jeweiligen Kostenträger im Vorfeld zu erfragen. Der Arzt kann dann eine Heilmittelverordnung ausstellen. Nachfragen lohnt sich. ■

hypomed.de

Foto: pixabay.com, Praxis Theuerzeit

Frischer Wind für alte Segel

Jeder, der eine Tasche von 360 Grad besitzt, dem gehört gleichzeitig ein Stück große, weite Welt. Denn das Unternehmen fertigt aus gebrauchtem Segeltuch Taschen, Rucksäcke, Reisetaschen und Wohnaccessoires – langlebige Unikate, die im Upcyclingverfahren handgearbeitet werden und eine lange Reise hinter sich haben.

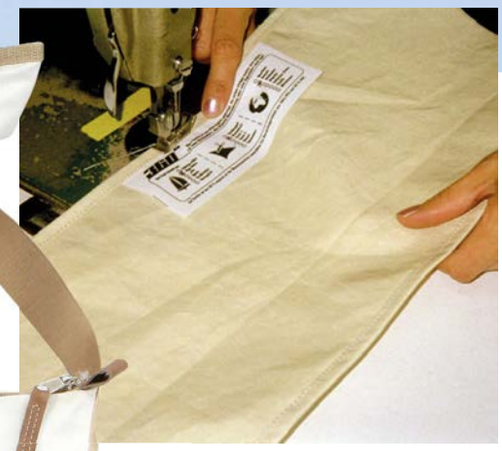
EDZARD KRAMER
Segler, Designer, Unternehmer

Designer und Unternehmensgründer Edzard Kramer ist in einer begeisterten Seglerfamilie aufgewachsen. Wer weiß, welchen Berufsweg er eingeschlagen hätte, wenn er in seiner Jugend nicht mit dem Segeln so eng in Berührung gekommen wäre? So konnte er sich der Faszination alter Segeltücher und den Geschichten, die dahinterstecken, nicht entziehen und begann bereits 1995 an Taschen und Jacken aus eben diesem Material herumzutüfteln. Und wie beinahe jede Kultfirma arbeitete er zunächst aus einer Garage heraus.

Aus dem ursprünglichen Hobby wurde ein Start-up, das sich dann nach und nach zu einem Label entwickelte, dessen Artikel heute auch in Österreich, Holland, der Schweiz, in USA, Italien, Dänemark und England erhältlich sind. Selbst in Big Apple sollen die Taschen schon gesichtet worden sein. 360 Grad bietet 60 verschiedene Produkte aus Segeltuch an.

LANDGANG MINI
Der starke Rucksack für kleine Ausflüge – robust, stabil, wasserabweisend und widerstandsfähig. Ab 159,90 Euro

KETSCH MINI
Rucktasche – eine Tragetasche, die sich auch als Rucksack tragen lässt. Ab 139,90 Euro

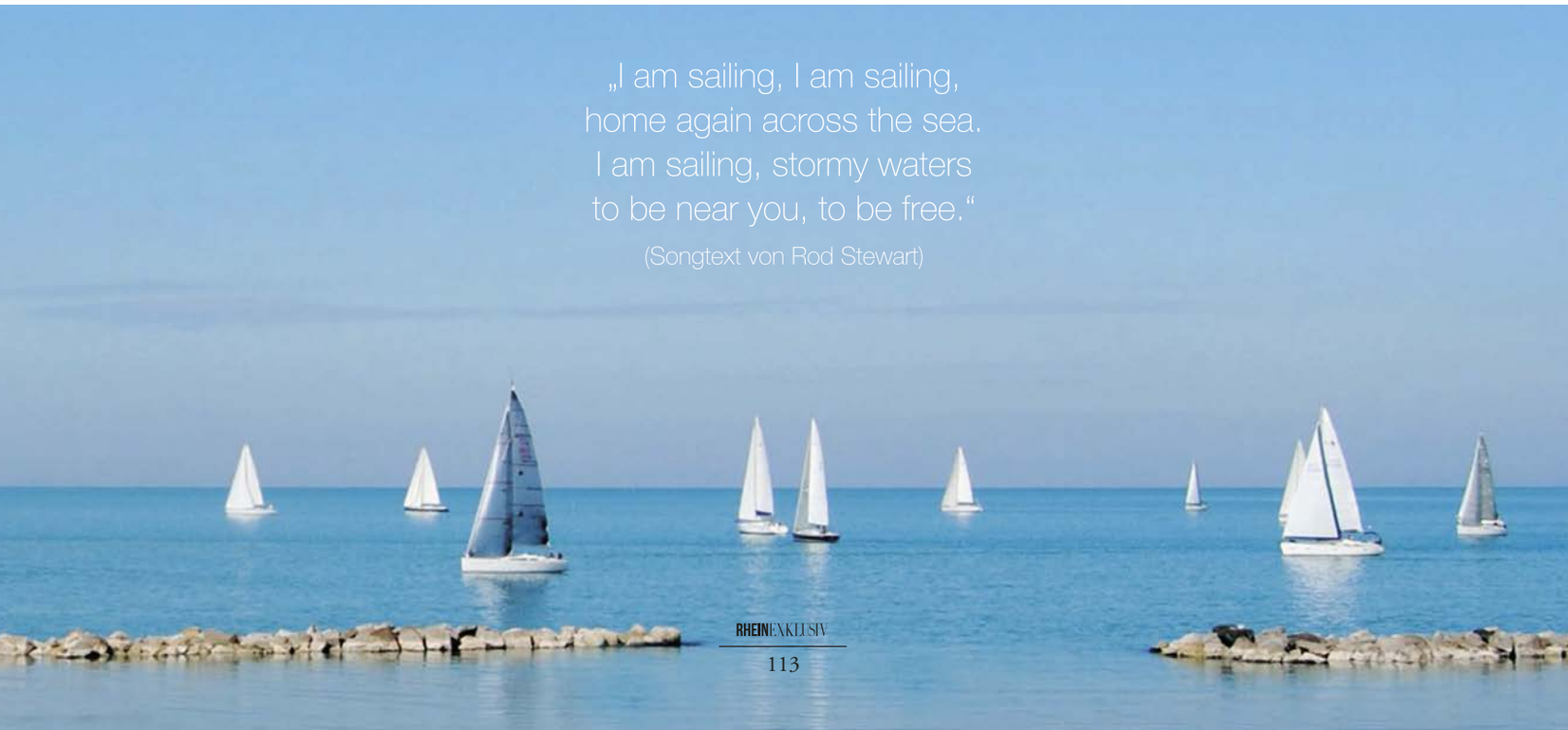


DEERN LÜTT
Die kleine Tasche mit einem einstellbaren schönen Tragegurt ist extrem stabil und leicht. Ab 99,90 Euro

NAVIGATOR
Das Etui erinnert in seiner Form an ein Schiffchen und bietet Platz für Kleinigkeiten. Ab 39,90 Euro

Neuerdings gibt es auch Wohnaccessoires wie einen Wäschekorb für 89,90 Euro und einen Papierkorb für 49,90 Euro. „Die Weiterentwicklung der Produktpalette orientiert sich an den Bedürfnissen des modernen Großstädters“, heißt es bei 360 Grad. ▶

„I am sailing, I am sailing,
home again across the sea.
I am sailing, stormy waters
to be near you, to be free.“
(Songtext von Rod Stewart)



▶ Alle Artikel sind Unikate, die längst nicht mehr in der Garage, sondern in einer kleinen Manufaktur in Polen hergestellt werden. Dafür werden jedes Jahr zehn Tonnen alte Segel verarbeitet. Ein Material, das sich durch seine Eigenschaften wie Wasser- und Reißfestigkeit sowie UV-Beständigkeit auszeichnet. Die Segel werden direkt bei Seglern und Yachtbesitzern gekauft und in jede Tasche wird der Herkunftsnachweis, der Schiff und Reise nennt, eingenäht.

BARKASSE
Herren, die Wert auf guten Stil legen, sind mit der Businesstasche aus Segeltuch auf der sicheren Seite. Ab 169,90 Euro

360 Grad steht für klare Formen und ein nachhaltiges sowie langlebiges Konzept. Wertigkeit, Funktionalität und Design sind die Leitgedanken des Unternehmens, das gegen den „maßlosen Konsum“ ein Zeichen setzen möchte. Das Ziel ist es, mit jedem Stück ein zeitloses Design auf die Straße zu bringen, das modisches Aussehen mit Funktionalität verbindet. Im Unterschied zu anderen Recyclingprodukten sollen das Material und seine Herkunft erst bei genauerem Hinsehen entdeckt werden. 360 Grad hat seine Segel gesetzt und das Ziel klar vor Augen. ■

taschen-aus-segeltuch.de

SAILING SHOPPER® UNUS MOLE
Taschentrolleys eignen sich für den Weg zum Lebensmittelladen ebenso wie für Reisen mit Bahn oder Bus. Ab 229,90 Euro

KAJÜTE
Mit seinem modischen Format und der stilvollen Farbkombination ist der ästhetische Shopper ein vollendeter Hingucker. Ab 149,90 Euro

KUTTER XL
In diese geräumige Tasche passt alles rein, was man für Sport, Ausflüge an den Strand oder Kurztrips braucht. Ab 149,90 Euro

25 Jahre Kompetenz
in der gesamten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
mitten in der Bonner City

RHEINZAHN

Med. Versorgungszentrum R(h)einZahn GmbH in der Zahnklinik Medeco
Welschnonnenstraße 1-5 · 53111 Bonn
Telefon: (0228) 985900 · Telefax: (0228) 631213 · E-Mail: info@rheinzahn-bonn.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:00 bis 21:00 Uhr · Sa. und So. von 10:00 bis 18:00 Uhr
www.rheinzahn-bonn.de

© seromedia GmbH

Fotos: 360 Grad (11), pixabay.com

FILMTIPPS

WIDER SCHEMA F

Von den besten Geschichten kriegen wir nicht genug. Wir erzählen sie immer wieder aufs Neue, lesen unsere Lieblingsbücher und schauen unsere Lieblingsfilme beinahe regelmäßig. Sie haben uns einfach mitten ins Herz getroffen oder haben sich schlicht als Unterhaltungsmittel bewährt. Genau deshalb serviert uns vor allem Hollywood in Fließbandarbeit Filme mit exakt denselben Erzählmustern. Das ist längst zur Routine geworden und hat unter anderem zur Folge, dass andersartige Filme reflexartig vom Massenpublikum abgelehnt werden. Die Erwartungshaltung ist oft sehr konkret. Wehe dem, der unsere Zeit mit nicht explizit vorantreibenden Dialogen vergeudet – endlose Actionszenen ohne Konflikte und Spannung sind aber okay!

Wir finden das nicht ganz okay und darum stellen wir heute drei Filme vor, die aus dem Raster fallen. Und auch wenn sie es nur scheinbar tun, so hat doch gerade dieser Umstand unser Gehör verdient. Oder wie es Monsieur Candie (Leonardo DiCaprio) in Quentin Tarantinos Django Unchained so schön formuliert: „Sie hatten bereits meine Neugier geweckt, jetzt haben Sie meine Aufmerksamkeit.“ Aus aktuellem Anlass fangen wir direkt mit dem neuesten Werk des eigenwilligen Filmemachers an und sehen genau hin …

ONCE UPON A TIME … IN HOLLYWOOD (2019)

Mit seinem angeblich vorletzten Film ist Kultregisseur Quentin Tarantino (Pulp Fiction, Django Unchained) wieder einmal in aller Munde und spaltet die Gemeinde der Kinofans. „Langweilig und sinnlos“ rufen die einen, als „Meisterwerk“ adeln die anderen sein Retro-Epos. Wir tendieren eindeutig zu Letzterem!

1969 – das ist ein Jahr, mit dem so vieles verbunden wird, dass man gar nicht weiß, wo man anfangen soll. Die erste Mondlandung, Woodstock, der Vietnamkrieg und die Hippie-Bewegung, die Geburt des Internets und, und, und. Tarantino hat sich für

Once Upon a Time … in Hollywood den grausamen Mord an der damals hochschwangeren Schauspielerin Sharon Tate durch Mitglieder der Manson-Familie ausgesucht. Vor diesem Hintergrund erzählt der Regisseur und Drehbuchautor die Geschichte von Schauspieler Rick Dalton (Leonardo DiCaprio) und seinem Stuntdouble Cliff Booth (Brad Pitt). Beide haben schwer damit zu kämpfen, sich in der Filmindustrie weiterhin zu behaupten, die sich langsam umwälzt. Rick war der Star einer Westernserie, die just eingestellt wurde. Während der bis dahin verwöhnte Schauspieler mehr schlecht als recht von einer undankbaren Schurkenrolle zur nächsten stolpert, nimmt Kumpel Cliff das gemeinsame Schicksal mit Gelassenheit und verrichtet mehr Hausreparaturen als seiner eigentlichen Berufung nachzugehen. Dann ziehen unerwartet der junge Starregisseur Roman Polanski (Rafal Zawierucha) und dessen Ehefrau Sharon Tate (Margot Robbie) bei Rick nebenan ein. Vielleicht ergibt sich aus der Nachbarschaft eine lukrative Zusammenarbeit?

Das Offensichtliche kurz vorweg: Die schauspielerische Leistung von Leonardo DiCaprio und Brad Pitt ist phänomenal! So, und nun ans Eingemachte: Dieser Film ist viel mehr als eine leichtfüßige Beobachtung des Los Angeles der 1960er Jahre. Um das zu erkennen, reicht es bereits aus, genau dort anzusetzen: Das einzigartige echte und detailverliebte Produktionsdesign offenbart historische Ungereimtheiten schon bei der Requisite, die der Perfektionist Tarantino keineswegs unabsichtlich in seinem Film platziert. Auch wenn er sich historischer Figuren und Umstände bedient, erhebt Once Upon a Time … in Hollywood keinerlei Anspruch auf historische Korrektheit. Er vermischt die wahre Geschichte mit seinen vielschichtigen fiktiven Charakteren und zaubert ein Märchen, das Hollywood ein bisschen glorifiziert, aber vor allem demaskiert. Damit hebt sich der Film auch deutlich von Damien Chazelles zweifellos schönem, aber anbiederndem La La Land (2017) ab, welcher im Grunde dieselbe Thematik vor ebenderselben prächtigen Hollywoodkulisse hat, jedoch das reproduziert und verherrlicht, was eigentlich symptomatisch für die Probleme in dieser Produktionsstadt ist: Wiederholung. In den 1960ern entstanden dort Unmengen absurd teurer Musicals, Sandalenfilme und Western, denen keiner hinterhertrauern muss. Als man das einsah, traten endlich neue Filmemacher wie etwa Francis Ford Coppola, Woody Allen, Roman Polanski, Brian de Palma oder Martin Scorsese mit neuen Visionen hervor. Deren Filme waren bodenständiger, kritischer und mutiger. Und genauso ist Tarantinos Blick auf Hollywood 1969. Nichts und niemand ist vor ihm sicher. Er lässt seine Figuren ausgerechnet von Polanski schwärmen und an den Allüren und Egoismen der Traumfabrik beinahe zugrunde gehen, Martial-Arts-Legende Bruce Lee im Zweikampf gegen Cliff alt aussehen, den „King of Cool“ Steve McQueen ernüchtert über andere Größen und sich selbst herziehen, und Sharon Tate als unschuldige lebensfrohe Optimistin völlig konträr dazu durchs Bild tanzen. So verdreht Tarantino die Historie mithilfe seiner absolut eigenwilligen Figuren so weit, dass man nur noch lachen muss über die Absurdität der Filmbranche und wie diese auch nach der Weinstein-Affäre ihr angekratztes Image weiterpoliert. Tarantino zeigt, dass Filme die Magie haben, die Geschichte zu verändern. Heute, 50 Jahre später, kann Once Upon a Time … in Hollywood insofern auch als Ansage an die aktuelle Kinolandschaft verstanden werden. Es wird wieder Zeit, aus dem Schema F zu brechen.

ONCE UPON A TIME … IN HOLLYWOOD.
© 2019 Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH

Das sind natürlich Qualitäten, mit denen so manch ein Kinobesucher wenig anfangen kann und bei denen er sich zudem auch noch mit einem Film konfrontiert sieht, der Spannungsaufbau strikt verweigert und eine Dialogszene ohne Handlungsrelevanz nach der anderen präsentiert. Als Zuschauer hängt man bloß zusammen mit Rick und Cliff ab und fährt lässig durch die Geschichte. Kurioserweise findet man dennoch alle Stationen der klassischen Heldengeschichte wieder, deren Ende in sprichwörtlich allerletzter Minute für ein wohliges Grinsen beim Zuschauer sorgt. Wer hat eigentlich gesagt, dass ein Film von vorn bis hinten dramaturgisch effizient durchkalkuliert sein muss? Genau, niemand! Wie immer will Quentin Tarantino vor allem unterhalten. Und das tut er auch in Once Upon a Time … in Hollywood mit seinen altbewährten Mitteln aus aberwitzigen Figuren, radikalem Tempowechsel zum Schluss und einer offensichtlichen Begeisterung für das Medium Film. Und nach dieser Vorstellung ist unsere Begeisterung wieder voll entflammt! ▶

THE WITCH (2015)

Mit seinem ersten abendfüllenden Film ist dem Drehbuchautor und Regisseur Robert Eggers etwas gelungen, das gefühlt nur alle zehn Jahre passiert – oder zumindest die Runde macht: einem Filmgenre neue Wege zu zeigen. The Witch ist anders als die allermeisten Horrorfilme, aber nicht nur deshalb auch viel besser!

Eine siebenköpfige Puritaner-Familie im Neuengland des 17. Jahrhunderts wird aus ihrer Gemeinde verstoßen und versucht sich fernab der Zivilisation an einem Waldrand ein neues Zuhause zu bauen. Der tiefreligiöse christliche Vater William (Ralph Ineson) und Ehefrau Katherine (Kate Dickie) sehen es zunächst als Chance für einen Neubeginn nach ihren beziehungsweise Gottes Vorstellungen. Doch der eingeschlagene Weg der Rechtschaffenheit entpuppt sich als Höllenpfad. Die Tiere drehen durch, die Ernte geht ein und dann verschwindet unter der Aufsicht der ältesten Tochter Thomasin (Anya Taylor-Joy) auch noch das Neugeborene. Angeblich haust im Wald eine Hexe, die das Kind gestohlen haben könnte, doch weder lassen sich dafür Beweise noch das Kind finden. Die Zwillinge Jonas (Lucas Dawson) und Mercy (Ellie Grainger) bezichtigen ausgerechnet Schwester Thomasin der Hexerei und weitere unheimliche Vorfälle lassen die Familie allmählich zerbrechen. Lastet ein Fluch auf ihnen oder liegen die Antworten für die schrecklichen Umstände doch in der Familie selbst?

THE WITCH. Auf DVD & Blu-Ray erhältlich (© Universal Pictures)

Man lehnt sich nicht weit aus dem Fenster, wenn man diesen Film als kleines Meisterwerk betitelt. Es gibt zwar andere Horrorfilme, die ohne literweise Blut und billige Schocker auskommen. Doch so dicht erzählen können dabei nur die wenigsten Filmemacher. Denn The Witch arbeitet sich auf mehreren Bedeutungsebenen behutsam und mit stetig wachsendem Grauen zum Kern der Probleme der Familie durch. Ohne Sünde ist hier eigentlich keiner, sei es der religiöse Hochmut des Vaters, das wachsende sexuelle Verlangen des jungen Caleb (Harvey Scrimshaw) oder die Lügen der anderen Familienmitglieder. So entpuppt sich der Film vielmehr als ruhiges Drama, das in Sachen Gruselatmosphäre dennoch vielen Horrorfilmen den Rang abläuft. Allein die knirschende Musik ist – im positiven Sinne – mitunter kaum zu ertragen, fantastische Elemente sind dezent und gnadenlos effektiv eingesetzt, Farbe, Licht und Produktionsdesign sind perfekt auf Handlung und Thematik abgestimmt. Regisseur Robert Eggers bewegt sich wirklich auf Stanley-Kubrick-Niveau. Wenn sich zum Ende alle Hinweise auf den Ursprung des Bösen verdichten, das naturgemäß in dieser Familie besonders gut gedeihen konnte, wird man dennoch schockiert und begeistert aufspringen. Denn es folgt die befriedigendste Abschlussszene, die man sich nicht im Traum hätte vorstellen können. Wer anspruchsvollen Horror mag und dem Arthouse nicht abgeneigt ist, wird diesen Albtraum lieben.

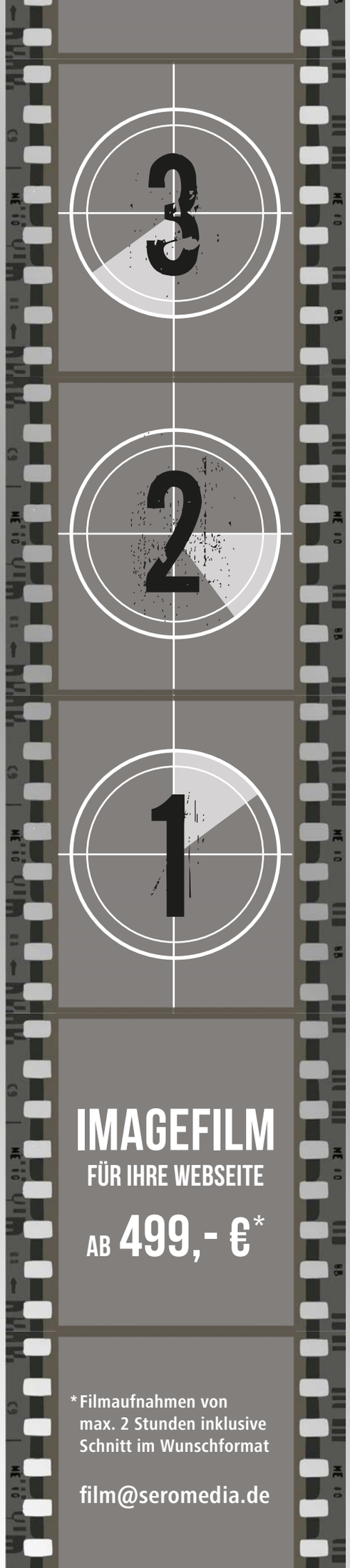
ANGEL'S EGG (1985)

Er wisse selbst nicht, wovon sein bizarrer Film handelt, sagt Regisseur Mamoru Oshii (Ghost in the Shell [1995]). Für uns war diese Aussage Grund genug, dieses frühe Werk des mittlerweile legendären Filmemachers genauer unter die Lupe zu nehmen. Was wir gesehen haben, ist faszinierend!

Ein einsames namenloses Mädchen wandert mit einem großen Ei durch eine surreale postapokalyptische Stadt und fängt immerzu fleißig Wasser in Glasflaschen auf. Irgendwann kreuzt ein mysteriöser Mann, der ein Kreuz auf dem Rücken mit sich trägt, ihren Weg und begleitet sie bei ihrer täglichen Routine. Das Mädchen sorgt sich um ihr Ei, doch beginnt dem Fremden zu vertrauen. Doch dessen Absichten bleiben unbekannt. Ist er hinter dem Ei her? Und was verbirgt sich darin?

Stellen Sie sich die Welt nach der Sintflut vor, aber ohne jeglichen Hinweis darauf, dass Gott einen Wiederaufbau für die Menschheit geplant hat. Unheimlich? Absolut! Aber mit all den Symbolen und undurchschaubaren Geschehnissen inmitten der Ruinen einer scheinbar ausgelöschten Zivilisation übt dieses Szenario eine hypnotische Wirkung aus, der man sich kaum entziehen kann. Angel's Egg zu gucken, ist wie durch die hintersten Winkel seiner Seele zu wandern, ohne Ziel, aber mit tausend Fragen und noch mehr vergessenen Eindrücken aus einem fast vergessenen Leben. Melancholisch, nachdenklich und mit vorsichtiger Neugier. Der Film soll kurz, nachdem Mamoru Oshii von seinem christlichen Glauben abgefallen war, entstanden sein. Was nach einer solchen Identitätskrise übrig bleibt, sieht man in diesem wunderschönen Anime. Der Regisseur verwebt christliche Symbole und Themen zu einer Bestandsaufnahme seines Gemüts und erklärt im Grunde nichts. Der Reiz des Films besteht darin, sich selbst einen Reim darauf zu machen, und wer genug grübelt, dem schießen nach und nach so viele Deutungsmöglichkeiten durch den Kopf, dass sich am Ende ein Gefühl der Ohnmacht breitmacht. Womöglich geht es in dem Film auch um nicht mehr. Das passt zu Oshiis eingehend erwähnter Ratlosigkeit gegenüber seinem Film. Es ist keine Geschichte mit Anfang, Mitte und Ende, sondern der Versuch, Gefühle in Bilder zu transkribieren. Das ist kryptisch und faszinierend. (*Bryan Kolarczyk*) ■

ANGEL'S EGG. ©1985 Studio Deen/Tokuma Shoten



THE ROLLING STONES (72-78 JAHRE ALT), PAUL MCCARTNEY (77), ELTON JOHN (72), BILLY JOEL (70), ROD STEWART (74), JOHN FOGERTY (74), ALICE COOPER (71), PHIL COLLINS (68), ... DIE STERNSTUNDEN DER ÜBERGROSSEN MUSIKER, DIE GENERATIONEN PRÄGTEN, SIND DOCH LÄNGST VORÜBER! HEUTE SCHMEISST JEDER VON IHNEN NUR NOCH EINE BIOGRAPHIE FÜRS SCHNELLE GELD AUF DEN MARKT, LÄSST SEINE KARIERE VON HOLLYWOOD VERFILMEN UND KLOPFT PR-PFLICHTBEWUSST NOCH EIN PAAR ABSCHIEDSKONZERTE AB. IST DAS SO – FRAGT EIN MILLENNIAL?

DIE DINOS ROCKEN!

MICK JAGGER. © Jerzy Bednarski/wikimedia

Wie falsch dieser oft geteilte Eindruck ist, zeigt sich, wenn man nur flüchtig im Internet nach seinen Idolen sucht. Sie alle füllen nach wie vor ganze Stadien, auch Jahre nach etwaigen Biographien, die allmählich eher zu Zwischenberichten ihrer glorreichen Reise avancieren. Die Ticketvorverkäufe laufen mindestens genauso rasend schnell wie bei topaktuellen Popstars und Rockgiganten, die zudem etliche Zusatzkonzerte nach sich ziehen. Manch einer verkündet bei dieser Euphorie sogar das größte Konzert seiner Kariere. Da kann der Zahn der Zeit auch noch so beharrlich an Bands wie AC/DC (62–72 Jahre) nagen, die seit 2011 mit großen Veränderungen und Schicksalsschlägen im Team kämpfen. Gründungsmitglied Malcolm Young verstarb, Bassist Cliff Williams verabschiedete sich in Rente, Schlagzeuger Phil Rudd wurde im Dunste diverser Anklagen, die bis zum Auftragsmord reichten, durch das ehemalige Bandmitglied Chris Slade wieder ersetzt und für den hörgeschädigten Sänger Brian Johnson sprang zuletzt Guns N‘ Roses‘ Frontmann Axl Rose ein. Die Hardrock Band oder was von ihr übrig ist, beweist sich als Überlebenskämpfer, ein unaufhaltsamer „Rock ‚n‘ Roll Train“.

Wenn es tatsächlich um Abschied geht, dann tourt beispielsweise Elton John mit über 300 Konzerten um den Globus. Das liegt nicht nur daran, dass alte Fans treu geblieben sind. Die vererben nämlich ihre Leidenschaft für großartige handgemachte Musik an ihre Kinder weiter, und wenn das nicht geschieht, entdeckt die Generation Y zumindest im Musikdickicht von Youtube Aufnahmen bekannter Melodien aus der Kindheit, die sie nicht mehr loslässt. Als Millennial weiß ich mittlerweile jedenfalls um den Wert dieser Dinosaurier der Musikbranche und bin nach kürzlich besuchten Konzerten ebenjener erst so richtig zum Fan geworden. Hier im Rheinland sind Köln und zuletzt Bonn dabei zu Meilensteinen in meiner musikalischen Bildung geworden.

PHIL COLLINS. ©Andrew St.Denis/wikipedia

„Not Dead Yet" – der Titel von Phil Collins 2016 erschienener Autobiographie und seiner darauffolgenden Welttournee, die aufgrund gigantischer Nachfrage noch immer in der Verlängerung ist, ist eine klare Ansage. Der 68-jährige Musiker denkt nicht ans Aufhören und wer ihn in jüngster Zeit live gesehen hat, weiß genau weshalb: Obwohl den Sänger (und eigentlich geborenen Schlagzeuger) gesundheitliche Probleme plagen und nicht einmal mehr kurze Einsätze am Fell während seiner Konzerte zulassen, hat er es immer noch drauf! Seine unvergleichliche Stimme reißt genauso mit wie vor Jahrzehnten und mit seiner goldrichtigen Portion Humor zieht er selbst vom Stuhl aus Tausende Zuschauer in den Bann. Was mich rückblickend am meisten berührt, ist, dass die Gewissheit, Phil Collins noch zu Lebzeiten gesehen zu haben, längst nicht so stark ist wie die Freude, seine (und zum Teil Genesis') Musik live genossen zu haben. „Da kommt noch was", heißt der deutsche Zusatz in Collins' Buch – gut, denn ich kann das nächste Konzert kaum erwarten!

Dass auf der Bühne tatsächlich John Fogerty, Gründungsmitglied und Frontmann von Creedence Clearwater Revival, abrockt und 6.000 Menschen und mich zu einem kleinen Abstecher zurück nach Woodstock einlädt, habe ich erst so richtig realisiert, als Lookin' Out My Back Door aus den Boxen schallte. Passiert das gerade wirklich? Dass mich John Fogerty auf dem Kunstrasen in Bonn zu mehr Bewegung hinreißt als AC/DC 2015 in Hannover? Ja, das passiert, wenn man das unerwartete Privileg genießt, ein Stück Musikgeschichte zu erleben, das man als „alte" Geschichte angesehen hatte. Ich wusste natürlich, dass es CCR schon lange nicht mehr gibt. Ich hatte mich überhaupt nie nach Tourdaten erkundigt, weil ich von meinem Vater auch immer nur Sätze zu hören bekam wie „Ach, die kennst du? Cool! Junge, das war noch Musik!" Dass es immer noch gespielte Musik IST, die man nicht nur in seinen Lieblingsfilmen (The Big Lebowski) entdecken kann, kam mir lange nicht in den Sinn. Wie naiv! Und deshalb danke Stefan! Mein Kumpel hatte mich aus heiterem Himmel zum „50 Year Trip" der Rocklegende eingeladen und ich werde ihm das nie vergessen.

SIR PAUL MCCARTNEY. © DarkWorkX

JOHN FOGERTY. © flickr.com/photos/solarscott1955

Aber mitnichten waren es bloß die Umstände, die mich so euphorisch gestimmt haben. John Fogerty hat einfach grandios abgeliefert. Neben einer energiegeladenen Best-of-CCR-Darbietung und vielen Anekdoten aus seinem Leben, das an dem Konzertabend nur aus Woodstock zu bestehen schien, hat es mir auch das Zusammenkommen der Generationen angetan. Mit 28 Jahren fand man sich inmitten tausender doppelt so alter Genossen wieder und war doch unter seinesgleichen. Auf der Bühne zelebrierte es Fogerty genauso, indem er seine ebenfalls musikalischen Söhne zu Höchstform auflaufen ließ – US-Hymne in Jimi-Hendrix-Manier inklusive. Bei all den Anekdoten aus alten Zeiten war dann auch das engagierte tanzende Hippiepaar im Fotograben-Bereich nicht mehr peinlich, sondern Teil einer großartigen Rückblende, die das Publikum sichtlich glücklich machte.

„Die Generation nach uns hat echt ein Problem", waren sich „viele" meines Alters nach dem Konzert noch einig. Aber in musikalischer Hinsicht muss man diese Aussage als Ansporn verstehen. Meine Generation kann selbst dafür sorgen, dass diese großartige Musik nicht ausstirbt. Wir wissen ja, was gut ist. Jetzt muss man die Sache eben selbst in die Hand nehmen – wobei, die Dinosaurier werden weiterleben. Alles ist gut! *(Bryan Kolarczyk)* ■

Foto: pixabay.com

NOVA VITA
Residenz Im Leoninum Bonn
0228 / 6298 0

„Ich geh' doch nicht ins Altenheim!"

Wenn diese Aussage von Ihnen stammen könnte, werden Sie sich in der *NOVA VITA Residenz Im Leoninum* wohlfühlen. Denn wir sind Heimat statt Heim. Im stilvollen Ambiente des Collegium Leoninum bieten wir Ihnen unabhängiges Wohnen mit den Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4-Sterne Hotels.

Bei uns erwarten Sie:

- großzügig geschnittene Wohnungen
- Dachterrasse oder Balkon mit Blick in den Park
- hochwertige Ausstattung
- auf Wunsch Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- vielseitige Veranstaltungsangebote
- zentrale Lage in der Bonner Innenstadt
- hauseigener ambulanter Pflegedienst

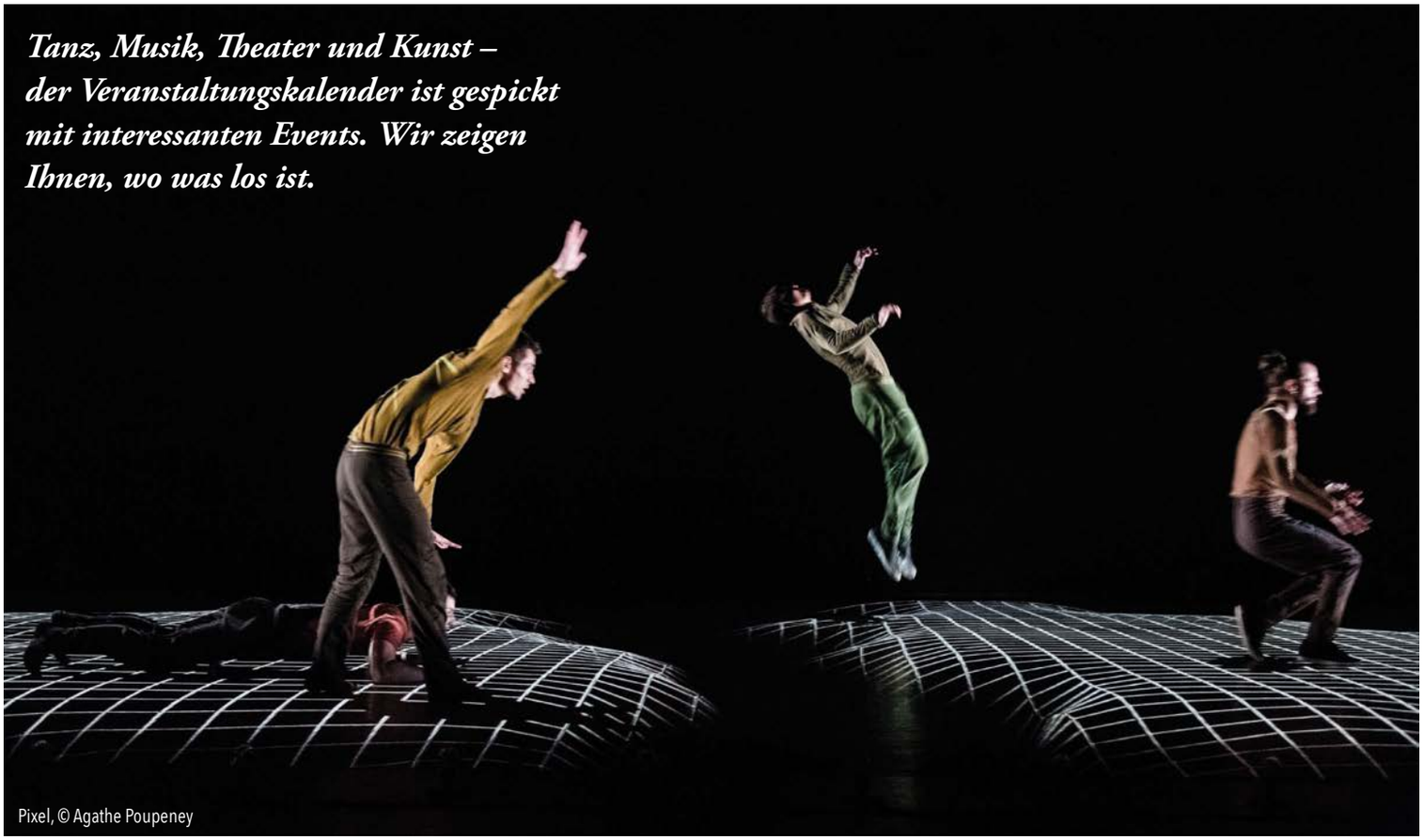
www.novavita.com

TERMINE

EINIGE HIGHLIGHTS IM HERBST

Alle (Termin-) Angaben sind ohne Gewähr.

Tanz, Musik, Theater und Kunst – der Veranstaltungskalender ist gespickt mit interessanten Events. Wir zeigen Ihnen, wo was los ist.



Pixel, © Agathe Poupeney

TANZ

SUITE FOR TWO PIANOS // SUPERNOVA // AGORA

Erneut ist die »São Paulo Dance Company« aus Brasilien in Köln zu Gast. Das der Neoklassik zuzuordnende Ballett des Choreografen Uwe Scholz »Suite für zwei Klaviere« verbindet die Musik von Sergei Rachmaninow und vier Bilder von Wassily Kandinsky, die in den Bühnenraum projiziert werden. Das zweite Stück »Supernova« von Marco Goecke ist inspiriert durch ein kurzes, helles Aufleuchten eines Sterns am Ende seiner Lebenszeit – eine Explosion. Die Tänzer und Tänzerinnen erscheinen und verschwinden auf mysteriöse Weise von der Bühne und zeigen sehr schnelle, präzise und kontrollierte Bewegungen, welche so die Körper zum Vibrieren bringen. Der dritte Teil des Abends ist ein wunderbarer Gegenpol. Die Brasilianerin Cassi Abranches untersucht in »Agora« das Wort »Zeit« in all seinen möglichen Bedeutungen.
Köln, Staatenhaus, 18., 19. Oktober 2019, tanz.koeln

PIXEL

Können wir noch zwischen Wirklichkeit und digitalem Schein unterscheiden? Der Choreograf Mourad Merzouki und seine großartige Compagnie Käfig haben ein Tanzkunstwerk geschaffen, in dem die synthetische Welt der Computeranimation und die physische Wirklichkeit der Tänzerinnen und Tänzer eine eigene Dimension zu gründen scheinen. Getragen von Armand Amars Musik wird das Publikum eingeladen zu einer Traumreise in unbekannte und sehr poetische Galaxien. Pixel, diese kleinen Bildpunkte der digitalen Rastergrafik, werden zu Wellen, zu Kreisen, zu Sternenregen. Die Bühne öffnet sich dadurch in eine ungeahnte Weite, scheint vollständig aufgelöst. Der Bühnenraum bricht auf, seine bisherigen Grenzen werden durchlässig, die Bühnengröße scheint nebensächlich, da sie mithilfe von Lichtpixeln ganz einfach erweitert wird. Elf Tänzerinnen, Hip-Hopper und Zirkusartisten bewegen sich in „Pixel“ in einem digitalen Kosmos. Ihre

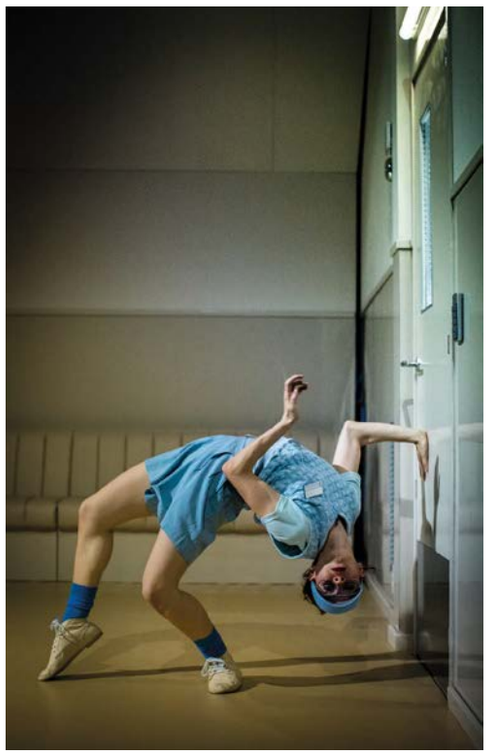
Pixel, © Laurent Philippe

Pixel, © Patrick Berger

Körper dirigieren die Projektionen, aber die Projektionen bewegen, verhindern und fordern auch sie heraus, sie werden Teil der Illusion. Der Choreograf konfrontiert die körperliche Realität seines virtuosen Ensembles mit der synthetischen Welt digitaler Videoanimation. Die Welt in „Pixel" scheint vollkommen elastisch: Wir sehen Wände wachsen, Wellen rollen und den Boden aufbrechen. Dichtung und Traum verweben sich mit der Wirklichkeit. Spielerisch erweitert „Pixel" die Bühnenrealität um das digitale Moment, das aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist, und schafft ein poetisches Ausnahmekunstwerk über Wirklichkeit und digitalen Schein.
Opernhaus Bonn, 13. November 2019, ccncreteil.com

MARCOS MORAU: PASIONARIA

Stellen Sie sich einen Ort vor, über den alle sprechen. Den Ort, in den wir die jetzige Welt verwandeln werden. Die Welt, die das Ergebnis all unserer Anstrengungen der vergangenen Jahre ist. Dieser Ort, den wir Fortschritt nennen. Man könnte diesen Ort, diesen Planeten, »Pasionaria« nennen. Wesen, die uns ähneln, die genau dafür geschaffen wurden, uns zu ähneln, leben dort. Was wir Leben nennen, ist zu einer künstlichen Landschaft geworden und ihre Bewohner und Bewohnerinnen haben sich zu elektronischen Spielzeugen gewandelt, denen jegliche Form der Leidenschaft abhandengekommen ist. »Pasionaria« spielt in einer virtuellen Realität, ist Science-Fiction und Gegenwartsanalyse zugleich. Es hinterfragt die emotionale Distanziertheit, auf die wir uns zubewegen, und ist ein Plädoyer für mehr Leidenschaft.
Köln, Depot 1, 22., 23. November 2019, tanz-koeln.de



Pasionaria, © Alex Font

MUSIK

COMEDIAN HARMONISTS

Sie kümmern sich liebevoll um die stachelige Botanik auf Ihrer Fensterbank und summen dabei »Mein kleiner, grüner Kaktus …«? – Dann haben Sie die »Comedian Harmonists« im Ohr! 1927/1928 kamen sechs junge Herren zusammen, deren Ziel es war, nach dem amerikanischen Vorbild »The Revelers« ein deutschsprachiges Pendant zu gründen. Drei Tenöre, ein Bariton und ein Bass probten äußerst diszipliniert vorwiegend nächtens, unbezahlt und in einem winzigen Zimmer. Der Berliner Varietékönig Erik Charell engagierte die Truppe als Intermezzi-Gesangsgruppe in der Pause in seinem Großen Schauspielhaus. Grammophonplatten und Rundfunkauftritte förderten die Popularität des Ensembles dermaßen, dass es sich trotz des finanziellen Risikos entschloss, ein eigenes, abendfüllendes Programm auf die Beine zu stellen – und damit begannen die erfolgreichsten Jahre der Vokalisten: Konzerte in ganz Deutschland, Auslandsgastspiele und die Mitwirkung bei Filmen bescherten den Sängern für die Verhältnisse der damaligen Zeit enorme Einkünfte, die sie auch gerne wieder der Wirtschaft zuführten. Der Machtantritt der Nazis 1933 beschäftigte die Künstler, drei von ihnen jüdischer Abstammung, zunächst nicht sonderlich. Sie waren nicht politisch und glaubten, aufgrund ihrer großen Popularität nichts befürchten zu müssen. Sie irrten. Rund 85 Jahre später sind die unterhaltsamen, eingängigen, teils auch unsinnig-witzigen Songs wie »Ich hab für dich 'nen Blumentopf bestellt«, »Ein Freund, ein guter Freund« oder »Veronika, der Lenz ist da«, aber auch ihre Interpretation von Stücken wie »Stille Nacht« oder »Muss i denn zum Städtele hinaus« bekannt.
Oper Köln, 8., 9. Oktober 2019, 19., 20. Mai 2020, oper.koeln

MICHAEL BUBLÉ

Mit einer Mischung aus Swing, Pop und Soul fasziniert er seine Fans in aller Welt. Zusammen mit seinem Orchester geht Michael Bublé auf Tour und präsentiert neben seinen bekannten Hits auch sein aktuelles Album „Love". Der Aufstieg von Michael Bublé begann bereits im Alter von 17 Jahren, als er den ersten Preis in einer kanadischen Nachwuchs-Talentshow gewann. Schon damals begeisterte er sich, angeregt durch seinen Großvater, für die Jazzmusik. Zunächst nur in Kanada bekannt, erzielte Bublé ab 2003 auch über die Landesgrenze hinaus Charterfolge.
Köln, Lanxess-Arena, 5. November 2019, lanxess-arena.de

Comedian Harmonists, © Paul Leclaire

SUBMOTION ORCHESTRA

Seine Musik ist höchst atmosphärisch, delikat und zugleich eindringlich. Tiefe Bässe und Drums, verbunden mit Keyboard und Trompete, bilden den perfekten Hintergrund für den verzaubernden, fragilen Gesang von Ruby Wood und die großartigen Effekte des Produzenten Ruckspin. Die Gruppe wurde 2009 in Leeds, Großbritannien, gegründet und hat mit ihren Live-Auftritten schnell für große Begeisterung gesorgt.
Bonn, Bundeskunsthalle, 8. November 2019, bundeskunsthalle.de

PERFECT DAY – TOM GÄBEL & HIS ORCHESTRA

Tom Gäbel, seinerzeit Student des „Conservatorium Amsterdam", war ein veritabler Badezimmer-Caruso oder sollten wir genauer sagen: Badezimmer-Sinatra. Eingeschrieben für Posaune und Schlagzeug wurde dann aus dem Instrumentalisten der Sänger Tom Gäbel. Inzwischen zählt er zu den Besten seines Faches – als Entertainer, Big-Band-Leader und Crooner. Er ist einer der komplettesten Sänger, die die Branche zu bieten hat. Das spürt man als

Flashdance – Das Musical, © 2Entertain

Hörer und Konzertbesucher. Er erledigt seinen Job mit Leichtigkeit, die zurückweist zum Rat Pack, Bert Kaempfert und dem frühen James Last. Er liebt und beherrscht das Schmachtfetzige, dramatische James-Bond-Songs, die lässige Showtreppen-Eleganz eines Dean Martin und die coole Präzision seines Helden Sinatra.
Opernhaus Bonn, 16. November 2019, theater-bonn.de

FLASHDANCE – DAS MUSICAL

Mit 18 Jahren hat man große Träume, aber wenn man, wie Hauptdarstellerin Alexandra „Alex" Owens, aus der Arbeiterklasse kommt und wenig Aussicht auf ein besseres Leben hat, sind diese oftmals unerreichbar. Tagsüber verdient sich Alex ihre Brötchen als Schweißerin, doch um über die Runden zu kommen, muss sie nachts als Tänzerin in zwielichtigen Bars arbeiten. Dadurch lässt sie sich jedoch nicht entmutigen, denn Alex will etwas Besonderes schaffen: eine klassische Tanzausbildung an der Shipley Tanzakademie in Pittsburgh. Unterstützung bekommt sie von ihrem Chef Nick, der seine Kontakte nutzt und Alex eine Einladung zum Vortanzen und damit die Chance ihres Lebens verschafft. Doch wird es die Autodidaktin ohne professionelle Ausbildung schaffen, oder zerplatzt ihr Traum wie eine Seifenblase? Flashdance gehört zu den Kultfilmen der 80er Jahre und hat das Genre des Tanzfilms nachhaltig geprägt. Eingängige Disco-Klassiker wie „Flashdance – What a Feeling", „Gloria" und „Maniac" in Verbindung mit aufregenden Tanzszenen und der Geschichte eines Traums ziehen auch über 35 Jahre nach seiner Kinopremiere Jung und Alt in ihren Bann. Die Songs und das Lebensgefühl der 80er Jahre bringt die Musical-Bühnenadaption live auf die Bühne.
Köln, Musical Dome, 03. Dezember 2019, musicaldome.de

THEATER

DIE INSTALLATION DER ANGST

Zwei Männer klingeln bei einer alleinstehenden Frau, um in ihrer Wohnung die Angst zu installieren. Wortreich erklären die beiden die Notwendigkeit der Angst, ihre Funktion bei der Kontrolle der Bevölkerung. Die zwei sehr unterschiedlichen Installateure erläutern verschiedene Arten von Angst, etwa die Angst vor Terrorismus, vor Flüchtlingen, vor Krankheit oder vor sexuellen Übergriffen. Angst, so betonen sie, braucht die Kooperation der Menschen – je mehr die Frau sich für die Angst öffne, desto schneller würden sie sie wieder in Ruhe lassen. Die Männer ahnen jedoch nichts von der tatsächlichen Angst der Frau ... Eine hochintelligente Satire mit beeindruckender Durchschlagskraft. Der Autor verwandelt die Binsenweisheit, dass Angst ein außerordentlich wirksames politisches Instrument ist, in eine rabenschwarze Parabel auf unser wachsendes Sicherheitsbedürfnis in einer unsicheren Welt.
Bonn, Werkstastt, 31. Oktober 2019, theater-bonn.de

SÔNG TRANG – WENN DER MOND SICH IM FLUSS SPIEGELT

Mystik. Sehnsucht. Die Liebe zur Tradition. Die Dynamik der Moderne. Gegensätze werden zu einer facettenreichen Einheit, bunt und be-

SÔNG TRANG, © GOP Varieté Theater Bonn

geisternd. In Zusammenarbeit mit der „Vietnam Circus Federation", der Cie Xich-Lo und GOP Regisseur Knut Gminder entsteht ein Blick in die vietnamesische Seele, mit dreizehn tief in der dortigen Kultur verwurzelten Künstlern.
Bonn, GOP Theater, 8. November 2019 bis 5. Januar 2020, variete.de

GENUSS

DER ERSTE ÖKOLOGISCHE LIFESTYLE-MARKT

Dieser Eventmarkt sieht sich als Plattform und Genussmeile für alles, was das Leben in Bonn grüner macht. Eine interessante Mischung aus Food & Drinks, Fashion, regionalen Lebensmitteln, nachhaltigen Produkten in entspannter Atmosphäre wird geboten.
Bonn, Fabrik 45, 27. Oktober 2019, dergruenemarkt.de

MARKT DER CHOCOLATIERS

Über 50 Chocolatiers und Manufakturen aus Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Belgien, Polen, Litauen und Ecuador präsentieren exquisite schokoladige Handwerkskunst. Der Markt der Chocolatiers bietet Schokolade in allen Geschmacksrichtungen und in unterschiedlichsten Formen: Tafeln, Schokocremes, Trinkschokoladen, Nougat, Pralinen – sogar Schokobiere wird es geben. Doch es gibt nicht nur Schokolade zu kaufen. Man kann auch zusehen, wie mit Kakaomalerei filigrane Kunstwerke entstehen – oder wie man zu Hause leckeres Schokokonfekt ganz einfach selbst herstellen kann. Ergänzend dazu gibt es ein gastronomisches Angebot.
Köln, Schokoladenmuseum, 13. bis 17. November 2019, schokoladenmuseum.de

COMEDY

© Dr. Eckart von Hirschhausen

ENDLICH!

Nach Glück, Liebe und Wundern widmet sich der Doktor der Nation dem größten Thema unserer Zeit: der Zeit! Was macht die Zeit mit uns, was machen wir mit unserer Zeit? Warum tickt die berühmte biologische Uhr, und wie zieht man sie wieder auf? Alle wollen alt werden – aber keiner will alt sein. Von Botox bis Hirnjogging, von Anti-Aging-Cremes bis Ernährungswahn – Dr. Eckart von Hirschhausen bürstet die Erfolgsversprechen unserer Zeit humorvoll gegen den Strich. Leben Verheiratete länger oder kommt es ihnen nur so vor? Hirschhausen trennt wissenschaftlich fundiert den Unsinn von dem, was das Leben tatsächlich lebenswert macht. Die Lebenserwartung ist gestiegen, aber auch die Erwartung ans Leben, an die Medizin, an die ewige Jugend. Wussten Sie, dass die meisten Menschen mit 60 zufriedener sind, als mit 16? Im Neandertal fanden bei einer Lebenserwartung von 30 Jahren die Pubertät und Midlife-Krise gleichzeitig statt. Und heute? Nur wir haben das Problem zwischen Schülerausweis und Seniorenpass: Wofür bekomme ich jetzt bitte Ermäßigung?
Köln, Tanzbrunnen, 28., 29., 30. Oktober 2019, koelnkongress.de

„LACH MAL WAS MIT WÜNSCHDIRWAS“

Ein Abend mit Hirn, Herz und Humor – der Kabarett-Comedy-Benefizabend „Lach mal was mit wünschdirwas“ findet nun schon zum achten Mal statt. Hochkarätige Künstler liefern beste Unterhaltung für jeden Geschmack. Mit dabei sind: Jürgen Becker (kabarettistische Kulturforschung mit rheinländischem Charme), Gregor Pallast (politisches Kabarett mit einer kräftigen Portion Ironie), Roger Stein (Chanson und literarischer Hip Hop mit richtig viel Herz) und Matthias Reuter (Klavierkabarett mit Ohrwürmern und Wortwitz). Durch die Veranstaltung führt mit „kinderärztlichem Kabarett“ wie immer die Initiatorin Sandra Niggemann. Das musikalische Rahmenprogramm liefern die Jazzsängerin Bianka Kerres und der Pianist Hans Fücker. Der Erlös geht komplett an den Verein wünschdirwas e.V., der seit 30 Jahren schwer und chronisch kranken Kindern besondere Herzenswünsche erfüllt.
Bonn, Pantheon, 19. November 2019, pantheon.de

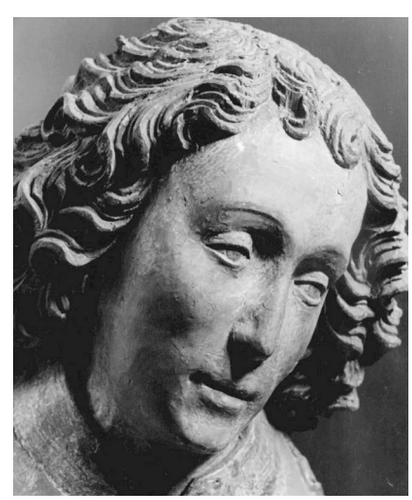
AUSSTELLUNG

BITTESCHÖN DANKESCHÖN

Martin Kippenberger (1953–1997) war einer der medial und stilistisch vielschichtigsten und wichtigsten deutschen Künstler, der die 1980er- und 1990er Jahre maßgeblich geprägt hat. Sein Schaffen führte schon zu Lebzeiten zu einer herausragenden Position innerhalb der zeitgenössischen Kunstgeschichte. Kippenbergers künstlerische Gesten spiegeln nur scheinbar einen unbekümmerten Dilettantismus, den er jedoch wohl durchdacht und strategisch einsetzte. Sein Werk ist geprägt von überbordender, manchmal grenzüberschreitender Kreativität, großer Empathie, sowie inhaltlicher und formaler Diversität, die sich sowohl in Ernsthaftigkeit als auch in Pathos äußern kann – er war ein Meister des bewussten Spiels, des Auslotens und Zusammenfügens.
Bonn, Bundeskunsthalle, 1. November 2019 bis 16. Februar 2020, bundeskunsthalle.de

SKULPTUR IM BLICK DER KAMERA

Wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Frankfurter Fotograf Alfred Tritschler (1905–1970) beauftragt, ausgewählte Skulpturen der Sammlung zu fotografieren. Eine Auswahl von ca. 75 der Originalabzüge soll nun erstmals ausgestellt werden – gemeinsam mit rund 35 der abgelichteten Werke der Holz-, Stein- und Metallplastik. Mit subjektivem Blick und dramatischen Lichtsituationen inszenierte der Fotograf Porträts der mittelalterlichen Kunstwerke mit seiner Leica-Kamera und fand dabei einen eigenen künstlerischen Ausdruck für diese Objekte. Die fotografischen Exponate für die Schau entstammen vorrangig den Vintage Prints. Mit den ebenfalls ausgestellten Skulpturen geht zudem die interaktive Einladung an die Ausstellungsbesucher einher, eigene Eindrücke und Perspektiven auf die mittelalterlichen Kunstwerke in der Ausstellung fotografisch festzuhalten. Die so entstehenden Aufnahmen sollen wiederum über einen Social-Media-Kanal präsentiert werden.
Köln, Museum Schnütgen, 9. November 2019 bis 16. Februar 2020, museum-schnuetgen.de


Reliquienbüste von Carben-Meister, Köln, um 1510, Museum Schnütgen, Foto: Alfred Tritschler / Archiv Museum Schnütgen

Treff.punkt

Wir begegnen interessanten Personen aus der Region an einem Ort, der für sie eine besondere Bedeutung hat. Dieses Mal ist es Peter H. Raths. Wir treffen den Goldschmied und Juwelier mitten in der Bonner Innenstadt auf den Stufen des Alten Rathauses.

In Kessenich im „Klösterchen“ geboren, kann sich Peter Raths der Faszination von Bonns „guter Stube“ nicht entziehen – auch wenn er heute in ländlicher Gegend lebt. Einmal am Tag geht er von seinem Geschäft in der Kaiserpassage aus durch die City der Bundesstadt, schaut, was es Neues gibt, und kommt dabei immer am Marktplatz vorbei. Der Blick hoch zum Alten Rathaus mit seinem vergoldeten Wappen ist schon lange nicht mehr bewusst, sondern erfolgt völlig automatisch.

Das Rathaus gehört für ihn ebenso zu Bonn wie der Rhein, an dem ihn vom Marktplatz aus auch immer ein Schlenker vorbeiführt. „Das Rathaus, in dem sich, als Bonn noch Hauptstadt war, viele Regierungschefs aus aller Welt ins Goldene Buch eingetragen haben, symbolisiert für mich nicht nur kurfürstliche Historie, sondern ganz besonders auch unsere Demokratie“, betont der Goldschmiedemeister.

Die Entscheidung für Berlin als Bundeshauptstadt hat er längst akzeptiert. Als Zeichen dafür, dass Bonn und Berlin durch die demokratischen Wurzeln, die sich vom Rhein bis zur Spree schlängeln, miteinander verbunden sind, hat Raths anlässlich der Eröffnung seines Geschäfts 2000 einen Ring kreiert, den er der Stadt Bonn geschenkt hat. „Der Ring hat einen Stein, der in Art der Reichstagskuppel geschliffen ist und von zwei goldenen Säulen der gewachsenen Bonner Demokratie getragen wird“, sagt Raths, der sich für den Verein Altes Rathaus engagiert.

Peter Raths ist auf Anraten seines Vaters Goldschmied geworden. Bereut hat er es nie und die Leidenschaft für die edlen Werkstoffe ist bis heute groß. „Ich sehe Steine und stelle mir vor, was man aus ihnen machen kann. Das ist ein tolles Gefühl und fasziniert mich immer wieder.“ Bis vor ein paar Jahren hat ihn noch eine andere Leidenschaft angetrieben: das Reiten. Die Liebe zu den Pferden ist geblieben, doch den Sport hat er schweren Herzens aufgegeben. „Als Selbstständiger, der auch noch mit den Händen arbeitet, muss man auf seine Gesundheit achten und beim Reiten kann immer mal etwas passieren“, erklärt er seine Entscheidung, seiner Passion nicht mehr zu folgen. Davon geblieben ist sein Meistersiegel, das einen Pferdekopf stilisiert. Heute verbringt er seine Auszeit in seinem Garten – oder spaziert durch die Bonner City zum Alten Rathaus. ■

Foto: P. M. J. Rothe

RHEIN EXKLUSIV

JETZT AUCH IM ABONNEMENT

„RHEINexklusiv“
c/o seromedia GmbH
Rheinaustraße 199
53225 Bonn

Verpassen Sie keine Ausgabe von „RHEIN exklusiv“ mehr. 128 Seiten mehr Leben, mehr Stil, mehr Heimat – aus der Region, für die Region. Jetzt gibt es „RHEINexklusiv“ als Abonnement. ***Vier Ausgaben zum Preis von 24 Euro*** *(inklusive Versand).*

☐ **JA, ICH MÖCHTE „RHEINEXKLUSIV“ IM ABONNEMENT.**

☐ **JA, ICH MÖCHTE „RHEINEXKLUSIV“ ALS GESCHENKABONNEMENT.**

Rechnungsanschrift

Vorname, Name: _____

Adresse: _____

_____

Versandanschrift (falls von der Rechnungsadresse abweichend)

Vorname, Name: _____

Adresse: _____

_____

Sie erhalten „RHEINexklusiv“ zum Jahrespreis von zurzeit 24 Euro innerhalb Deutschlands (Auslandspreise auf Anfrage) inklusive Mehrwertsteuer und Versand. „RHEINexklusiv“ erscheint viermal im Jahr. Wenn Ihnen „RHEINexklusiv“ gefällt, brauchen Sie nichts weiter zu tun, denn das Jahresabo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern Sie nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums kündigen.

Vertrauensgarantie: Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Datum des Poststempels).

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

EINFACH AUSFÜLLEN, ABTRENNEN UND PER POST AN RHEINEXKLUSIV SENDEN.

IMPRESSUM

Herausgeber
seromedia GmbH
Rheinaustr. 199, 53225 Bonn
www.seromedia.de

Verlag
seromedia GmbH
Rheinaustr. 199, 53225 Bonn
www.seromedia.de

Redaktion RHEINexklusiv/ rheinexklusiv.de
seromedia GmbH
Rheinaustr. 199, 53225 Bonn
info@rheinexklusiv.de
www.rheinexklusiv.de

Chefredaktion
Susanne Rothe

Redaktion und Mitarbeit
Wolfgang Dick
Bryan Kolarczyk
Florian Langenbucher
Dr. Andreas Nadler
Max Paulus
Lilian Pfender
Susanne Rothe
Rüdiger Strempel

Grafik
Edina Grabecz

Bildredaktion/Bildbearbeitung
Edina Grabecz

Lektorat
Kathrin Gehrlein, Katharina Zeutschner

Druck
DCM Druckcenter Meckenheim
Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim

Auflage
10.000 Exemplare

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Peter Rothe

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Peter Rothe

Titelfoto
Outfit by Lena Hoschek
Photo by Lupi Spuma
Make Up and Hair by Christopher Koller

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitschrift RHEINexklusiv und alle darin veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede durch das Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Nutzung oder Verwertung, Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet bedürfen der Einwilligung des Verlags. Eine Vermietung oder ein Nachdruck, auch auszugsweise, sind nicht gestattet, Fotokopien nur als Einzelkopien für den persönlichen Gebrauch. Für unverlangt eingesandte Fotos, Datenträger, Bücher und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts von der seromedia GmbH nicht gehaftet werden.

Der neue Passat Variant.

Raum für Unternehmen und Unternehmungen.

Der wichtigste Job für den neuen Passat Variant? Ihren Job leichter zu machen. Ob Sie häufig auf Geschäftsreise sind oder privat den Familienalltag managen - dank seiner intuitiv bedienbaren Funktionen wird jede Fahrt zu einer Erfahrung auf hohem Komfort-Niveau. Dazu bleiben Sie beim Stauraum besonders flexibel. So erlaubt es sein variables Raumkonzept, den Ladeboden unkompli-ziert mit einer Hand an Ihre Bedürfnisse anzupassen.
Sein Kofferraumvolumen von bis zu 650 Litern lässt sich durch Umklappen der Rücksitzlehne auf bis zu 1.780 Liter erweitern. Viel Platz, um mitzunehmen, was Ihnen am Herzen liegt. Oder Ihren Kindern. Lernen Sie den neuen Passat jetzt bei uns kennen.

Passat Variant 1,5 l TSI OPF 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,8/ außerorts 4,7/ kombiniert 5,5/ CO_2-Emission kombiniert 125 g/km, Energieeffizienzklasse: B.

Ausstattung: LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, Mittelarmlehne vorn, Multifunktionslenkrad, LED-Rückleuchten, Proaktives Insassenschutzsystem in Verbindung mit „Front Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Berganfahrassistent, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige „Plus“, Radio „Composition“, Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“ u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich **199,00 €**[1]

Sonderzahlung:	999,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Laufleistung pro Jahr:	10.000 km

[1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungskosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 09/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis zum 09. November 2019.

Volkswagen

Ihre Volkswagen Partner

AUTO SCHORN
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

Auto Schorn AG & Co. KG
Frankfurter Str. 137, 53773 Hennef, Tel.: 02242/8896-0, **www.auto-schorn.de**

AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

Heinrich Thomas GmbH & Co. KG
Königswinterer Str. 444, 53227 Bonn, Tel.: 0228/4491-140

Auto Thomas GmbH
Donnerbachweg 3, 53332 Bornheim, Tel.: 02227/9098-0

Auto Thomas GmbH
August-Lepper-Str. 1-12, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/9420-0
www.auto-thomas.de

RATHS

KAISER-PASSAGE BONN
www.juwelier-raths.de